

Aus dem Inhalt

- Seniorenseite 11
- Haushaltsreden 15
- Weihnachten & Silvester..... 6



Feiern Sie mit uns Ihre Stadt. Die Jubiläumsseiten finden Sie auf den Seiten 4 bis 7

Termine

- In aller Kürze 13
- Fürther Programm..... 32

- Gesundheit 48
- Ärzte und Apotheken 46
- Familiennachrichten..... 46

Amtsblatt 40

Grüner Markt

- Kleinanzeigen 62
- Impressum..... 63



Liebe Fürtherinnen, liebe Fürther,



Foto: Erich Malter

Fröhe Weihnachten und ein schönes Jubiläumsjahr 2007.

das zu Ende gehende Jahr brachte für die Stadt Fürth wichtige Entscheidungen, positive Entwicklungen und durchaus auch Überraschungen. Einiges möchte ich Ihnen gerne noch einmal in Erinnerung rufen.

Fürth ist Universitätsstadt. Dieser

Titel krönt seit Sommer 2006 die langjährigen Bemühungen um die Ansiedlung universitärer Einrichtungen in unserer Stadt. Doch nicht nur die Uni-Einrichtungen entwickeln sich sehr erfreulich, das komplette Uferstadt-Areal ist mittlerweile

ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit Zugkraft für die ganze Region: Allein die Ansiedlung des Unternehmens Atos Origin bringt über 500 Arbeitsplätze für Fürth; insgesamt sind derzeit auf dem ehemaligen Grundig-Gelände rund 1500 Beschäftigte tätig.

Ähnlich gute Nachrichten gibt es vom Golfpark-Areal in Atzenhof zu berichten: Dank der Ansiedlung neuer Firmen sind unterhalb unseres Solarbergs bereits über 200 Arbeitsplätze entstanden. Hinzu kommt nun der markante Solarwall (siehe unten stehenden Artikel) mit einem Megawatt Energieertrag in der Endstufe.

Sehr gefreut habe ich mich über das gute Ende eines Konflikts mit einer Bürgerinitiative bei der Ansiedlung des Elektrokaufhauses Saturn. Dieses kann neben dem Kulturforum gebaut werden. Auch unter positiv für 2006

» Fortsetzung auf Seite 3 »



Der Abfallkalender 2007: Näheres ab Seite 52

Foto: Mittelsdorf

Die Solarstadt Fürth ist weiter auf dem Vormarsch

Durch Solarwall soll Spitzenposition weiter ausgebaut werden – Fünf Millionen Euro investiert



Bis Ende des Jahres geht mit dem Solarwall eine deutschlandweit einmalige Anlage ans Netz.

Zum Ende des Jahres kann die Kleeblattstadt mit einem bundesweit einzigartigen Projekt aufwarten: dem Solarwall im Golfpark. Dann geht eine Fotovoltaikanlage ans Netz, die mit mindestens einem Megawatt genauso viel oder sogar mehr Strom produziert wie der Solarberg. So gelingt es, die Spitzenposition Fürths in diesem Bereich in Bayern und Deutschland weiter auszubauen. Etwa 6500 Solarmodule werden derzeit auf den Wall, der sich auf einer Länge von etwa 800 Metern durch den früheren Flugplatz Atzenhof zieht, montiert. Eigentümer ist der 1. Golfclub Fürth, der die Fläche vermietet und

» Fortsetzung auf Seite 8 »



Herzlichen Glückwunsch

- Am 20. Dezember vollendet **Ernst Nützel**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 59. Lebensjahr,
- am 24. Dezember Stadträtin **Kathrin Kimmich** das 38. Lebensjahr,
- am 25. Dezember **Eberhard Mahr**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 78. Lebensjahr,
- am 25. Dezember **Manfred Strattner**, Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 67. Lebensjahr,
- am 26. Dezember Stadtrat **Dr. Joachim Schmidt** das 53. Lebensjahr,
- am 27. Dezember **Robert Wagner**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 47. Lebensjahr,
- am 28. Dezember Pfarrer a.D. **Joachim Frommann**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 70. Lebensjahr,
- am 1. Januar **Werner Heider**, Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 77. Lebensjahr,
- am 7. Januar **Tunay Duman**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 49. Lebensjahr,
- am 8. Januar Stadträtin **Marianne Niclaus** das 54. Lebensjahr,
- am 11. Januar Vizepräsidentin des bayerischen Senats a.D. **Christel Beslmeisl**, Trägerin des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 67. Lebensjahr,
- am 14. Januar Stadtrat **Tobias Wagner** das 32. Lebensjahr,
- am 17. Januar Dipl.-Kfm. **Dieter Streng**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 70. Lebensjahr. ■



Mitarbeiter im Gespräch

- **Peter Rager**, Mitarbeiter im Amt für Umweltplanung, feierte sein 25. Dienstjubiläum. ■



Wirtschafts-Ticker

- **Wandel zum Innovations-Standort – Vermietungen in der Uferstadt:** Im Jahr 2006 sind so viele neue Mieter in die Uferstadt gezogen und so viele Flächen vermietet worden wie nie zuvor. Rund 20000 Quadratmeter, knapp ein Drittel der gesamten Flächen, wurden dieses Jahr neu belegt. Damit sind insgesamt zwei Drittel der Uferstadt vermietet. Das führe Grundig-Gelände hat den Wandel zum modernen Forschungs- und Technologie-Standort erfolgreich vollzogen. Ein Beispiel dafür ist das Unternehmen Atos Origin, das im November in das „ostium“ eingezogen ist. Das Gebäude wurde für den Einzug komplett saniert, jetzt sind noch die Außenanlagen in Arbeit.
- **Dauerausstellung:** Beim Fotowettbewerb „Frühlingszauber Uferstadt Fürth“ haben viele Teilnehmer Fotos eingereicht. Das Projektbüro der Uferstadt stellt nun die schönsten Bilder im Foyer des trivium aus.
- **Neubau Techno-Halle:** In der Uferstadt wird nach Abriss der alten Halle B eine so genannte Techno-Halle gebaut. Sie dient als Erweiterung für das ansässige Forschungsunternehmen Neue Materialien Fürth GmbH.
- Die weit über die Grenzen Fürths hinaus bekannte **Schreineri Kurz** überraschte dieser Tage den Betreiber des Bäderlands am Scherbsgraben, Horst Kiesel, mit einer imposanten Palme als Geschenk für das neue Thermalbad. Damit möchte Schreinermeister Norbert Kurz die Verbundenheit zu seiner Heimatstadt zum Ausdruck bringen. Der Fürther Familienbetrieb mit Sitz in der Angerstraße 5 profiliert sich schon seit über zwei Generationen als Spezialist für maßgeschneiderte Innenausstattung in bester handwerklicher Tradition. ■



Rathaus – Lob & Kritik

Kritisch angemerkt wurde:

- Verkehrsführung Westliche Innenstadt

Lob gab es für:

- Altstadtweihnacht und Weihnachtsmarkt auf der Freiheit
- Konzert in der St. Paul Kirche
- Jubiläumsshop ■



Großes Jubiläumsquiz 1000 Jahre Fürth 2007

In allen **StadtZEITUNGEN** 2006 stellen wir eine Frage zum Thema Fürth. Nach der 24. Ausgabe können Sie nun alle Lösungen einsenden und nehmen, wenn Sie alles richtig haben, an der Verlosung des Hauptgewinnes – **die goldene Jubiläumssuhr im Wert von 1000 Euro** – teil.

Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben – die Redaktion der **StadtZEITUNG** hilft Ihnen unter der Rufnummer 974-1204 gerne weiter.

Einleitung zu Frage 24:

Im Jahr 1007 verschenkte der damalige König und spätere Kaiser Heinrich II. den Marktflecken Fürth an das damals neu gegründete Bistum Bamberg, damit die dortigen Brüder „alles, was ihnen beliebt, auf jede Weise zum Wohl ihrer klösterlichen Bru-

derschaft“ gebrauchen konnten. Diese erste urkundliche Erwähnung feiern wir im kommenden Jahr mit dem großen Jubiläumsfest.

Und hier nun Frage 24:

Welchem Herrscher-geschlecht gehörte Heinrich II. an und von wann bis wann lebte er?



Bitte notieren Sie den Namen sowie die beiden Jahreszahlen.

Viel Erfolg!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wichtiger Hinweis:

Mit dieser Frage ist das große Jubiläumsquiz abgeschlossen. **Bitte senden Sie bis zum 17. Januar 2007 die Lösungen aller 24 Fragen an folgende Adresse:**

Per Post: Bürgermeister- und Presseamt Stadt Fürth; Stichwort: Jubiläumsquiz, Wasserstraße 4, 90762 Fürth; per Fax: 974-1205; per E-Mail: bmpa@fuerth.de.

Näheres zur Auslosung der goldenen Jubiläumssuhr erfahren Sie in der ersten **StadtZEITUNGS-Ausgabe 2007**. ■



Einladung zu Sitzungen

- **Bau- und Werkausschuss:** Mittwoch, 10. Januar, 15 Uhr, Sitzungssaal des Technischen Rathauses, Hirschenstraße 2.
 - **Verkehrsausschuss:** Montag, 15. Januar, 15 Uhr, Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170.
 - **Finanz- und Verwaltungsausschuss:** Mittwoch, 17. Januar, 14 Uhr, Rathaus.
 - **Stadtratssitzung:** Mittwoch, 17. Januar, 15 Uhr, Rathaus.
 - **Umweltausschuss:** Donnerstag, 18. Januar, 15 Uhr, Rathaus. ■
- Änderungen vorbehalten! ■



»» Fortsetzung von Seite 1 »»
Lieber Fürtherinnen, liebe Fürther,

Foto: Mittelsdorf



Fürth ist Universitätsstandort. Im Juni wurde das Zentralinstitut für neue Materialien und Prozesstechnik (ZMP) von Ministerpräsident Edmund Stoiber, der übrigens nicht mit diesem Hubschrauber inflog, eröffnet.

zu verbuchen sind der Neubau des Unternehmens Wolf-Butter-Back (rund 170 Arbeitsplätze), das weltweit größte Elektronenrastermikroskop in der Uferstadt und die Ansiedlung der Firma PolyIC in der Südstadt, die innovative Chiptechnik entwickelt. Im Mittelpunkt des Fürther Einzelhandels stand in diesem Jahr ohne Zweifel der Umbau der Fußgängerzone. Die Schwierigkeiten mit den Pflastersteinen aus China waren nicht vorhersehbar und verlangten den Einzelhändlerinnen, Einzelhändlern und Kunden viel Geduld ab. Jetzt freuen wir uns über einen zügigen Baufortschritt. Kein Laden in der Schwabacher Straße steht mehr leer, alle Geschäfte sind aktuell belegt. Wie anziehend neu gestaltete Straßenzüge sein können, erleben wir eindrucksvoll in der attrakti-

renden Gemeinwesens. Sie helfen mit, die soziale und kulturelle Entwicklung der Menschen in einer Stadt zu unterstützen. Besonders wichtig ist dabei die Erziehung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen. Wir haben in diesem Jahr erfolgreich dafür gearbeitet, dass alle Kinder einen Kindergarten- und Hortplatz erhalten. Für den G8-Unterricht in den Gymnasien schaffen wir die dafür notwendigen Räume. Wir sanieren und entwickeln derzeit die Grundschulen mit Millionenaufwand in Stadeln, die Soldnerschule auf der Hardhöhe und die Grundschule an der John-F.-Kennedy-Straße. Die Rosenschule in der Innenstadt erhielt einen Ganztagszug und das Mütterzentrum wurde als eines der wenigen bundesweiten Modellprojekte für ein Mehrgenerationenhaus ausgewählt.

Foto: Kramer



Die Friedrichstraße hat sich in einen attraktiven Einkaufsboulevard verwandelt.

ven Friedrichstraße. Ein Stück der künftigen Uferpromenade kann man im Bereich Ufer-/Weierstraße erahnen; der Südflügel des Rathauses und das Stadttheater haben rechtzeitig zum Jubiläumsstart ihre Fassaden aufpoliert. Wirtschaft und Infrastruktur sind tragende Säulen eines funktionie-

Ein wunderschönes Domizil am Südstadtpark steht nun den rund 1100 Schülerinnen und Schülern der Musikschule neu zur Verfügung und mit dem neuen Kinderbuchhaus haben die Innenstadtkinder viel Freude beim Lesen. Eine erfreuliche Resonanz kann das Zentrum Aktiver Bürger vorweisen, da dort mittlerweile

weit über 100 Ehrenamtliche aktiv mitarbeiten. Nach konstruktiver Diskussion haben wir im Stadtrat den Haushalt für 2007 einstimmig verabschiedet. Ich freue mich über die Zustimmung der Stadträtinnen und Stadträte aus allen Parteien. Steigende Gewerbe- und Einkommensteuereinnahmen und ein nach wie vor strikter Sparkurs haben unsere finanzielle Situation deutlich verbessert. Investitionen

Lasten der Beschäftigten, können wir leider nicht aus der Welt schaffen. Wir müssen und werden alles in unserer Macht stehende tun, um in Fürth weitere gesunde Betriebe zu etablieren, die sichere Arbeitsplätze und damit eine Zukunft bieten. Hilfsbedürftige werden wir nicht alleine lassen. 2007 ist ein besonderes Jahr für Fürth und für uns alle. Lassen Sie uns gemeinsam viele interessante Veranstaltungen besuchen, lassen



Foto: Mittelsdorf

Das Mittagsverpflegungszentrum, des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums, das sehr gut angenommen wird, ist die erste Maßnahme, die auf Grund des achtstufigen Gymnasiums notwendig wurde und bereits fertig gestellt ist.

in Höhe von 28 Millionen Euro mit den Schwerpunkten Bildung, Schule sowie Ausbau der Infrastruktur werden auch kommendes Jahr weitere wichtige Akzente setzen. Wir haben in diesem Jahr gemeinsam gute Ergebnisse für Fürth erzielt. Nicht zufrieden bin ich allerdings mit der Entwicklung der Arbeitslosenzahl um etwa zehn Prozent in Fürth zurück ging, bleibt sie für viele Menschen eine bittere Wirklichkeit. Die Tatsache, dass es auch bei uns Menschen gibt, die in Armut leben müssen, ist nicht hinnehmbar. Die Schließung des AEG-Werks in Nürnberg, zurückzuführen auf unverantwortliche Entscheidungen fern ab vom Geschehen ausschließlich zu

Sie uns feiern und weiter für diese schöne, liebens- und lebenswerte Stadt arbeiten. In diesem Sinne danke ich Ihnen auch in diesem Jahr für Ihre Unterstützung, Ihre Anregungen und Ihre konstruktive Kritik. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nun ein friedvolles Weihnachtsfest, ein gesundes und glückliches Jubiläumsjahr 2007 und freue mich sehr auf viele nette Begegnungen. ■

Ihr

Dr. Thomas Jung



Liebe Leserinnen, liebe Leser

das Team der **StadtZEITUNG** verabschiedet sich für dieses Jahr und wünscht Ihnen ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und ein glückli-

ches Jahr 2007. Die nächste **StadtZEITUNG** erscheint am 17. Januar – freuen Sie sich mit uns auf das Jubiläumsjahr 2007! ■

FÜRTH 1000 JAHRE

Feiern Sie mit uns Ihre



Ausstellung der Partnerstadt Xylokaastro



Foto: privat

Die griechisch-orthodoxe Kirche Agios Vlasios in Xylokaastro.

Im Rahmen des Stadtjubiläums 2007 zeigt der Freundeskreis Fürth-Xylokaastro in Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth vom **10. Januar bis 2. Februar** die Ausstellung „Impressionen aus der griechischen Partnerstadt Xylokaastro und der Bergwelt von Korinth“ von Dimitra Kamarinou in der Sparkasse Fürth, Maxstraße 32.

Die Ausstellung zeigt Impressionen der griechischen Partnerstadt Xylokaastro. Zentrum der Kleinstadt ist der Platz vor der griechisch-orthodoxen Kirche Agios Vlasios. Eine Hauptattraktion stellt die Strandpromenade mit ihren Tavernen und der kilometerlange Kiesstrand am Schatten spendenden Pinienhain dar. Das gebirgige Hinterland lädt zu sportlichen Aktivitäten wie Wan-

dern oder Mountain-Biking ein. Im Rahmen des Begleitprogramms referiert am **Dienstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr** Werner Gerstmeier über die „Griechische Pflanzenwelt: Natur – Mythos – Geschichte“ in der Aula des Fürther Heinrich-Schliemann-Gymnasiums.

Am **Dienstag, 23. Januar, 19.30 Uhr**, berichten Dr. Herbert Meyerhöfer und Günther Hoffmann ebenfalls in der Aula des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums über Xylokaastro und die Partnerschaft.

Alle Fürther Bürgerinnen und Bürger sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Nähere Auskünfte gibt es im Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth unter Telefon 974-1235.



Einzug ins Haus Phantasia

Die Auftaktveranstaltung des Jahresreigns „Phantasia liegt in Fürth“ beginnt am **Samstag, 13. Januar, von 12 bis 18 Uhr** mit dem Einzug ins Haus Phantasia in der Wasserstraße 5.

Alle Fürther Kinder dürfen mit Unterstützung von Künstlern das neue Haus einrichten – vom Bauen,

Malen und Dekorieren bis zum Vorbereiten des Festes. Während des Jubiläumsjahres wird es dort viele Workshops für Kinder ab fünf Jahren und deren Familien geben. Veranstalter ist die Schule der Phantasia. Weitere Informationen im Internet unter www.schuleder-phantasia-fuerth.de.



Fürth in alle Welt verschicken...



Foto: Kramer

Hans Then vom PZD (re.) und Walter Landgraf, Projektbeauftragter für 2007, mit der neuen Fürth-Briefmarke.

...kann man ab sofort mit der Jubiläumsbriefmarke des PZD. Der Postzustelldienst der Firmengruppe „Nürnberger Nachrichten“ hat zum 1000. Geburtstag der Kleeblattstadt eine 45 Cent-Marke aufgelegt, die die Ankunft der ersten deutschen Eisenbahn mit dem Adler am damaligen Ludwigsbahnhof in Fürth zeigt. Die schön gestaltete Briefmarke,

die in der Geschäftsstelle der Fürther Nachrichten (Rudolf-Breitscheid-Straße 19) bereits reißenden Absatz findet, gibt es ab sofort auch im Jubiläumsshop am Kohlenmarkt 4.

Die Fürth-Marke der Post wird am 8. Januar, ab 11.30 Uhr, im Kulturforum vorgestellt; alle Briefmarkenfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

KLEEBLATTSTADT Stadt!



Fürth schmeckt immer lecker

„Der Beck“ unterstützt das Stadtjubiläum mit Sonder-Tüten



Foto: Kramer

Wo Fürth draufsteht, ist auch Fürth drin: OB Thomas Jung präsentiert mit Siegfried und Petra Beck, den Geschäftsführern von „Der Beck“, die neuen Jubiläumstüten.

Was Nürnberg kann, kann Fürth schon lange, dachte sich das Jubiläumsteam um Walter Landgraf. Wenn ganz Franken beim morgentlichen Brötchenkauf über die Oper in der Noris informiert wird, warum sollte dann nicht auch die breite Öffentlichkeit über das Fürther Stadtjubiläum unterrichtet sein? Deshalb gibt es jetzt beim „Beck“ 1000-Jahre-Fürth-Tüten. Die erste Sonderedition der „Beck-Kulturtüte“ zielt passend zur Jahreszeit das Silvestermotiv: eine eindrucksvolle Illumination des Rathauses. Denn mit diesem Highlight startet die Kleeblattstadt ins Jubeljahr. Insgesamt sollen in den kommenden zwölf Monaten sechs Millionen Fürth-Tüten über die Ladentheken gehen, und zwar mit sechs verschie-

denen Jubiläums-Bildern in einer Auflage von jeweils einer Million Stück. Sammler können sich also schon mal darauf vorbereiten. So sollen Veranstaltungshöhepunkte in einer besonderen Weise vorgestellt werden – damit die Fürther sich immer wieder an den Geburtstag ihrer Stadt erinnern und die Termine im Alltag präsent haben. Außerdem können sich die Kunden auf der Rückseite der Tüte über weitere besuchenswerte Programmpunkte im Festkalender informieren.

Und was kommt in die Tüte? Kleeblätter natürlich. Und zwar entweder als Krapfen oder als Brot, süß oder herzhaft. Wer letzteres im Laden verspeist, bekommt es auch lecker belegt. Die Beck-Verkäuferinnen in der Filiale Schwabacher Straße be-

richten bereits von gutem Absatz. Viele Kunden fänden die Idee witzig und griffen lieber zum neuen „Fädder Gleeblatt“ als zu normalen Brötchen. Bei der Präsentation der Tüten und Leckerein, die OB Dr. Thomas Jung von Geschäftsführerin Petra Beck offiziell überreicht bekam, freute sich das Stadtoberhaupt

über die Unterstützung. „Nur durch ein solch beispielhaftes Engagement von Sponsoren ist es möglich, dass wir ein so umfangreiches Jubiläums-Programm anbieten können“. Und Petra Beck ergänzte: „Wir sind hier in der Region zu Hause und feiern gerne mit, wenn ein so bedeutendes Fest begangen wird.“



Ein besonderer Tropfen



Festlich, schick und lecker: Der Fürther Jubiläumsspekt zum großen Stadt-Geburtstag. Prosit Neujahr!

Rechzeitig zum Jahresende kann nun mit einem ganz besonderen Tropfen auf das Jubiläumsjahr angestoßen werden. Aus der Würzburger Sektkellerei J. Oppmann kommt der überwiegend aus deutschen Weinen hergestellte Jubiläumsspekt. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Wirtschaftsreferent Horst

Müller stießen gemeinsam mit Peter Tiefel, dem Initiator des Jubiläumsspektes, und Marion Staudt-Wagner mit dem edlen Tropfen an. Erhältlich ist dieser über die Großhandels-Firma Getränke Tiefel, Julius Staudt Kunstgewerbe und im Jubiläumsshop zum Preis von 6,95 Euro.

FÜRTH 1000 JAHRE

Feiern Sie mit uns Ihre



Neu im Jubiläumsshop

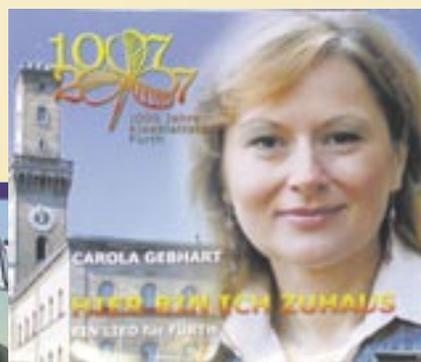
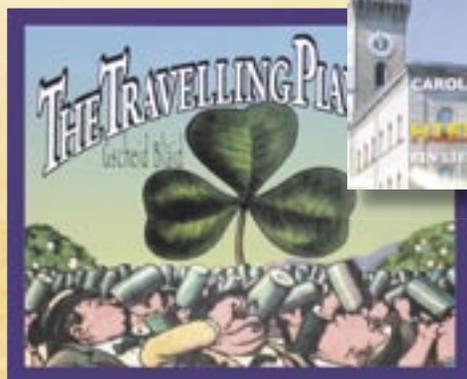
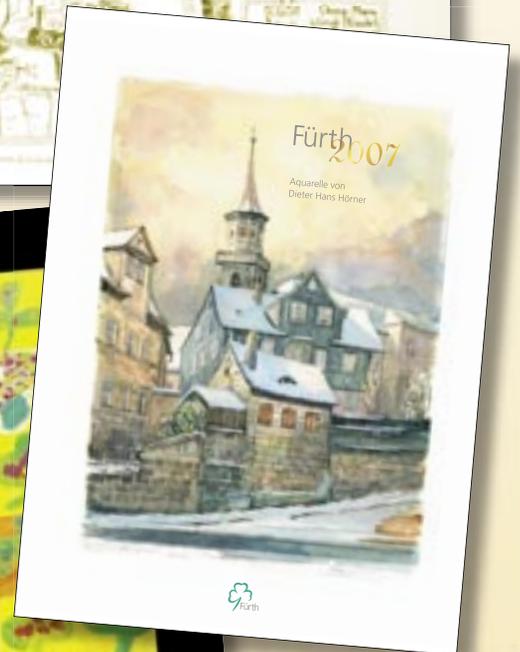
The Travelling Playmates – Gscheid Bläid

Wer kennt sie nicht – die Band aus Fürth, die mit dieser CD ihren ganz speziellen Beitrag zum 1000. Fürth-Geburtstag leisten will. Statt Songs auf Englisch oder Spanisch kriegt der geneigte Hörer, die geneigte Hörerin diesmal 13 Lieder im schönsten „Fädderisch“ auf die Ohren. Und die Songs sind richtig gut. Von der Hommage an die Kleeblattstadt mit dem Titel „Fädd“ über die musikalische Verneigung vor der „Semmerliverkaiferi“ bis hin zum „Kärwa ist schäi“-Lied wird die Gemütslage der echten Fädder treffend vertont. Das der CD beigelegte Booklet ist die perfekte Ergänzung für den Tonträger, liefert die Texte und macht einfach Spaß anzuschauen.

Die CD kostet 15 Euro und ist nicht nur ein prima Weihnachtsgeschenk für alle alten und neuen Fürther! „Muss mer hom“.

Carola Gebhart – Hier bin ich zu Haus

In drei eingängigen Versionen hat die bekannte Fürther Sopranistin Carola Gebhart ein Lied für das Stadtjubiläum aufgenommen. Auf der CD „Hier bin ich zu Haus – Ein Lied für Fürth“ erklingt die hübsche Melodie mal in der Klassik-Variante, mal im Reggae-Sound und Instrumental. Die Talent- und Kulturförderpreisträgerin, die Operngesang studiert hat und bereits in großen TV-Shows aufgetreten ist, ist Fürtherin mit Leib und Seele. Die drei Lied-Varianten wurden in den Streetlife-Studios in Fürth-Steinach aufgenommen. Die CD ist für 4,50 Euro ebenfalls im Jubiläumsshop zu erhalten und eine schöne Geschenkidee für alle Fans der Kleeblattstadt.



Kalender in verschiedenen Ausführungen vorrätig

Nur noch wenige Tage bis 2007 und wir haben eine ganze Reihe attraktiver Fürth-Kalender zu

günstigen Preisen – schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Jubiläumsshop am Kohlenmarkt 4; Telefon 766 51 67; E-Mail: shop@fuerth-2007.de

KLEEBLATTSTADT Stadt!



1000 Mal Waltraud und Mariechen

Kunstaktion war Gag – Anspielung auf die Nürnberger Hasen



Foto: Mittelsdorf

Waltraud und Mariechen alias Martin Rassau und Volker Heißmann machten im Stadtgarten Werbung für das Stadtjubiläum. Presse und Passanten waren begeistert.

Überraschung, Überraschung – die groß angekündigte Aktion der beiden international bekannten Künstlerinnen Marlen Chantal aus Paris und Marikka Esterhazy aus Budapest hat sich als Spaß der Fürther Erfolgskomödianten Volker Heißmann und Martin Rassau entpuppt. In einer Nacht- und Nebelaktion stellten sie in der Adenauer-Anlage 1000 etwa 30 Zentimeter große Waltraud- und Mariechen-Figuren auf. Nicht schlecht staunten die Passanten über die Verwandlung der Grünfläche, die fast komplett mit den Nippesfiguren be-

setzt war. Ziel der Aktion war laut Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung auch, auf das Stadtjubiläum aufmerksam zu machen, das mit einer großen Silvesterparty rund um das Rathaus seinem Startschuss entgegensteuert.

„Nürnberg hatte Hasen auf dem Hauptmarkt, wir unsere Stars in tausendfacher Ausfertigung im Herzen der Stadt“, erklärte Jung. Solange der Vorrat reicht, gibt es die Figuren noch im Jubiläumsshop am Kohlenmarkt. Das Stück für 25, das Paar für 45 Euro.



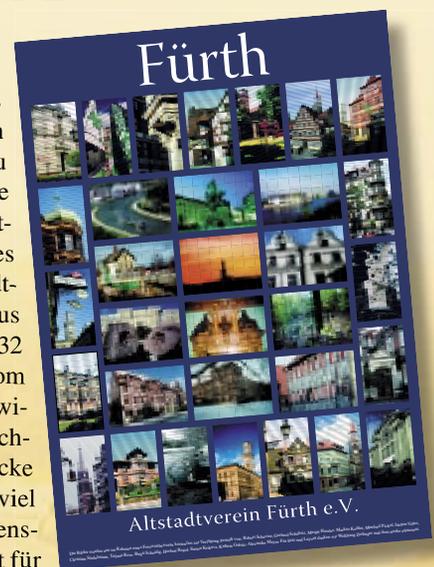
Silvester in Fürth – größte Feier zum Jahreswechsel in der Region

An Silvester beginnt die große Party. Mit einem tollen Programm und unterhaltsamen Bands feiert Fürth in sein 1000. Jahr. Seien auch Sie dabei, wenn am Rathaus, Grünen Markt und in der Gustavstraße gute Laune und Geburtstagsstimmung herrschen. Und nicht vergessen: Um etwa 23 Uhr startet die Hauptattraktion des Abends: die große Rathausillumination der österreichischen Messe- und Lichtdesignfirma Rezac, die bis 1.30 Uhr mit modernster Technik 1000 Jahre Fürther Stadtgeschichte – buchstäblich – beleuchten wird. Spektakulärer kann man als Fürtherin und Fürther den Auftakt ins Jubiläumsjahr nicht feiern. ■



32 Mal Fürth

Mit diesem Plakat beteiligt sich der Altstadtverein am Stadtjubiläum. Es will die Schönheiten Fürths darstellen und zu einem positiven Image beitragen. Die Fotos entstanden im Rahmen eines Wettbewerbs, der Altstadtverein wählte dann aus 300 Einsendungen die 32 schönsten Bilder aus. Vom Logenhaus über das inzwischen abgerissenen Fischhäusla an der Maxbrücke bis zum Stadttheater ist viel zu sehen, was Fürth liebenswert macht. Das Plakat ist für vier Euro erhältlich bei der Bürgerberatung im Technischen Rathaus, bei der Tourist-



Information am Bahnhof und in den Buchhandlungen. ■



Neuer Polizeichef in Fürth



Foto: Mittelsdorf

Roman Fertinger (re.) heißt der neue Leiter der Fürther Polizeiinspektion, der im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses von Polizeipräsident Gerhard Hauptmannl (li.) in sein Amt eingeführt wurde. Mehr Präsenz auf der Straße, Verbrechen schneller bearbeiten und rechtzeitig die Bevölkerung über Gefährdungen informieren, bezeichnete der 48-jährige Polizeidirektor als seine zunächst vordringlichsten Anliegen.



Fürberger Feuerwehr aufgerüstet



Foto: privat

Die Freiwillige Feuerwehr in Fürberg hat ein neues Löschfahrzeug im Wert von 175 000 Euro erhalten, das dieser Tage der Leiter der Fürther Berufsfeuerwehr Christian Gußner (3. v. re.) an Kommandant Manfred Knöcklein übergab. Da das bisherige Auto nicht mehr durch den TÜV gekommen war, mussten sich die Brandschützer des westlichen Vororts nach Leihgeräten umsehen. Ein unhaltbarer Zustand, der nun der Vergangenheit angehört.



» Fortsetzung von Seite 1 »

Die Solarstadt Fürth ist weiter auf dem Vormarsch

laut Präsident Conny Wagner die Einkünfte in die Renovierung des Clubhauses stecken will. Für die Finanzierung der fünf Millionen teuren Anlage sorgen die KarstadtQuelle-Versicherungen, für die Investitionen in Solaranlagen inzwischen eine wichtige Kapitalanlage geworden sind, wie ein Sprecher betonte. Es winken gute Renditen auf Grund des erneuerbaren Energiegesetzes (EEG). Den Bau der in dieser Form beispielhaften Einrichtung hat die inzwischen börsennotierte Firma sunline AG übernom-

men. Sie war bereits unter den Namen GWU Solar für die Realisierung des Solarbergs verantwortlich, der in ganz Europa für Beachtung sorgte. Auch im Jubiläumsjahr 2007 wollen Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und der Solarbeauftragte Johann Gerdenitsch weiter auf die Nutzung von Sonnenenergie setzen und dabei vor allem Industriebetriebe gewinnen. „Dort stehen noch etwa 200 000 Quadratmeter Dachfläche und damit etwa acht Megawatt Strom zur

Nutzung zur Verfügung“, machte das Stadtoberhaupt bei einem Ortstermin in Atzenhof seine Zielsetzung, Deutschlands Solarstadt Nummer Eins zu werden, deutlich. Bei der Solarenergie gebe es, so Jung, nur Gewinner: die Investoren, die mit einer hohen Rendite rechnen können, den Arbeitsmarkt, da immer mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen, und die Umwelt, die von der Verminderung des CO₂-Ausstoßes profitiere. Besonderes Augenmerk wol-

len das Stadtoberhaupt und der Solarbeauftragte in Zukunft auch auf Solarthermie-Anlagen für Heizungen legen, da in diesem Bereich noch Defizite bestehen. Die noch nicht zufrieden stellende Anzahl verhindert nämlich im Augenblick, dass Fürth in ganz Deutschland führend bei der Nutzung der Sonnenenergie ist. Nach der Inbetriebnahme des Solarwalls können in der Kleeblattstadt theoretisch etwa 1300 Haushalt mit Solarstrom versorgt werden. ■

SCHREINEREI
RUFF & ALTMANN
FENSTER / TÜREN / INNENAUSBAU

Fenster und Haustüren aus Holz, Kunststoff oder Aluminium
 Rollläden und Insektenschutz
 Innentüren
 Parkett- und Laminatböden
 Möbelfertigung
 Reparaturarbeiten

Schießplatz 18-20
 90762 Fürth
 Telefon 0911/77 23 71
 Telefax 0911/77 21 42
 ruff-altmann@t-online.de
 www.ruff-altmann.de

Tradition und Moderne Hand in Hand Meisterbetrieb seit 1925

- Elektrotechnik
- Solartechnik
- Kundendienst
- Datentechnik
- Gebäudemanagement
- BK- u. SAT-Antennenanlagen
- EIB-Instabus / Powernet EIB
- Telefonanlagen

ELEKTRO GmbH
winter

Ihr kompetenter Partner für alle Elektrofragen!

Rosenstraße 8 · 90762 Fürth
 Telefon (09 11) 77 14 33
 info@elektro-winter.de
 www.elektro-winter.de



Beispielhafte Sanierung der König-Ludwig-Stiftung im Fürther Westen

Stadtbild und gesamtes Umfeld wurden aufgewertet – Wohnungen für junge Familien geschaffen – Über zwei Millionen Euro investiert

Fotos: WBG, Mittelsdorf



Drei Fliegen mit einer Klappe: Durch die Sanierung wurde das Stadtbild aufgewertet, familienfreundlicher Wohnraum geschaffen und die Energiekosten gesenkt.

Im Auftrag der König-Ludwig-Stiftung hat die städtische Wohnungsbaugesellschaft (WBG) in der Würzburger Straße 77 bis 89 drei Anwesen grundlegend modernisiert. Bei dem Großprojekt wurden insgesamt 42 Wohnungen auf Vordermann gebracht und die Gebäude energetisch grundlegend saniert. Dazu gehören zum Beispiel ein 14 Zentimeter starker Vollwärmeschutz und die Dämmung der Kellerdecken. Auf diese Weise gelang es, den Wärmeverlust der Häuser drastisch zu reduzieren und den Energieverbrauch zu senken. In den früheren Dachböden ließ die WBG sieben, etwa 95 Quadratmeter große, modern ausgestattete Vier-Zimmer-Wohnungen mit großzügigen Balkonen einrichten. Sie sind

Familien mit Kindern vorbehalten, die sich ein solches Zuhause sonst nicht leisten könnten. „Daher ist die Vergabe an eine Einkommensobergrenze gebunden“, erläuterte Rolf Perlhofer, Leiter der technischen Abteilung der WBG, bei einem Ortstermin. Das entspreche auch dem Geist der Stiftung, die unter anderem von Alfred Nathan nach dem Ersten Weltkrieg gegründet wurde, um kinderreichen Familien von Kriegsheimkehrern ein Zuhause zu geben. Die bereits fertig gestellten Einheiten sind laut Perlhofer bereits vergeben, der Mietpreis liegt bei 4,70 Euro pro Quadratmeter. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung zeigte sich bei der Besichtigung der Häuser begeistert und hob den Beitrag der König-

Ludwig-Stiftung zur familienfreundlichen Stadt hervor. „Hier wurden gleich zwei Maßnahmen miteinander verbunden“, so der OB. „Rechtzeitig zu unserem großen Stadtjubiläum wird nicht nur die Stadtansicht an markanter Stelle verschönert, sondern zugleich auch das familiengerechte Wohnen in Fürth weiter vorgebracht.“ Eine Besonderheit der Maßnahme ist auch, dass bei den Fassaden – trotz der Außendämmung – die ursprüngliche Gestaltung aufgegriffen und erhalten wurde. „Obwohl die Gebäude nicht unter Denkmalschutz stehen, haben wir Verzierungen wie die Stuckrosetten nachbilden lassen und auf den neuen Außenwänden angebracht“, so Perlhofer.

Ein weiteres Plus für die Bewohner sind insgesamt 39 neu angebaute Balkone und Fenster mit Schallschutzverglasung an der Front. Im kommenden Jahr werden noch die Außenanlagen auf der Rückseite neu gestaltet. „Besonderen Wert legen wir dabei auf frisches Grün, Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten“, kündigt der WBG-Ingenieur an. Die bestehenden Gärten sollen mittelfristig den Mietern, die keine Balkone erhalten haben, zugewiesen werden. Insgesamt wurden bei dem Großprojekt etwa 5400 Quadratmeter Dämmmaterialien verbaut, 449 Fenster ausgetauscht, und 1850 Quadratmeter Dachfläche neu eingedeckt. Das Investitionsvolumen betrug 2,15 Millionen Euro. ■

Seit über 100 Jahren bietet der BAUVEREIN FÜRTH seinen Mietern und Mitgliedern behagliche Wohnungen zu fairen Preisen an.

Unser Wohnungsbestand in der Südstadt, auf der Hardhöhe und in Burgfarnbach wird ständig modernisiert und entspricht allen Anforderungen, die man heute an modernes Wohnen stellt.

Die Rechtsform der Genossenschaft steht für Sicherheit – ein Leben lang.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

BAUVEREIN FÜRTH eG Telefon 0911/9 73 42-20
Herrnstraße 64a Telefax 0911/9 73 42-15
90763 Fürth info@bauverein-fuerth.de



Gut und sicher wohnen

ROST
WOHNBAU GMBH
Schlüsselübergabe Wohnungen, Gewerbe- und Unternehmens-, Bauplanung und Bauausführung
Vertrauen seit mehr als **50** Jahren
www.Rost-Wohnbau.de
Libellenweg 5 • 90768 Fürth-Burgfarnbach
Tel. 0911/75 10 02 • Fax 0911/75 28 09

*Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.*

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch im neuen Jahr Ihr Vertrauen schenken würden.

*In diesem Sinne
wünschen wir Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und im neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg.*

Das Vermessungsamt Fürth schließt seine Pforten

Im Zuge der Verwaltungsreform wird am 31. Dezember das Staatliche Vermessungsamt Fürth in der Karolinenstraße geschlossen. Der bisherige Amtsbezirk wird auf die Vermessungsämter in Nürnberg und Neustadt a. d. Aisch aufgeteilt. Damit geht in Fürth eine 142-jährige Tradition zu Ende.

Die im November 2004 getroffenen Beschlüsse des Landtags zur Reform Verwaltung 21 werden in der Bayerischen Vermessungsverwaltung zum 1. Januar umgesetzt. Die Zahl der Vermessungsämter wird von 79 auf 51 reduziert. In Mittelfranken wird neben dem

Vermessungsamt Fürth auch das Amt in Rothenburg ob der Tauber aufgelöst. Gründe für die Auflösung der Ämter waren die Größe, strukturpolitische Überlegungen sowie die Vorgabe, die Amtsbezirke auf die Grenzen der Inneren Verwaltung abzustimmen. Mit der neuen, schlankeren Organisationsstruktur bleibt jedoch die flächendeckende Versorgung mit vermessungstechnischen Dienstleistungen in Bayern gewährleistet.

Der Fürther Amtsbezirk wird auf zwei Vermessungsämter aufge-

»» Fortsetzung auf Seite 12 »»

Erfolgsgeschichte Förderverein Im Januar feiern Freunde der Kinderklinik 20-jähriges Bestehen



Foto: privat

Irmtraut Engelhardt mit ihrem Verkaufsstand im Klinikum.

Am 13. Januar wird der Verein der Freunde und Förderer der Fürther Kinderklinik 20 Jahre. Der Verein hat seit seiner Gründung über 640 000 Euro Spenden in die alte und neue Kinderklinik eingebracht. Damit konnte ein Therapeutisches Zentrum mit Spiel- und Still-Zimmer, medizinischen Geräte, Spielsachen und vieles mehr angeschafft werden.

Da sich die Klinik auf chronisch kranke Kinder und Jugendliche spezialisiert hat, diese meistens nicht bettlägerig sind und immer wiederkommen müssen, sind diese Räume notwendig. Auch die Frühgeborenen-Station ist ein

wichtiger Bereich in der Klinik. Dieses Jahr wurde für 12 000 Euro eine Beschattung für den Außenbereich angeschafft, außerdem konnte ein Kinderschlaflabor eingerichtet werden.

Irmtraut Engelhardt, engagiertes Gründungsmitglied und zweite Vorsitzende des Vereins, hat in den vergangenen Jahren immer wieder einen Verkaufsstand im Eingangsbereich der Klinik aufgebaut, den sie ebenfalls mit selbst gebastelten und gestrickten Sachen bestückte. Durch diese Aktion hat sie bereits über 3000 Euro eingenommen, die sie der Kinderklinik zu Gute kommen ließ. ■

Bedürftige Schüler durch Winterbauer-Stiftung gefördert



Foto: Schuller

29 Schülerinnen und Schüler mit tollen Noten, deren Familien es finanziell nicht so gut geht und die damit die Kriterien „begabt und bedürftig“ erfüllen, haben jeweils 300 Euro aus der Andreas-Winterbauer-Stiftung erhalten. Bürgermeister Hartmut Träger und Stadtrat Werner Bloß übernahmen die Aufgabe, die Schecks im Rathaus zu überreichen. Träger freute sich mit den stolzen Eltern über die Erfolge der Kinder, die von den Fürther Grund- und Hauptschulen vorgeschlagen wurden, und bat, die Finanzspritze auch wirklich den klugen Jungen und Mädchen zugute kommen zu lassen. Die meisten wünschen sich Computer, Bücher und Schreibtische, um besser lernen zu können. Damit würden sie Stifter Andreas Winterbauer eine große Freude bereiten, der sein Anwesen der Stadt vermacht hatte, um Gutes zu tun.

Eintrittspreise der Fürther Hallenbäder

Nach acht Jahren ohne Anpassung der Eintrittstarife gelten in den Fürther Hallenbädern ab 1. Januar 2007 neue Eintrittspreise. Nicht die aktuelle Mehrwertsteuererhöhung ist der ausschlaggebende Grund dafür, sondern die Tatsache, dass die Aufwendungen für den Betrieb der Bäder am Scherbsgraben und in Stadeln in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen sind. So haben sich alleine die Energiepreise – einer der wesentlichen Kostenfaktoren im Bäderbetrieb – im genannten Zeitraum verdreifacht.

Die Gäste haben jedoch weiterhin die Möglichkeit, durch den Kauf von Geldwertkarten, Fünfer-, Zehner- und Familienkarten die beiden Hallenbäder zu **günstigeren Preisen** zu besuchen. So zahlt ein Erwachsener mit zwei eigenen Kindern mit der Familienkarte insgesamt nur sieben Euro. Am größten ist der Spareffekt beim Kauf einer Geldwertkarte. Diese

kostet 100 Euro, aufgebucht sind jedoch 152 Euro. Noch ein **Trick für Schwimmbegeisterte**: Fünfer- und Zehnerkarten, die bis 31. Dezember zum alten Preis erworben werden, behalten auch im neuen Jahr ihre Gültigkeit!

Eigentlich sollte die Anpassung der Tarife spätestens Anfang 2006 erfolgen, war aber wegen ausstehender Sanierungsarbeiten zunächst ausgesetzt worden. Nunmehr ist sie auf Grund der Kostenentwicklung unumgänglich. Trotzdem gestalten sich die **Anpassungen moderat**. Kinder und andere Ermäßigungsberechtigte zahlen künftig 2 Euro statt 1,50 Euro, Erwachsene 4 Euro statt 3 Euro. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen oder kinderreichen Familien bleibt mit 60 Cent gleich. Damit ist weiterhin sichergestellt, dass auch Menschen mit geringem Einkommen sich das Badevergnügen leisten können. ■



Seniorenveranstaltungen

Die Seniorenbeauftragte lädt die Fürther Seniorinnen und Senioren zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am **Montag, 22. Januar, um 14 Uhr** findet in der Stadthalle der Seniorenfasching mit Franz Gebhardt und verschiedenen Tanzeinlagen statt.

Am **Sonntag, 28. Januar, um 16 Uhr** zeigt das Royal Theater

Hamburg in der Comödie Fürth die Musical-Revue „Movie! Movie!“.

Die Kartenausgabe für beide Veranstaltungen ist am 8. Januar von 8 bis 12 Uhr im Seniorenbüro, (Rathaus Zimmer 006), im Bürgeramt Nord, und ab 14 Uhr im Wohnstift Käthe-Löwenthal, Fürth-Burgfarrnbach. Der Eintritt kostet jeweils 3,50 Euro. ■



Senioren-Kultur-Treff

Die Seniorenbeauftragte lädt die Fürther Seniorinnen und Senioren zum Senioren-Kultur-Treff am **Mittwoch, 17. Januar, um 14 Uhr** in die Kunstgalerie am Königsplatz 1 ein. Der Leiter der städtischen Galerie, Hans-Peter Miksch, führt durch die aktuelle Ausstellung.

Um Anmeldung im Seniorenbüro

unter Telefon 974-1785 bei Elke Übelacker wird gebeten.

Die Teilnahme kostet zwei Euro und wird zu Beginn der Führung eingesammelt.

Vorankündigung: Beim nächsten Treffen geht es am 14. Februar um 14 Uhr ins Limoges- und Limousinhaus Fürth. ■



Stiftung für soziales Engagement



Foto: Besmeisl Stiftung

Eine Woche lang hat die Christel-Besmeisl-Stiftung im City-Center ein vielfältiges Programm organisiert, bei dem in einer Malaktion Groß und Klein kreativ sein konnten. Die entstandenen Bilder wurden zu Gunsten der karitativen Stiftung, die Projekte für psychisch Kranke fördert, versteigert. Außerdem zeigte die Frankenalb-Klinik Engelthal eine Ausstellung mit therapeutischen Bildern von psychisch Kranken und der Künstler Harald Kienle präsentierte in einer Modenschau die Masken und Kostüme, die er mit Patientinnen anfertigte. Den Abschluss bildete ein medizinischer Vortrag. Im Bild zu sehen sind Initiatorin Christel Besmeisl (re.) und Stadträtin Meta Zill (li.) bei der Versteigerung.

- Waschen
- Bügeln
- Heißmangeln
- Änderungsschneiderei
- Reinigung
- Schuhreparatur
- Teppichreinigung



**WÄSCHESERVICE
OBERFÜRBERG**

Christian Dorr
Oberfürberger Straße 7
90768 Fürth
TELEFON 74 14 520

Annahme von:

Weihnachten steht vor der Tür und Sie haben noch jede Menge zu erledigen? Draußen ist es trübe und regnerisch, da will man keinen Hund vor die Türe jagen! Unser **Hol- und Bringservice** ist jederzeit für Sie da:

...DENN SIE HABEN SCHON GENUG ZU TUN!

Wir wünschen unseren Kunden ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

PETER - ERICH

SCHMITT

Seit 1924

SANITÄR • HEIZUNG • FLASCHNEREI/DACHDECKEREI
PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

Schöner Wohnen? Keine Frage!
Wir machen alles -
vom Dach bis zum Bade.



Kanaluntersuchung
mit TV-Kamera
Reinigung-Prüfung-Sanieren

Tel.: (0911) 324 16-0
Fax: (0911) 324 16-30
E-mail: p-e-schmitt@t-online.de

Dorfäckerstraße 41
90427 Nürnberg

**Gemeinsam
auf Erfolgskurs**



Wir sind für Sie da!
FLESSABANK Fürth

**Individuelle, persönliche
Betreuung von**

- ✓ Privatkunden
- ✓ Firmenkunden
- ✓ Freiberuflern

Friedrichstraße 8
direkt am Platz
der Fürther Freiheit
90762 Fürth
Telefon: 0911 97191-0
Telefax: 0911 97191-20



FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Geschäftszeiten:
Mo/Di/Mi/Fr
8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Do
8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

www.greuther-fuerth.de | TICKET-HOTLINE 01805 77 84 48

KarstadtQuelle Versicherungen

dic media group gmbh



„Erinnerst du dich noch an die Vorentscheidung?“



FUSSBALLGESCHICHTE WIRD JETZT GESCHRIEBEN

SEI DABEI

 **VS**  **DFB-POKAL ACHELFINALE LIVE IM PLAYMOBIL-STADION 20. DEZEMBER 06 · 19.00 UHR**



» Fortsetzung von Seite 10 »

Das Vermessungsamt Fürth schließt seine Pforten

teilt. Bürger, die Lagepläne benötigen bzw. Vermessungsanträge stellen wollen, müssen auf Grund der im Dezember stattfindenden Umzüge Folgendes beachten: Das Gebiet der Stadt Fürth wird bereits seit dem 4. Dezember vom Vermessungsamt Nürnberg in der Flaschenhofstraße 55 betreut. Für die Landkreise Fürth und Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim ist seit dem 4. Dezember die Dienststelle in Neustadt a. d. Aisch in der Parkstraße 10 zuständig. Diese Dienststelle in Neustadt a. d. Aisch fungiert noch bis Ende

des Jahres als Vermessungsamt Fürth. Erst zum 1. Januar wird diese Dienststelle umbenannt in „Vermessungsamt Neustadt a. d. Aisch“. Von den 36 Beschäftigten nehmen sechs am Vermessungsamt Nürnberg, die übrigen am Vermessungsamt in Neustadt a. d. Aisch ihre Arbeit wieder auf. Ernst Grünbeck und Michael Specht, die beiden Behördenleiter aus Nürnberg und Fürth, bekräftigen übereinstimmend, dass sie auch nach der Zuständigkeitsverlagerung eine optimale Kundenbetreuung bieten werden. ■



Schulen erhalten Computer

Initiative sorgt für gute Hardware-Ausstattung



Foto: privat

Wollen moderne Technik an die Schulen bringen: Norbert Kettlitz (re.), Schriftführer der H4F, Werner Zahel (2. v.re.), Vorstandsvorsitzender der H4F, Vertreter der geförderten Schulen, Karl-Heinz Troßmann (li.), Schatzmeister der H4F, Gerd Lösel (2. v. li.), stellvertretender Vorstandsvorsitzender H4F.

Mit 17000 Euro fördert die Initiative Hardware4Friends Mittelfranken e. V. (H4F) in diesem Jahr 18 mittelfränkische Schulen. Mit dabei sind auch die Hauptschulen Kiderlinstraße und die Soldnerstraße. Unter Federführung der AOK gründeten im Oktober 2001 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden den gemeinnützigen Verein H4F. Ziel der Initiative ist die Finanzierung von computer-technischer Ausstattung für Schulen. In Zusammenarbeit mit der Regierung von Mittelfranken hatte H4F alle mittelfränkischen Schulen um ihre Projekte und Ideen rund um

das Thema Internet gebeten. 41 Anträge sind eingegangen. Die Einnahmen des Vereins setzen sich aus Kursgebühren und Sponsorengeldern zusammen. H4F bietet klassische Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse fürs Internet, aber auch Spezielles wie zum Beispiel Sicherheit und Virenschutz. Fünf weitere wurden mit gebrauchter Hardware ausgestattet. Für nächstes Jahr plant H4F die Förderung weiterer Schulen. Bewerbungszeit wird wieder im Oktober sein. Die Jury will die Schulen würdigen, in deren Bewerbung ein Projekt-Charakter erkennbar ist. ■



Fit für die Bewerbung

Lehrstellen-Casting für Achtklässler der Kiderlinschule



Foto: Schuller

Die Schülerinnen und Schüler der Kiderlinschule hatten viel Spaß bei der Projektwoche im Connect.

Das Medienzentrum Connect, das Catch up und der Jugendtreff Corner haben ein „Lehrstellen-Casting“-Projekt für Achtklässler der Hauptschule Kiderlinstraße angeboten. Eine Woche lang konnten sich die Kids als Reporterteam in verschiedenen Betrieben umsehen und Informationen zu unterschiedlichen Berufsbildern recherchieren, Interviews machen und diese dann als Radiobeiträge aufbereiten, die im Jugendmagazin Funkenflug auf AFK Max gesendet werden. Die Wahl fiel auf die Berufe Zweiradmechaniker und Polizist. Eine Gruppe ging zu „More 4 bikes“, erlebte dort flotte Fahrzeuge auf zwei Rädern und erfuhr, wie sie re-

pariert werden. Die anderen Jugendlichen wagten sich auf die Polizeiwache und staunten, was alles zu tun ist, um in der Stadt die Sicherheit zu gewährleisten. Ein dritter Teil der Klasse setzte sich mit persönlichen Stärken in Bezug auf ihre Berufswahl auseinander und erstellte schicke virtuelle Bewerbungen, komplett mit Foto, Lebenslauf und Hobbys. Das Projekt fand statt im Rahmen des Vertrauensnetzwerkes Schule-Beruf und soll die notwendigen Medienkompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg fördern. Die Ergebnisse der spannenden Woche sind im Internet unter www.netzcheckers.de zu finden. ■



Die Sparkasse meldet

Kraftlos

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens werden folgende zu Verlust gegangene Sparkassenbücher der Sparkasse Fürth für kraftlos erklärt:

Sparkonto Nr. 210 47 68

Sparkonto Nr. 331 13 70.

Daher sind alle Ansprüche gegen die Sparkasse Fürth aus den zu Verlust gegangenen Sparkassenbüchern erloschen. ■



... in aller Kürze

Volksbücherei geschlossen

Während der Weihnachtsfeiertage bleibt die Hauptstelle der Volksbücherei in der Fronmüllerstraße 22 am **28. und 29. Dezember** geschlossen. Die Zweigstellen schließen vom 28. Dezember bis 5. Januar.

Kurse im Mütterzentrum

Im Zeitungslesekurs, den das Mütterzentrum in Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten für Migrantinnen anbietet, sind noch Plätze frei. Gelesen wird jeweils am Montag ab 10 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auch am Deutschkurs für ausländische Kindergartenkinder, der unter der Leitung einer Erzieherin jeweils montags von 15 bis 16 Uhr im Mütterzentrum stattfindet, kann man noch teilnehmen. Weitere Infos und Anmeldung im Mütterzentrum, Gartenstraße 14, Telefon 77 27 99.

Berichtigung

Beim Bericht „Schulgeschichte untersucht“ in der letzten Ausgabe der **StadtZEITUNG** hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Der Mitautor des Buches „Die Schulen in Burgfarrnbach 1480-1922“ heißt nicht Jakob Sandmann, sondern Jakob Sandhöfer.

Kinder für Club gesucht

Der Kinderclub St. Martin sucht für seinen Maxiclub noch Kinder ab zweieinhalb Jahren. Die Kinder bleiben nach einer kurzen Eingewöhnungszeit ohne ihre Eltern bei einer Erzieherin. Es wird gespielt, gebastelt, gemalt und gesungen. Die Gruppe trifft sich zweimal wöchentlich montags und mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus, Finkenschlag 4. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vera Strothmann, Telefon 76 78 90.

Bauernmarkt macht Ferien

Der Fürther Bauernmarkt am Waagplatz hat während der Weihnachts- und Neujahrszeit folgende Termine: am **Samstag, 23. Dezember**, findet er wie üblich statt (ohne Monika Rudelsberger, Amarant), am Samstag, 30. Dezember, und am Samstag, 6. Januar, ist kein Marktbetrieb. Regulär geht es dann wieder ab Samstag, 13. Januar, weiter.

Connect im Januar

Das Jugendmedienzentrum Connect öffnet wieder ab 12. Januar und bietet dann auch ein neues Kinderprogramm. Spielaktionen, Videoclips nachvertonen, Musik am PC selber erstellen und Aktionen auch außerhalb des Connect finden im Januar jeden Freitag statt. Alles ohne Anmeldung. Bis dahin ist das Jugendmedienzentrum vom 25. Dezember bis 11. Januar geschlossen. Auch die Radiogruppe macht Pause, startet dann aber wieder durch. Jugendliche, die als Moderatoren, Sport-, Politik-, Szene- oder Musikreporter mitmachen wollen, können jeden Donnerstag ab 16 Uhr zur Redaktionssitzung kommen. Weitere Informationen unter www.connect-fuerth.de.

Lim geschlossen

Das Limoges- und Limousinhaus in der Gustavstraße 31 ist vom **23. Dezember bis 15. Januar** geschlossen.

Yoga für Schwangere

Am **Donnerstag, 25. Januar**, um 18.30 Uhr, startet ein neuer Yoga-Kurs für Schwangere mit Annette Kleinfeld. Er findet im BRK-Kindergarten Nautilus, Jahnstraße 8, statt. Anmeldungen nimmt ab sofort Hilde Werling unter Telefon 779 81 37 entgegen.

» Fortsetzung auf Seite 14 »

ÜBERZEUGTE FÜRTHER

ENTSCHEIDEN SICH FÜR FÜRTHER FIRMEN

www.huels-dieeinrichtung.de

huels

Fürth, Poppenreuther Str. 60



Spende für Kindergarten



Foto: privat

Zum „Tag des Schreiners“ hatte die Stadelner Schreinerei Link die Türen für Kunden und Interessenten geöffnet. Das Blumenfachgeschäft „Der Blumenkorb“ sowie „Inge's Kräuterladen“ waren auch vertreten. Der Verkauf von Kaffee und Kuchen erbrachte einen Erlös von 200 Euro, der dem Stadelner Kindergarten „Waldringstrolche“ übergeben wurde. Im Bild: Martin und Susanne Link mit Tochter Nadine (li.), Susanne Malter von den „Waldringstrolchen“ (Mitte), und Birgit Jünger vom „Blumenkorb“.



» Fortsetzung von Seite 13 »
... in aller Kürze

Gedächtnistraining

Das BRK bietet Konzentrations- und Gedächtnistraining ohne Stress und Leistungsdruck in einer entspannten Atmosphäre an, ergänzt durch Bewegungsübungen zur Steigerung geistigkörperlicher Fitness. Die zehn Sitzungen finden jeweils dienstags von 14 bis 15.30 Uhr vom **16. Januar** bis 20. März statt, und zwar im BRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 11. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro. Anmeldung bei Hilde Werling vom BRK, Telefon 779 81 37.

Konzert des Musikzugs

Der Musikzug TSV 1895 Burgfarrnbach demonstrierte in der ausverkauften Turnhalle des Sportzentrums „Auf der Tulpe“ in Burgfarrnbach unter Leitung von Mathias Wehr die große Bandbreite seines Könnens. Vor über 400 Zuhörern prä-

sentierten sich auch die beiden Jugendorchester des Vereins aus der eigenen Musikschule dem begeisterten Publikum. Durch das Programm führte Rainer Kretschmann vom Bayerischen Rundfunk. Weitere Aufführungen sind wegen der großen Nachfrage geplant.

Schwimmkurs der DLRG

Die Deutsche Lebens-Gesellschaft (DLRG) veranstaltet ab **Montag, 15. Januar**, im Hallenbad Scherbsgraben zwei Schwimmkurse für Kinder ab fünf Jahren. Ein Kurs hat 15 Unterrichtseinheiten, geschwommen wird jeweils montags von 18 bis 18.45 Uhr oder von 19 bis 19.45 Uhr. Die Kosten betragen 65 Euro pro Kind, zuzüglich des Eintritts für das Bad. Weitere Informationen und Anmeldung am Mittwoch, 10. Januar, um 18 Uhr in der Gaststätte „Südwestlicher Gar-



Neue Familientickets im Museum



Foto: Schuller

Um die Vorteile des Familientickets zu testen, hat der Seniorenrat das Jüdische Museum besucht und ließ sich erläutern, was es mit dem jüdischen Ritualbad, der Mikwe, auf sich hat.

Pünktlich zum Advent führt das Jüdische Museum Franken zwei neue familienorientierte Tarife ein: Das „Familien-Ticket“ und das „Großeltern-Ticket“. Die beiden neuen Eintritts-Karten zählen ab dem dritten. Advent zu den festen Tarifen des Museums und schonen so die Geldbeutel von Familien. Das Familienticket kostet fünf Euro. Damit können Eltern mit bis zu fünf Kindern im Alter bis zu 18 Jahren Dauer- und Sonderausstellungen besuchen. Das „Großeltern-Ticket“ ist ein Anreiz für Oma und Opa, mit ihren Enkeln auf Entdeckungsreise

im Jüdischen Museum zu gehen. Jeder Großelternanteil zahlt zwei Euro Eintritt, jedes Enkelkind einen Euro. Darüber hinaus gehören Kaffee und Kakao im hauseigenen Café dazu. Nach einem Besuch der Ausstellung können die Kinder sich von einem spannenden Aktionsprogramm überraschen lassen. Zu jeder Sonderausstellung wird es zukünftig auch ein Kinderprogramm geben, wie es bereits bei der aktuellen Ausstellung „Geschenkt! Die Unternehmer und Mäzene Berolzheimer“ der Fall ist. ■

tenbauverein“ in der Stettiner Straße 45, Hardhöhe.

Infos rund ums Radfahren

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „RadWelt“ des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs liegt in der Bürgerberatung im Technischen Rathaus, Hirschenstraße 2, Erdgeschoss, zur Einsicht aus. Das Heft beinhaltet unter anderem folgende Beiträge: Räder für Frauen, Radfahren im Winter, Tandem – das Elterntaxi, Beleuchtungs-Check, Liegeräder sowie Reise-, Rechts- und Expertentipps. ■



Elternbeirat

Die Wahl zum Gemeinsamen Elternbeirat für Fürther Schulen fand am 23. November im Büro in der Theaterstraße 14 statt.

Es wurden gewählt: Claus Bettag, Michael Brenner, Christine Brinkhaus, Gabriele Chen-Weidmann, Gülten Dogan, Doris Hofmann, Patricia Lederer, Udo Michael Sandner, Sabine Wächter.

1. Vorsitzende: Gabriele Chen-Weidmann.

2. Vorsitzende: Doris Hofmann.

Schriftführerin: Wächter Sabine. ■



Haushalt für 2007 wurde vom Fürther Stadtrat einstimmig verabschiedet

OB blickt optimistisch in die Zukunft – Sparwille stand weiterhin im Vordergrund – Schule und Bildung bleiben Investitionsschwerpunkte

Der Fürther Stadtrat hat in knapp eineinhalb Tagen Beratung den Haushalt für 2007 ohne Gegenstimme verabschiedet.

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung zeigte sich sehr zufrieden mit Verlauf und Ergebnis: „Die Beratungen verliefen durchweg konstruktiv und der gemeinsame Sparwille stand eindeutig im Vordergrund. Die Stadt Fürth blickt nun mit berechtigtem

Optimismus in das bevorstehende Jubiläumswaldjahr.“

Die Beschlüsse zu den Investitionsschwerpunkten „Schule und Bildung“ (etwa 9,2 Millionen Euro) auf der einen sowie „Verbesserung der Infrastruktur im Straßen- und Brückenbau“ (rund 8 Millionen Euro) auf der anderen Seite wurden von allen Fraktionen und Parteien im Stadtrat mitgetragen. Erhebliche Summen wen-

det die Stadt auch 2007 wieder für die Soziale Sicherung ihrer 114 000 Bürgerinnen und Bürger auf: Der gesamte Sozialbereich schlägt mit 69 Millionen Euro zu Buche; davon entfallen auf Hartz-IV-Mittel 18 Millionen und auf die Jugendhilfe zehn Millionen Euro.

Besonders freute sich der OB, dass die „beste Ausgangslage seit vielen Jahren“ im Haushaltsentwurf

in den Beratungen durch weitere rund 1,2 Millionen Euro optimiert und somit die Kreditaufnahme weiter verringert werden konnte. Der Verwaltungshaushalt für 2007 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 245 005 240 Euro; der Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 44 852 991 Euro; die Neuverschuldung beträgt sechs Millionen Euro. ■



Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Markus Braun, SPD

„Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet“, so einst der amerikanische Erfinder Thomas Alva Edison vor mehr als 100 Jahren. Eine Aussage, die durchaus auch heute noch Gültigkeit besitzt.

Was haben wir also alles getan, um unsere Stadt erfolgreich weiter zu entwickeln?

1. Wirtschaft und Arbeit – Fürth ist im Aufschwung:

In den letzten Jahren sind wichtige Entscheidungen für Fürth gefallen. Siemens hat den Geschäftszweig Airport mit 120 Arbeitsplätzen in Bislohe angesiedelt. Damit hat sich Fürth gegen viele internationale Konkurrenten als Standort für einen Weltmarktführer durchgesetzt. Und: Fürth wird Universitätsstadt. Nach dem Fraunhofer-Institut zieht nun auch die Universität auf das Grundig-Gelände – der Wissenschaftsstandort Uferstadt ist ein großer Erfolg im Strukturwandel. Durch die Ansiedlungen der Firmen Laser-Vision auf der Hardhöhe und Daum-Electronics auf dem Kasernengelände in Atzenhof wurden mehr als 200 Arbeitsplätze geschaffen. Fürther Firmen wie Wolf Butterback, Kurz, Mederer, Atos-Origin und Sellbytel beweisen durch Investitionen in Millionenhöhe ihr Vertrauen in den Standort – und sichern Arbeitsplätze für die Zukunft!

2. Umwelt und Soziales – Fürth ist zukunftsorientiert:

Im Bereich Photovoltaik rangieren wir auf Platz eins der deutschen Großstädte. Mit der Uferpromenade entlang der Rednitz wird ein weiteres Stück Natur mit-

ten in der Stadt erlebbar. Und: im Jahr 2007 wird ein Jubiläumswald Wirklichkeit – insgesamt weit mehr als 1000 Bäume für 1000 Jahre Fürth. Während sich das Land Bayern aus vielen Pflichtaufgaben zurückzieht, setzt Fürth auf gezielte Projekte in der Sozialpolitik: Einführung eines Sozialpasses für Bedürftige, finanzielle Unterstützung des Ersatzneubaus für das Sofienheim, Ausbau der Stelle der Seniorenbeauftragten. Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat ist im zehnten Jahr so gut wie noch nie. Neben dem Zentrum aktiver Bürger gibt es mit der Freiwilligenagentur der Wohlfahrtsverbände gleich zwei Anlaufstellen für ehrenamtliches Engagement in Fürth. Diese und viele weitere Investitionen im Sozialbereich tragen über zahlreiche Projekte vielfach Früchte – ein insgesamt zukunftsweisendes Modell.

3. Kinder und Bildung – Fürth hat Zukunft:

Unser Leitspruch trägt buchstäblich Früchte: die Zahl der Neugeborenen in Fürth sprang von 849 im Jahr 2004 auf 961 in 2005 – Tendenz steigend. Fürth ist die einzige Großstadt in Bayern, die in dieser Größenordnung zulegen. Ein Grund für diese schöne Entwicklung ist sicherlich das familienfreundliche Umfeld in unserer Stadt. Wohnraum für junge Familien ist günstig, jeder dritte Euro wird in Fürth in Kinder, Jugend und Bildung investiert. In den letzten Jahren wurden fast 100 Krippenplätze geschaffen, bei Kindergartenplätzen gibt es be-

reits Vollversorgung! Mehr als 20 Spielplätze wurden neu gebaut und renoviert, ein Ganztagesschulzug in der Soldnerstraße eingerichtet und ein weiterer seit September im Grundschulbereich in der Rosenschule verwirklicht. Wir sanieren im großen Stil unsere Fürther Schulen, in diesem Jahr die Grundschule in Stadeln und alle drei Gymnasien (HLG, HGF, HSG). Ein besonderes Schmuckstück ist sicherlich die neue Sing- und Musikschule im Südstadtpark.

4. Innenstadt und Infrastruktur – Fürth ist im Wandel:

Mit zwei Parkhäusern in der Mathilden- und Theresienstraße wurde endlich das Parkplatzproblem im Zentrum angepackt. Die Ruine „Amtshaus am Kohlenmarkt“ erstrahlt als Technisches Rathaus am Eingang der Fußgängerzone in neuem Glanz. Dort ist die Umgestaltung bereits in vollem Gange. Das ehemalige Ottoschulhaus glänzt bald in Form des Stadtmuseums als neues Schmuckstück im Zentrum rechtzeitig zum Stadtjubiläum. Der letzte Bauabschnitt der Friedrichstraße ist fertig gestellt, der neue Stadtgarten bereits voll in Betrieb. Nach intensiven Diskussionen steht eine realistische und kostenbewusste Bauplanung für die neue Feuerwache am Schießanger. Die Ansiedlung des Elektro-Kaufhauses Saturn mit 80 neuen Arbeitsplätzen haben wir durchgesetzt und mit dem Baubeginn einen großen Schritt vorangebracht. Mehr als 600 Wohnungen wurden in der Innenstadt und Südstadt schon renoviert,

durch den Fassadenwettbewerb zum Stadtjubiläum kamen weitere Gebäude hinzu. Ein durchdachtes Lichtkonzept wird die einmaligen Baudenkmäler unserer Stadt in das rechte Licht setzen. Und: pünktlich zum Stadtjubiläum erfüllt sich Fürth einen Jahrhunderttraum – das Thermalbad wird Wirklichkeit!

Diesen Erfolgskurs wollen wir auch für die Zukunft fortsetzen:

Die SPD-Fraktion hat in allen wichtigen Fragestellungen für unsere Stadt stets deutlich Position bezogen, auch wenn dies nicht immer „populär“ war. Aber wer Verantwortung tragen will, trägt diese eben auch bei ganz schwierigen Entscheidungen im Hinblick auf die Zukunfts- und Handlungsfähigkeit unserer Stadt. So ist es durch die verschiedenen Haushaltskonsolidierungsrunden in den letzten Jahren gelungen, die Finanzierungslücken im Haushaltsplanentwurf jeweils deutlich nach unten zu führen: von ursprünglich 24 Millionen Euro im Jahr 2005, über 14,8 Millionen im vergangenen Jahr bis hin zu 5,1 Millionen (Stand September) für den Haushalt 2007! Die SPD-Fraktion wird in diesen Haushaltsberatungen alles daran setzen, diese positive Entwicklung fortzuführen, damit im nächsten Jahr ein ausgeglichener Haushalt (ohne Deckungslücke!) eingebracht werden kann. Zusammen mit den steigenden Steuereinnahmen zeigt sich, dass die Haushaltskonsolidierungsbemühungen aus der Vergangenheit nach und nach grei-



» Fortsetzung von Seite 15 »

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Markus Braun, SPD

fen: ein Aufwärtstrend ist deutlich erkennbar! Wir sind auf dem richtigen Weg! Bildlich gesprochen: Wir sehen nicht nur das berühmte „Licht am Ende des Tunnels“, sondern wir bewegen uns bereits sicheren Schrittes auf das Ende des Tunnels zu!

Was bedeutet dies für unsere Haushaltsberatungen?

1. Wir müssen den erfolgreichen Kurs der Haushaltskonsolidierung konsequent weiterführen!

Wir haben der Sparliste zur Haushaltskonsolidierung (über 5 Millionen Euro) im November zugestimmt und bringen zu den Beratungen nur Anträge ein, die sich nicht nur kostenneutral auf den Haushalt 2007 auswirken, sondern diesen zusätzlich um über eine halbe Million Euro entlasten! Weiterhin gilt auch für dieses Jahr: keine neuen Stellen ohne Kompensation!

Doch das alleine wird für die Zukunft nicht ausreichen. Wir werden weiterhin genau überlegen müssen, welche Aufgaben die Stadt Fürth auf Dauer noch erfüllen kann, um den eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung auch in Zukunft beschreiten zu können. Sparen muss dabei keinen Stillstand bedeuten, was auch in den letzten Jahren eindrucksvoll bewiesen wurde. Sparen bedeutet für uns: schlanke Strukturen schaffen und gleichzeitig auch privates Kapital zum Einsatz kommen lassen. Nur in diesem Zusammenspiel von öffentlicher und privater Hand werden wir die Herausforderungen und notwendigen Investitionen hier in Fürth meistern können – und so Fürth für die Zukunft fit machen!

2. Die SPD-Fraktion will diese Schwerpunkte bei den Haushaltsberatungen setzen:

2.1 Der zentrale Zukunftsbereich Schule und Bildung hat bei uns weiterhin oberste Priorität:

- Fertigstellung der begonnenen **Neubauten bzw. Sanierungen im Bereich der drei Gymnasien (Helene-Lange-Gymnasium, Hardenberg Gymnasium, Heinrich-Schliemann-Gymnasium) und der Grundschule in Stadeln**
- Beantragung von 100000 Euro für **Planungskosten im Jahr**

2007 für die Grundschule Friedrich-Ebert-Straße, Hauptschule Finkenschlag und Grundschule Adalbert-Stifter-Straße, damit in der nächsten Stadtratsperiode die notwendigen Generalsanierungen dort vorgenommen werden können!

- **Baubeginn der Hauptschule Maistraße** auf dem Gelände des Grünflächenamtes, um damit auch die prekäre Raumsituation am Tannenplatz insgesamt zu entschärfen
- **Generalsanierung des Gebäudes Theaterstraße 7 im Jahr 2007**, um sowohl für die **Ganztageschule Rosenstraße** als auch für das **Spielhaus im offenen Betrieb** die notwendigen räumlichen Voraussetzungen zu schaffen
- **Generalsanierung der Grundschule Rosenstraße bzw. des Ausweichgebäudes in der Blumenstraße 22** um jeweils ein Jahr vorziehen, damit hier möglichst zeitnah auch die räumlichen Voraussetzungen für eine **attraktive Ganztagesgrundschule für alle in der Innenstadt** geschaffen werden
- **Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes in der Ganztages-Hauptschule Soldnerstraße**, erste Mittel für die **Sanierung der Schule Hummelstraße und Dachsanierung bei der Leopold-Ullstein-Realschule**
- **Baubeginn bei den Berufsschulen (B I)** mit dem Ziel, dass im Jahr 2007 endlich mit den Küchen begonnen werden kann!
- **Erhöhung der Mittel für die Computerausstattung an Grund-, Haupt- und weiterführenden Schulen auf 100000 Euro**; dies gilt auch für weite-

re Pauschalen im Bereich verschiedener Ersatzbeschaffungen für Schulen, Berufsschulen, Kindergärten und Jugendarbeit

- **Mittelbereitstellung in 2007 für den Neubau des Kindergartens Gaußstraße (Heilig-Geist-Kirche) und den zukünftigen Kinderhort „An der Martersäule“ der Arbeiterwohlfahrt**
- **Verwirklichung einer Kinderkrippe in der Dr.-Meyer-Spreckels-Straße durch die Evangelische Kirche** und einer weiteren **Krippe durch den Humanistischen Verband** im Jahr 2007.

2.2 Die SPD-Fraktion wird den „Erneuerungsprozess im Herzen unserer Stadt“ weiterhin zum zentralen Betätigungsfeld machen:

- **konsequente Weiterführung der Umgestaltung der Fußgängerzone**
- **Schaffung einer Uferpromenade entlang der Rednitz**, um diesen naturnahen Lebens- und Erholungsraum für die Bevölkerung zu erschließen
- **zeitnahe Sicherstellung des Neubaus der Fürther Feuerwache und der Dreifach-Sporthalle Innenstadt**
- **Schaffung einer zufriedenstellenden und zeitnahen Lösung für die Sanierung der Übergangshäuser in der Oststraße**
- **Sicherstellung der Weiterführung des Radweges Mühlalstraße bis zur Heubücke** im Rahmen der Radfahr-Pauschale
- **zusätzliche Mittel für den behindertengerechten Umbau der Lichtzeichenanlagen** insbesondere im Bereich des Rathauses
- **Erhalt des Jugendbades in**

Burgfarnbach

- **Erhöhung der Mittel für das Programm „Soziale Stadt“**, um damit unter anderem die **Fenstersanierung** im Rahmen des großen Bauunterhalts im **Berolzheimerianum** erledigen zu können.

Auch für das soziale Zusammenleben in einer Stadt sind wichtige Investitionen nötig:

- **Erhöhung des Investitionszuschusses für die ambulanten Pflegeeinrichtungen der Fürther Wohlfahrtsverbände** auf den tatsächlichen Bedarf
- **Aufstockung des bisherigen Zuschusses an die Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes**
- **Investitionszuschuss für alle Sportvereine** auf den ursprünglichen Stand setzen und **Unterstützung insbesondere der Wassersportvereine (DLRG/Wasserwacht/SG/TV Stadeln)** mit 8000 Euro, um die erheblich gestiegenen Belastungen (Eintrittspreise) abzufedern
- **Förderung der Landeskirchlichen Gemeinschaft** zum Betrieb eines **Jugendtreffs in der Oststadt**

Weiterführung der **Integrationsarbeit im Rahmen des HIPPY-Programms durch die AWO** mit der Maßgabe einer „Evaluation“ der hierbei erzielten Erfolge (in Zusammenarbeit mit den Schulen)

- **Erhöhung der Mittel für den Seniorenrat**
- **Förderung des Netzwerkes Kinderfreundliche Stadt e.V. bzw. der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland** (auf drei Jahre befristet) zur Anschubfinanzierung für entsprechende Räumlichkeiten. ■



Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Dr. Joachim Schmidt, CSU

Es gibt wohl niemanden, der die jüngsten Zahlen der Fortschreibungsliste nicht mit großer Erleichterung aufgenommen hätte. Seit Vorlage des Haushaltsentwurfs blieben uns Hiobsbotschaften erspart. Stattdessen können wir heute und morgen einen in Einnahmen und

Ausgaben bereits ausgeglichenen Entwurf beraten. Die Gründe sind bekannt:

- Eine gute Konjunktur mit höheren **Steuereinnahmen**.
- Die vom Finanzreferenten bereits genannten **Einmaleffekte**: eine Nachzahlung des Bundes, eine Nachkalkulation der Stadt-

entwässerung und der Erlös aus dem Verkauf des Zweckverbandes Wasserversorgung Knoblauchsland.

- **Nicht zuletzt kommunalfreundliche Entscheidungen** durch Bund und Land.

» Fortsetzung auf Seite 17 »



» Fortsetzung von Seite 16 »

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Dr. Joachim Schmidt, CSU

Der Freistaat erhöht in 2007 den kommunalen Finanzausgleich um **300 Millionen Euro**, die Schlüsselzuweisungen um **86 Millionen Euro**, stellt in einem Ausgleichsfond den Hartz IV-geschädigten Kommunen **78 Millionen Euro** zur Verfügung, übernimmt den kommunalen Anteil der Solidarumlage, erhöht seine Förderung kommunaler Investitionen um **100 Millionen Euro** und hält an der dualen Finanzierung der bayerischen Krankenhäuser fest. Letzteres bedeutet **12 Millionen Euro** staatlicher Zuschüsse für den fünften Bauabschnitt unseres Klinikums. Die große Koalition in Berlin hat in nur zwölf Monaten für die Kommunen mehr geleistet als die Vorgängerregierung in über sieben Jahren. Nach einem „beispiellosen Niedergang der Kommunalfinanzen ... unter der Regierung Schröder“ – so die Einschätzung des Bayerischen Städtetages – mit Bundesgesetzen zu Lasten der Kommunen (Gewerbesteuerreform, Grundversicherung, Hartz IV) sorgte vor wenigen Wochen die Entscheidung des Bundes, die Beteiligung an den Unterkunftskosten der Kommunen für Hartz IV-Empfänger auf **4,3 Milliarden** zu erhöhen für große Erleichterung. – Zur Erinnerung: Der letzte Gesetzentwurf der Regierung Schröder im Oktober letzten Jahres hatte vorgesehen, diesen Bundeszuschuss an die Kommunen komplett zu streichen!

Es bleibt dabei: Nur eine effektive Gemeindefinanzreform kann dauerhaft stabile Einnahmequellen für die Kommunen schaffen. Trotz steigender Steuereinnahmen sind wir von einer stabilen Haushaltslage weit entfernt. Es besteht kein Anlass zur Euphorie. Auch kein Anlass zu vollmundigen Superlativen, Herr Oberbürgermeister! Noch immer staunend erinnere ich mich an die lockere Einschätzung Ihrer ersten Haushaltsberatungen als OB, als Sie danach „die Sanierung der städtischen Finanzen in Rekordzeit ... als großen Erfolg“ feierten (FN, 3. Januar 2003). Was

der freudige Zeitungsleser im damaligen Artikel nicht erfuhr, war, dass der Ausgleich des „sanierten“ (?) Haushalts nur durch eine **Rekord-Neuverschuldung von 25,8 Millionen Euro** gelang und die Endabrechnung dieses Jahres uns einen zusätzlichen **Fehlbetrag von 8,4 Millionen** bescherte! Soviel zum Thema „sanierte Haushalte“.

Übrigens: Im selben Zeitungsartikel versprochen Sie, Herr Oberbürgermeister, innerhalb eines Jahres **200** neue Kindergartenplätze zu schaffen. Dass es bis heute in Ihrer über vierjährigen Amtszeit **nur 125 Plätze** wurden, also 346 Plätze weniger als unter Ihrem Vorgänger (471 Plätze unter OB Wenning), diese Rechnung habe ich Ihnen bereits vor einem Jahr aufgemacht. Da Sie als oberster Chef der Verwaltung wohl das kleine „Ein-Mal-Eins“ beherrschen, will ich einfach annehmen, dass gelegentlich die Begeisterung mit Ihnen durchgeht.

Auch im nächsten Jahr gelingt uns ein Ausgleich des Haushaltes nur durch die Aufnahme neuer Kredite, nach aktuellem Stand **15 Millionen Euro**, davon **6,6 Millionen Euro** Neuverschuldung. Und der Finanzreferent warnt zu Recht: Ohne die bereits genannten Einmaleffekte einschließlich der erneuten Entnahme aus dem Trägerdarlehen der Stadtentwässerung wäre die durch Kredite zu schließende Haushaltslücke bereits wieder bei **über 17 Millionen Euro!** – Weitere Indikatoren für unsere ernste Lage:

- Zum vierten Mal in Folge weist der Verwaltungshaushalt keine Zuführung zum Vermögenshaushalt auf.
- Laut Bescheid der Regierung waren im Jahre 2002 **62 Prozent** unserer Investitionen kreditfinanziert, im Jahre 2003 waren es **83 Prozent**, inzwischen sind sämtliche Investitionen nach Abzug der staatlichen Fördermittel zu **100 Prozent** kreditfinanziert. Das heißt unsere laufenden Einnahmen decken weder den Zins noch Tilgung laufender Kredite, an Investitionen mit ei-

genem Geld gar nicht zu denken! Wir leben auf Pump in einem Ausmaß wie nie zuvor!

Wenn wundert es, dass die finanziellen Spielräume enger werden! Sichtbares Zeichen: ein schwindendes Investitionsvolumen; **aktuell 26,4 Millionen Euro**. Eine vermeintlich große Summe, doch noch vor drei Jahren (2003) investierten wir nahezu doppelt so viel (**50 Millionen Euro**). Auch bei den Investitionen für die Schulen – unbestritten weiterhin unser gemeinsamer Schwerpunkt – droht die Puste auszugehen: Vorgesehen im Haushalt 2007 sind **6,7 Millionen Euro**. Noch vor einem Jahr kamen Sie, Herr Oberbürgermeister, bei **8,4 Millionen Euro** ins Schwärmen. Es war die Rede vom „**größten Schulinvestitionsprogramm der Stadtgeschichte**“ und von einer „**Kehrtwendung in der Schulpolitik**“. Auch hier erlauben Sie mir, Ihr beim Blick in den Spiegel vor Begeisterung offensichtlich aus den Fugen geratenes Koordinatensystem zurecht zu rücken. Rekordhalter, nach oben wie nach unten, sind nachweislich andere: Ihr Vorgänger Alt-OB Wenning mit **11 Millionen Euro** und dessen Vorgänger Alt-OB Lichtenberg mit bescheidenen **900 000 Euro**, jeweils in einem Haushaltsjahr.

- Die CSU-Fraktion geht mit dem Ziel in die Beratung, den vorgelegten Entwurf keinesfalls zu verschlechtern. Unter Berücksichtigung unserer Anträge liegen Ihnen **Sparvorschläge** mit knapp **1 Million Euro im Verwaltungshaushalt** und rund **700 000 Euro im Vermögenshaushalt** vor.
- Weiteres Ziel ist es, im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft den dringendsten Erfordernissen des **Bauunterhalts** Rechnung zu tragen. Im Bauausschuss konnte bereits Einvernehmen über ein Gesamtpaket in Höhe von **280 000 Euro** hergestellt werden. Dies umfasst auch die erforderlichen **Schallschutzfenster im Berolzheimianum**. Ausgaben für

Geländererhöhungen in unseren Schulen begeistern mich wenig, solange ein nicht viel brisanteres Problem, nämlich ausreichender **Brandschutz** gewährleistet ist. Sie alle kennen den Hilferuf der **Grundschule am Kirchenplatz**. Hier muss gehandelt werden!

Anträge meiner Fraktion zu den Schwerpunkten **Schule, Bildung, Jugend und Integration** liegen Ihnen vor. Es zeigt sich ein fraktionsübergreifender Konsens, die Pauschalen für Schulen nicht zu kürzen. Die zweckgebundene Pauschale für Jugendeinrichtungen wurde erst vor einem Jahr auf Antrag der CSU beschlossen. – Lassen Sie mich zwei Schulprojekte konkret ansprechen:

- Nachdem Sie sich, meine Damen und Herren von der SPD, nach dem Motto **Museum statt Schulraum** für einen Ausstieg aus dem Schulkarussell entschieden, läuft Ihnen bei der **Maischule** nicht nur die Zeit davon, sondern zusätzlich geraten die Kosten aus dem Ruder. Nach dem Fiasko mit den als Klassenzimmern nicht nutzbaren Räumen der ehemaligen Firma Deko-Meier – wir hatten stets davor gewarnt – zauberte man im Bauausschuss den so genannten „Plan B“ hervor: Ein Neubau, angeblich ohne Kostenmehrung! – Inzwischen wissen wir es besser: Eine Kostenmehrung um **2,8 Millionen Euro!** – Aber vielleicht machen´s ja die Mehreinnahmen durch das neue Museum – ich erinnere an den skurrilen Beitrag zur Konsolidierungsliste – wieder wett. Das Ganze ist ausgesprochen ärgerlich, da durch das sture Beharren der SPD und die genannte Kostenmehrung zunehmend anderen Schulen Mittel entzogen werden.

Der Schreck über die Ansatzkürzung bei der **Berufsschule I (Generalsanierung)** von 3,3 Millionen Euro auf zuletzt 676 000 Euro war allenthalben groß. In einer Runde mit den bei-



» Fortsetzung von Seite 17 »

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Dr. Joachim Schmidt, CSU

den Direktoren der Berufsschule I und II und dem Leiter des Hochbauamtes wurde als Ziel formuliert: Umzug der Küchen in die BI im Herbst 2008, um der BII noch in 2008 endlich zu den dringend benötigten Räumen zu verhelfen. Zur Realisierung dieses Zeitrasters sind die erforderlichen Mittel von der Verwaltung anzumelden und von uns bereitzustellen.

Für die **Jugend** beantragen wir eine winterfeste Einrichtung für den **Jugendtreff Oase** und die Sanierung des **Jugendbads Burgfarrnbach**. Hierzu unterbreiten wir jeweils einen Finanzierungsvorschlag.

Im **sozialen Bereich** leisten Mütterzentrum, HIPPY-Programm der AWO, Kinderarche, Elternnetz, Schuldnerberatung, Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) und Seniorenbeirat wertvolle und unverzichtbare Arbeit, die unsere Unterstützung verdient.

Zum **Sport**: Den Antrag, die **Zuschüsse für die Sportvereine** auf altem Niveau zu belassen, bejaht meine Fraktion. Ich erlaube mir daran zu erinnern, dass bei den Beratungen zum Haushalt 2002 diese Zuschüsse auf Antrag der CSU überhaupt erst wieder eingeführt wurden. Viel wichtiger als eine etwaige Diskussion um 5000 Euro Zuschuss ist mir eine Gleichbehandlung unserer Sportvereine. Ich erinnere an un-

sere Sanierungsfälle **MTV und SV Poppenreuth**. Bei einer bemerkenswerten Kostenmehrerung des Ansatzes für die geplante Dreifachturnhalle um **1,75 Millionen Euro** erfahren wir auf unsere Anfrage, dass diese – sicher den Wünschen des MTV entsprechend – unter anderem durch eine Berücksichtigung von Kegelbahnen und einer Gaststätte verursacht ist, in einer künftig städtischen Halle, wohl gemerkt! Ich frage Sie: Gibt es hierzu einen Beschluss?

Die **Fürther Berufsfeuerwehr**, abhängig vom Ersatzbau der MTV-Turnhalle, darf weiter auf ein neues und zeitgerechtes Domizil warten und in zwei Jahren das 100-jährige Bestehen der alten Wache am Helmplatz in eben derselben „feiern“. Die Hängepartie schlechthin! Und ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass das ganze Herumgeeiere – einschließlich der zwischenzeitlichen Schnapsidee einer neuerlichen Standortdiskussion – weniger durch überbordende Sympathie für eine neue Feuerwache als vielmehr durch die massiven Probleme des MTV mit seiner maroden Halle neue Dynamik erhielt.

Das zweite Sorgenkind, der **SV Poppenreuth**, beschäftigte uns im Mai dieses Jahres. Mit unserem Antrag auf Mittelbereitstellung,

vorbehaltlich einer Einigung der beteiligten Parteien Sparkasse und Pfründestiftung, erinnere ich an die Diskussion im Finanzausschuss und die Erkenntnis eines zwingend erforderlichen städtischen Beitrags zum Gelingen einer Sanierung.

Die **Fußgängerzone**, Herr OB, bedarf eigentlich keiner Erwähnung, steht sie doch, nachdem zunächst auch nach Ihrem Amtsantritt vier Jahre lang nichts geschah, nunmehr hinreichend im Fokus der Öffentlichkeit. Erst die Panne mit der Ausschreibung, dann der Ärger mit den chinesischen Steinen. Wir alle hoffen, dass das Unterfangen bald zu einem guten, ansehnlichen Ende kommt und die Pflasterung hält, was sich mancher davon verspricht.

Unser Antrag zum Thema **gebührenfreies Parken** in der Innenstadt während der ersten 15 Minuten wird bei der Mehrheit des Stadtrates wohl abermals auf taube Ohren stoßen. Ich frage Sie, warum? In vielen Städten erfolgreich praktiziert, sollte man zumindest einmal konzeptionelle Überlegungen hierzu anstellen. Einzelhandel und IHG fordern dies seit langem. Und der unlängst im Stadtrat gefasste Beschluss, an den Adventssamstagen auf Parkgebühren zu verzichten, war ein erster Schritt in die gleiche Richtung.

Wir durften im zurückliegen-

den Jahr Bemerkenswertes erleben. Ich erinnere an den Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten **im Zentralinstitut für Neue Materialien** oder an die Einweihung unserer neuen **Sing- und Musikschule**. Eine Veranstaltung im bescheidenen Rahmen erst vor wenigen Tagen anlässlich des 100-jährigen Bestehens der **Nathan-Stiftung** führte eindrucksvoll vor Augen, was wir unseren jüdischen Mitbürgern und damaligen Stiftern zu verdanken haben. Die dringend notwendige **Sanierung der Aussegnungshalle auf dem Jüdischen Friedhof** ist daher auch ein Auftrag an die Stadt und die gesamte Fürther Bevölkerung.

Fürth strahlt! – Zugegebenermaßen manchen meiner Fraktionskollegen schon etwas zuviel mit Blick auf ein **Lichtkonzept Innenstadt** für beachtliche 570000 Euro.

Doch wie dem auch sei, ich denke, im nächsten Jahr haben wir alle Grund zum Strahlen. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie mir: Ich selbst betrachte es als glückliche Fügung, beim **100. Geburtstag** meiner Heimatstadt dabei sein zu dürfen. Wir haben allen Grund zum Feiern, insbesondere dann, wenn wir dabei nicht vergessen, dass es auch im Jubeljahr Menschen in unserer Stadt gibt, denen nicht zum Feiern zumute ist. ■



Haushaltsrede von Brigitte Dittrich, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Bereits am Samstag konnten wir in den Fürther Nachrichten lesen, dass es heuer einen ausgeglichenen Haushalt geben wird, ohne dass allzu große Einschnitte nötig werden. Na ja.

Allerdings sind in den letzten Monaten diese Einschnitte zum Teil vorweggenommen worden, zum Beispiel bei der Betreuung in Kindergärten und Horten: etwa zehn ErzieherInnenstellen wurden gegenüber der „Empfehlung“ des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes eingespart, und so ein dickes Haushaltsloch vermieden.

Bildung steht an erster Stelle für die SPD, die CSU will die Jugend fördern, und es bleibt den Grünen überlassen, als Einzige gegen diese Kürzung zu stimmen. Glücklicherweise werden in dem genannten Gesetz ja auch nur Empfehlungen ausgesprochen, von denen man gestrost abweichen kann: Denn wenn die Staatsregierung, die ja fleißig den Landeshaushalt saniert und alles streicht, was nicht mit Hochgeschwindigkeit zum Münchner Flughafen fährt, hier konkrete Vorgaben gemacht hätte, könnte ja jemand auf die Idee

verfallen, auch Geld aus München zu fordern.

Konnexitätsprinzip bedeutet, einfach ausgedrückt: wer bestellt, bezahlt. Soweit jedenfalls der Duden. In der Bayerischen Rechtschreibung hingegen liest sich das so: Wer die Landesregierung nicht verklagt, bleibt auf den Kosten sitzen, wer vor Gericht zieht, bekommt auch nicht alles, was er für die Münchener Bestellung auslegt.

Ca. 400000 Euro aus München stehen noch aus, allein für die Einführung des G8. Da freut es einen doch, dass wenigstens da,

wo die CSU in der Opposition ist, von ihr mehr Mittel für die Jugend gefordert werden. Vielleicht sollte man darüber nachdenken, ob das nicht als Modell für Bayern von Nutzen wäre.

Können wir auch erwarten, dass sich die Partei, die den Baumschutz in Bayern abschaffen will, die mit der Forstreform dafür schon Vorleistungen erbracht hat, sich jetzt auch noch ein Naturschützerimage zulegt – freilich nur auf kommunaler Ebene und vorzugsweise in den

» Fortsetzung auf Seite 19 »



» Fortsetzung von Seite 18 »

Haushaltsrede von Brigitte Ditrich, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

SPD-Städten? Nicht absprechen kann man den Christsozialen ihr beständiges Engagement beim Schutz bedrohter Arten, besonders in der Staatskanzlei, wo der eine oder andere Dinosaurier gepflegt wird. Von München lernen heißt rechnen lernen, Schönrechnen vorzugsweise: wenn behauptet wird, das jeder dritte Euro des Haushaltes auf Kinder und Jugend-Belange entfällt, dann sollte man sich doch schon einmal ansehen, wo die Stadt Fürth investiert: von den Investitionen im Haushaltsentwurf 2007 in Höhe von rund 40 Millionen Euro sind für Schulen, Sport und Gesundheit zusammen lediglich ca. neun Millionen vorgesehen, also weniger als für Bau und Verkehr. Leider muss ich zugestehen, dass dieses Verhältnis offenbar den Bedürfnissen der BürgerInnen entspricht. Schließlich wurden

bei den Bürgerversammlungen in den Stadtteilen fast ausschließlich Probleme mit der Parkplatzsituation angesprochen. Muss das so verstanden werden, das die Fürther lieber ihre Autos als ihre Kinder untergebracht und gefördert haben wollen? Heißt das wirklich, dass eine familienfreundlich sein wollende Stadt kostenlose Kurzzeitparkplätze dringender braucht als kostenlose Kindergartenplätze? Wir von Bündnis 90/Die Grünen können das nicht glauben.

Die Absicht, öffentliche Aufgaben mit Mitteln aus privater Hand zu finanzieren, um wichtige Projekte zeitnah zu realisieren, könnte in diesem Zusammenhang aufgegriffen werden: Anstatt Schulsanierung und Kindergartenbau mit PPP-Verfahren auf den Weg zu bringen, sollte die Stadt diese Leistungen selbst erbringen und lieber private

Mittel für Straßen und Parkplätze einsetzen. Mir persönlich jedenfalls wäre es deutlich sympathischer, wenn Parkgebühren anstatt Kindergartengeld erhöht werden mit dem Hinweis, dass Geiz keine Todsünde mehr ist.

Insgesamt, liebe Kolleginnen und Kollegen, ist dieser Haushalt ausgeglichen, jedenfalls, soweit es die Zahlen angeht. Nicht ausgeglichen ist der Inhalt, die Wertschätzung, die aus den Zahlen spricht: Wo ist der angemessene Betrag für die Wohlfahrtsverbände und den Seniorenrat, ohne deren Engagement Fürth nicht annähernd so lebenswert und familienfreundlich wäre? Wo ist das Geld für die menschenwürdige Unterbringung besonders der obdachlosen Frauen? Ganz zu schweigen von einer geschlechtergerechten Verteilung ... Und sollten wir nicht wenigstens ein bisschen zum Klimaschutz bei-

tragen, indem der Radverkehr stärker gefördert wird?

Ist es tatsächlich notwendig, mit 450000 Euro zu feiern, dass die Stadt vor tausend Jahren verschenkt wurde, mit einer halben Million den schönen Stein in der Fußgängerzone zu beleuchten?

Wenn schon soviel Geld – mit Sponsoring zwei Millionen Euro – am Stadtrat vorbei ausgegeben wird, dann ist es mehr als leichtfertig, dass das berechnete Anliegen des Stadttheaters, ein transportables Bühnendach anzuschaffen, kein Gehör gefunden hat, was spätestens im nächsten Sommer zur Ausstellung eines Armutszeugnisses führen kann.

„Petrus möge uns gnädig gesinnt sein!“, diese Bitte löst offenbar den Spruch zum heiligen St. Florian ab. Vorausgesetzt natürlich, man hat seine Kinder nicht in der Grundschule am Kirchenplatz. ■



Haushaltsrede von Stadträtin Heidi Lau, Bürger-Liste Fürth

Nachdem morgen Nikolaus ist, erwarten sicher einige von Ihnen angenehme Überraschungen. Leider sieht das die Bürger-Liste nicht so, denn im neuen Jahr steht uns allen die Mehrwertsteuererhöhung ins Haus.

In den Bemerkungen zum Haushaltsentwurf unseres Kämmers ist optimistisch sogar von Mehreinnahmen zu lesen. Wirtschaftsinstitute jedoch sehen zukünftig einen Einbruch der Konjunktur voraus. Zumal die Realeinkommen der Bevölkerung seit 1991 nachweislich nicht mehr gestiegen sind, sondern sogar um zwei Prozent gesunken. Jeder von uns hat weniger Geld in der Tasche, wird aber mit immer mehr Ausgaben belastet!

Deshalb sollte die Stadtverwaltung die Bürger entlasten und nicht noch mehr aufbürden, um den Zuzug neuer Bürger nach Fürth nicht zu gefährden. Mehr Bürger sorgen für Mehreinnahmen und damit für einen soliden Haushalt der Stadt. Eine Kommune, die sich mitten im Wachstumsprozess

befindet, darf im Sozial- und Bildungsbereich nicht sparen. Wir unterstützen hier Investitionen, die sinnvoll sind, zum Beispiel bei Schulen.

Deshalb sind wir der Meinung, dass an anderer Stelle eingespart werden muss, wie zum Beispiel bei den Personalausgaben, im sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, bei Zuschüssen an private Institutionen, bei der Einsetzung von Gutachtern oder bei Neubauten.

Erstaunt war ich, über die Medien zu erfahren, dass wieder der Neubau einer Arena auf der Hardhöhe zur Debatte steht! Ich erlaube mir zu bemerken, dass die Kommune für derartige Luxuspläne kein Geld zur Verfügung hat, zumal damit zu rechnen ist, dass die Stadt sogar mit Abrisskosten des alten Playmobil-Stadions auch noch zur Kasse gebeten wird! Schon in der Vergangenheit wurden Unterschriften gegen einen geplanten Stadionneubau auf der Fürther Hardhöhe gesammelt. Die betroffenen Bürger werden

wieder gegen den Neubau mobil machen. Aus unserer Sicht ist es ohnehin verkehrs- und lärmschutztechnisch unmöglich, neben einem Wohngebiet diese Nutzung zuzulassen. Die Parkplatzsituation im Wohngebiet Hardhöhe und Unterfarnbach ist schon jetzt eine Zumutung für die Anwohner und wird sich mit Eröffnung des U-Bahn Endbahnhofes „Hardhöhe“ ab Dezember 2007 noch verschärfen, zumal jetzt schon Feuerwehr oder Rettungsdienst in vielen Straßenzügen durch parkende Autos so stark behindert werden, dass ein schneller Einsatz oft unmöglich ist! Die Stadt müsste bei einem Stadionneubau mit erheblichen Mehrkosten kalkulieren. Was ist mit Unterhaltskosten? Wir zahlen ja jetzt schon 200000 Euro jährlich Zuschuss für das Playmobil-Stadion. Dieser Betrag wird bei weitem für eine neue „Mehrzweckarena“ nicht ausreichen!

Skeptisch sehen wir auch den Bau des neuen Thermalbades, da wir der Meinung sind, dass der ge-

plante Zuschuss der Stadt viel zu gering sein wird. Entweder muss dann die Stadt die Förderung erhöhen oder die Eintrittspreise werden so utopisch, dass sich der Normalbürger der Arbeiterstadt Fürth diesen Luxus nicht leisten kann! Wir gehen allerdings davon aus, dass das Gerücht, dass sich der Oberbürgermeister mit dem Thermalbadbau ein Denkmal setzen will, nicht stimmt!

Für die Stadt ist langfristig ohnehin nicht mit mehr Einnahmen zu rechnen, da sich eventuelle Mehreinnahmen durch Kostensteigerungen ausgleichen werden. Sogar die Gewinnabführungen der infra, die unsere Haushaltsplanungen bisher erleichterten, schrumpfen. Waren es 2006 noch 2,3 Millionen Euro, so sinkt der Betrag 2007 auf nur noch 40000 Euro!

Die Bürger-Liste begrüßt und unterstützt jedoch sinnvoll investierte Steuergelder. Zum Beispiel den Bau des Parkhauses am Klinikum oder den Bau einer neuen Feuerwache, weil dies allen Bürgern zugute kommt. ■

KIRSCH	eingetr. Innungsbetrieb	
		
	Montagen Innenausbau Räume	
	Bodenverlegung Parkett und Laminat schleifen und versiegeln	
Spohrstr. 9 · 90429 Nürnberg Telefon 0911-971 68 38 Telefon/Fax 0177-200 80 80 www.schreinerteam.com		



Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Schaufenster- und Isolierglas
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen
- Glasmalereien

Telefon
Ludwigstraße 89 **0911/71 21 79**
90763 Fürth Handy
Fax 0911/71 25 76 **0172/5 94 67 12**



Gas- und Wasser Installationsmeisterbetrieb

- **Gasheizungen**
- **Badrenovierung und -reparaturen**
- **Kundendienst Sanitär/Heizung**
- **Energiesparende Wärmepumpen**

Heribert Schuster
Mathildenstr. 17 • Fürth
Tel. (09-11) 74-60-87
Fax (09-11) 74-80-29
Mobil (01 71) 7-21-42 48



GLASEREI RÜHMLING
Innungsbetrieb

HEIZKOSTEN SPAREN
mit modernem Wärmedämmglas.
Glasaustausch schnell, sauber und fachgerecht. **Aktion 2006:** Wärmedämmte Kunststoff-Fenster.

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Gebhardtstr. 21, 90762 Fürth
Tel.: 77 87 28, Fax 77 71 46
www.glaserei-ruehmling.de



Haushaltsrede von Stadtrat Kurt Georg Strattner, FDP

Wenn die Haushaltberatungen anstehen, ist wieder ein Jahr vergangen und es ist guter Brauch, Rückschau zu halten. Aus meiner Sicht kann ich die Arbeit unserer Stadtverwaltung durchaus positiv bewerten. Vielleicht haben die Mitglieder unseres Stadtrates auch einen kleinen Teil dazu beigetragen.

Es ist sehr erfreulich festzustellen, dass einerseits auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Einnahmen gesteigert wurden und andererseits durch strikte Ausgabendisziplin die Fehlbeträge bei einzelnen Haushaltsstellen doch einigermaßen im Rahmen geblieben sind. Daran gilt es nun anzuknüpfen und im neuen Haushaltjahr wenn möglich Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen. Dies wird sicherlich nicht leicht werden, stehen doch auf vielen Feldern unabdingbare Investitionen an. Ich denke dabei an die Gebäudewirtschaft mit zahlreichen Maßnahmen in Schulen und anderen Einrichtungen, an den Straßen- und

Brückenbau sowie ganz allgemein an den Erhalt der kommunalen Vermögenswerte. In diesem Zusammenhang habe ich die Bitte an unsere Bauverwaltung, die Zusammenarbeit mit dem Fürther Handwerk zu intensivieren bzw. zu verbessern. Dies könnte manchmal durch Aufteilung größerer Baumaßnahmen in mehrere Abschnitte oder Lose geschehen. Dadurch könnten die Fürther Handwerker besser zum Zuge kommen und Steuern blieben auch in Fürth, ganz zu schweigen von zusätzlichen Arbeitsplätzen mit all ihren positiven Folgen. Mir ist schon klar, dass hier nicht alles ganz einfach ist. Sicherlich ist dies arbeitsaufwendiger, aber der gute Zweck sollte doch ausschlaggebend sein.

Unbestritten ist sicher die Tatsache, dass wir auch in Zukunft eisern sparen müssen. Schließlich haben wir bisher zumindest teilweise etwas über unsere Verhältnisse gelebt, wobei ich schon weiß, dass alle Ausgaben in irgendeiner Form zumindest wünschenswert, oft auch unabding-

bar waren. Trotzdem kann man manchmal auch eigentlich notwendige Dinge nicht machen, wenn das Geld dazu fehlt.

Durch Schulden machen kann man viel Populäres tun und es hat leider Tradition im Land, aber wir müssen auch an unsere Kinder und Kindeskinde denken, die diese Schulden tilgen sollen und müssen.

Deshalb verbieten sich für mich kostenträchtige Anträge von selbst. Strikte Sparsamkeit ist nach wie vor das Gebot der Stunde. Allenfalls können da und dort durch Umschichtungen notwendige Schwerpunkte gesetzt werden. Dies trifft auch für die Ausgaben im Kulturbereich zu. Wohl wissend, dass unser gutes Angebot auf diesem Gebiet als weicher Standortfaktor gut zum Tragen kommt, muss ich doch zumindest gegen jede weitere Erhöhung der Ausgaben plädieren. Man sollte sich im Gegenteil überlegen, ob nicht durch eine moderate Erhöhung der Eintrittspreise z.B. beim Theater, für mehr Gestaltungsspielraum sorgen könnte. ■



Haushaltsrede von Stadtrat Claus-Uwe Richter, Die Republikaner

„Die Finanzierungslücken werden kleiner.“ So der Tenor bei Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2007. In der Tat beläuft sich die Deckungslücke unter Berücksichtigung einer Abdeckung von Fehlbeträgen von 3,2 Millionen Euro auf nur 5,1 Millionen Euro. Sie ist damit deutlich niedriger als im Jahre 2005 mit 24,9 Millionen Euro und im Jahre 2006 mit 14,8 Millionen Euro.

Hilfreich für diese Entwicklung ist sicherlich das um 5,6 Prozent gestiegene Gesamtvolumen der Länderleistungen im kommunalen Finanzausgleich 2007. Die wachsenden Steuereinnahmen des Freistaates Bayern führen sowohl zur Erhöhung der allgemeinen Verbundmasse als auch der Masse des Kfz-Steuerverbundes. Besonders wichtig ist für die Kommunen, dass der Finanzminister einem Anstieg des Kommunalanteils am all-

gemeinen Steuerverbund von 11,6 Prozent auf 11,7 Prozent zustimmte. Außerdem wird eine Senkung der Bezirksumlage erwartet. Der Bezirk Mittelfranken äußerte sich bereits positiv.

Dennoch bleiben die strukturellen Probleme gerade im Verwaltungshaushalt der Stadt Fürth mit einem ausgewiesenen Fehlbetrag von 8,3 Millionen Euro bestehen. Dies hat zur Folge, dass es weiterhin unmöglich ist, finanzielle Zuführungen zum Vermögenshaushalt zu leisten und bedeutet somit keine zusätzlichen Sachinvestitionen in notwendige Baumaßnahmen, für den Erwerb von Grundstücken sowie für Ersatz- und Neubeschaffungen. Auch die Investitionszuschüsse mit einer kontinuierlichen Ansatzkürzung von 7,0 Millionen Euro im Jahre 2003 auf nunmehr 2,2 Millionen Euro leiden unter dieser fi-

nanziellen Schieflage.

Große Hoffnungen zur Verbesserung der kommunalen Finanzsituation werden in die Unternehmenssteuerreform 2008 gesetzt. Die Vorlage der Eckpunkte durch das Bundeskabinett geben Anlass zu Optimismus. Die Bundesregierung will grundsätzlich an der Gewerbesteuer als kommunaler Unternehmenssteuer festhalten und prüft Maßnahmen zur Verfestigung des kommunalen Steueraufkommens durch Verbreiterung der Bemessungsgrundlage. Die Hinzurechnung von Zinsen bei der Berechnungsgrundlage ist hierbei unverzichtbar. Die von Bundeskanzlerin Dr. Merkel eingesetzte Bund-/Länder-Arbeitsgruppe ist gefordert, eine für die Kommunen akzeptable Lösung zu finden.

Jubiläum-Revue „Petticoat & Schickedance“ im Stadttheater

Zum Stadtjubiläum 2007 zeigt das Theater eine ganz besondere Wirtschaftswunder-Revue mit Max Grundig, Gustav Schickedanz und Ludwig Erhard, die Ewald Arenz verfasst hat, und am **Freitag 12. Januar, um 19.30 Uhr** Uraufführung feiert. Die musikalische Leitung hat Thilo Wolf übernommen. Inszeniert wurde das Stück, das ein zentraler Bestandteil des KulturRaum-Festprogramms ist, von Steffen



Foto: privat

Ludwig Erhard, Gustav Schickedanz und Max Grundig spielen die Hauptrollen in diesem außergewöhnlichen Werk von Ewald Arenz.

Senger. Wir schreiben das Jahr 2007: Im Himmel geraten die zu Lebzeiten höchst erfolgreichen Fürther Unternehmer Max Grundig und Gustav Schickedanz in Streit darüber, wer von ihnen denn mehr geleistet habe.

Ludwig Erhard, die Personifikation der glorreichen Wirtschaftswunder-Ära der 1950er Jahre und bekanntlich ebenfalls aus Fürth stammend, kann den Streit nicht schlichten. Gabrielle, ein beeindruckend attraktiver weiblicher Erzengel, schlägt vor, den Streit auf eine ganz unkonventionelle Weise zu lösen: Die drei sollen, jeweils mit 20 Euro ausgestattet, einen Tag im heutigen Fürth verbringen. Wer am Ende des Tages das meiste Geld hat, ist der Sieger. Und so geschieht es.

Ewald Arenz ist Kulturförderpreisträger der Städte Fürth und Nürnberg und unter anderem 2004 mit dem Bayerischen Staatsförderpreis ausgezeichnet. Im Auftrag des Stadttheaters Fürth hat er zum Stadtjubiläum dieses ironisch-witzige Stück über drei der bedeutendsten Persönlichkeiten der Stadtgeschichte geschrieben.

Der bekannteste Fürther Musiker Thilo Wolf – vielfach premierrt und weltweit gefeiert – hat es sich nicht nehmen lassen, Schlager der Wirtschaftswunderzeit wie „Sing, Sing, Sing“, „Sixteen Tons“ und „Hernando's Hideaway“ für seine Heimatstadt neu zu vertonen und damit „Petticoat & Schickedance“ auch in musikalischer Hinsicht zu einem einmaligen Erlebnis zu machen. Die gekonnte Mischung aus Schauspiel, Gesang und Revuetanz sowie eine exquisite Besetzung garantieren beste Unterhaltung. Eine Show, die sich keine Fürtherin und kein Fürther entgehen lassen sollte.

Weitere Termine: **Samstag, 13., Sonntag, 14. Januar, sowie am Dienstag, 27., Mittwoch, 28. Februar, Freitag, 23. bis Sonntag, 25. März, Mittwoch, 28. März, bis Samstag 31. März, jeweils um 19.30 Uhr** zu sehen ist. ■



WUNDERBAR SPEZIAL **Silvesterparty**

COTTON CLUB

PROUDLY PRESENTS **KB's Jungle Band**

Dinner for One
mit Miss Sophie & James
alias Susanna Curtis & Neil Greig

Zauberhaftes von Pit Mago
Illusionist

Sonntag 31.12.2006
Einlass ab 19 Uhr
VVK 43,- €* | AK 50,- €
(inkl. Buffet, ohne Getränke)
Tischreservierungen unter
0911/973 84 49

*zzgl. Vorverkaufsgeldgebühr, außer im VVK des Kulturforum



KULTUR FORUM

90762 Fürth | Würzburger Str. 2 | 0911/973 84-0
www.kulturforum.fuerth.de | kulturforum@fuerth.de



„Rent“ im Stadttheater



Foto: Stadttheater

Die „Rent“-Darsteller in Soft-Atmosphäre.

Das Musical „Rent“, eine moderne Variante von Puccinis Oper „La Bohème“, ist ab **25. Dezember** im Stadttheater zu sehen. Komponist und Autor Jonathan Larson hat sein Stück ins New Yorker Künstlerviertel East Village verlegt. Im Mittelpunkt stehen der Filmemacher Mark und der Musiker Roger. Da sie als engagierte, aber wenig erfolgreiche Künstler ihre Miete

nicht bezahlen können, droht der Rauswurf aus ihrem alten Loft. Roger hat Aids und fürchtet den Kontakt mit der Außenwelt. Aber er verliebt sich in die ebenfalls HIV-positive Bartänzerin Mimi. Marks Ex-Freundin, die schrille Performance-Künstlerin Maureen, hingegen liebt seit neuestem die schwarze Anwältin Joanne. Außerdem gehören zur Künstler-Clique noch

der Computer-Anarchist Tom Collins und sein Freund, der Straßenmusiker und Transvestit Angel. „Rent“ ist die mitreißende Geschichte einer Gruppe von Freunden, die in New York ihren ganz speziellen Kampf um Leben und Liebe führen.



STADT THEATER FÜRTH

Jonathan Larson erhielt für „Rent“ 1996 sämtliche wichtige Auszeichnungen des Broadway und des amerikanischen Theaters, vom Pulitzer-Preis für das beste Drama über die Tony Awards für das beste Musical, Buch und Musik, bis zu den Obie Awards, den Drama Desk Awards und dem New York Drama Critics Circle Award.

„Rent“ startet am Montag, 25. Dezember, um 19.30 Uhr, weitere Termine am 26., 28., 29. und 30. Dezember, jeweils 19.30 Uhr sowie Sonntag, 31. Dezember, um 19 Uhr und Montag, 1. Januar 2007, 18 Uhr.

Theaterkasse: Telefon 974 24 00, Fax 974 24 44, E-Mail: theaterkasse@fuerth.de ■



Erfolgreiche Theatergruppe



Foto: privat

Effektiv hat die Theatergruppe der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche den Schwank „Dem Himmel sei Dank“ von Bernd Gombold unter der Regie von Bernhard Krafft aufgeführt. Mehr als 1000 Zuschauer kamen zu den zwölf Vorstellungen ins Gewächshaus von Blumen Strobel und wurden bestens unterhalten mit dem Stück um einen Pfarrer in Geldnöten, der ungewöhnliche Wege geht, um die Gemeindekasse aufzubessern. Seit fünf Jahren spielt die muntere Truppe schon zusammen und ist an vielen Orten aufgetreten. Die Überschüsse aus den Eintritten fließen in die Gemeindekasse.



Thilo Wolf im Fernsehen



Der beliebte Fürther Musiker, Komponist und Big-Band-Leader Thilo Wolf ist in nächster Zeit gleich zwei Mal im Fernsehen zu sehen:

• **am 30. Dezember um 20. 15 Uhr** im Bayerischen Fernsehen.

Für alle, die die ARD-Produktion „Herzlichen Glückwunsch“ im Sommer verpasst haben, gibt es eine Wiederholung der Jubiläumsshow mit Michael Schanze. Das Orchester Thilo Wolf begleitete die Sendung und präsentierte mehrere Stars wie Georg Preuß alias „Mary“, die Kessler-Zwillinge und Angelika Milster, deren Musik von Thilo Wolf arrangiert, produziert und im Studio eingespielt wurde.

• **am 31. Dezember, 2.05 bis 7.30 Uhr** im Bayerischen Fernsehen. In der Silvesternacht zeigt der BR die dritte Folge von „SWING IT! – Das Beste“. Thilo Wolf präsentiert zusammen mit seinem Gast Kurt Felix die besten Szenen aus den TV-Shows mit seiner Big Band und internationalen Jazz-Größen, die der BR zwischen 1992 und 2002 aufzeichnete. ■



» Fortsetzung von Seite 20 »

Haushaltsrede von Stadtrat Claus-Uwe Richter, Die Republikaner

Auf Grund der zur Verfügung stehenden kurzen Redezeit muss ich mich leider auf allgemeine Anmerkungen beschränken, obwohl eine detailliertere Darstellung wichtiger Einzelsätze wünschenswert und notwendig wäre. In Anbetracht negativer Vorgaben ist auch bei diesen Haushaltsberatungen Sparen oberstes Gebot. Dennoch

sollten wir alle bestrebt sein, Beschlüsse zu fassen, die für die Bürgerinnen und Bürger in Fürth zukunftsweisenden Charakter haben und im Jubiläumsjahr 2007 die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Bedeutung unserer Heimatstadt über Fürth und Bayern hinaus ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken vermögen.



Fernsehforschung live erleben

Mit Damoklesschwertern und Königskronen präsentiert sich neuerdings das **Rundfunkmuseum**. Die Symbole stehen für Wohl und Wehe von Fernsehsendungen, wenn täglich die „Quote“ errechnet wird, um Tops oder Flops zu ermitteln. Das Museum geht damit neue Wege: Bis in die Gegenwart reicht jetzt der Ausstellungsbereich „Fernsehen“. Hinter dem Begriff „Fernseh-Zuschauerforschung“ stehen zwei große Institutionen: Die Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung (AGF) und die GfK Fernsehforschung. In ihrem Auftrag werden Daten erhoben und mit ihnen gemeinsam entstand der neue Teil der Dauerausstellung des Rundfunkmuseums. Nun kön-

nen Besucher selbst ausprobieren wie die „Quote“ entsteht: Mit Fernsehgerät und Messinstrumenten in einer Wohneinrichtung. Im gemütlich-modernen Ambiente kann jeder mal auf die GfK-Spezial-Fernbedienung drücken. Rund 6000 Haushalte sind es im ganzen Bundesgebiet, die das sonst zu realen Messzwecken tun. Sechs Info-Fahnen erläutern die Fernsehforschung. Sie sind verbunden mit einem kleinen Ratespiel und umrandet von 22 LCD-Fernsehapparaten, von denen jeder ein anderes Programm zeigt. Am besten selbst erleben – im Rundfunkmuseum in der Kurgartenstraße 37, www.rundfunkmuseum.fuerth.de.



Hochgelobter Kissinger-Film im TV



Henry und Walter Kissinger.

Der von der bekannten Fürther Journalistin Evi Kurz produzierte Film „Die Kissinger-Saga“ über den Fürther Ehrenbürger und frü-

heren Außenminister Henry Kissinger und seinen Bruder Walter wird im Januar in zwei Versionen im Bayerischen Fernsehen gezeigt:

Montag, 15. Januar, 19.30 Uhr (Kurzfassung, 45 Minuten),

Sonntag, 21. Januar, 23 Uhr (90 Minuten).

Bei der Erstausstrahlung in der ARD im Oktober erhielt der Film quer durch die deutsche Medienlandschaft viel Lob und Anerkennung (siehe auch **STADTZEITUNG** vom 8. November). ■

Anzeige

100 Jahre Hitz Naturstein in Fürth

1906 gründete Matthäus Hitz, der Urgroßvater des jetzigen Inhabers, eine Steinhauerei in der Mauerstraße. Damals wurden alle erdenklichen Natursteinarbeiten, aber auch Betonwerksteine für den Friedhofs- und Baubereich hergestellt.



industriell vorgefertigten Denkmal abgedeckt. In die Werkstatt selbst haben zwischenzeitlich neben unersetzbaren alten Werkzeugen für die Fertigung auch modernste Maschinen Einzug gehalten. Auf einem großen Lagerplatz werden



Sein Sohn Karl Hitz übernahm den Betrieb und siedelte zum jetzigen Standort in der Friedenstraße 32 über. Er baute den Steinhauereibetrieb kontinuierlich zur Steinbildhauerei aus, spezialisiert auf die Herstellung feinsten Bildhauerarbeiten für den Friedhofs- und Baubereich. Von 1955 bis 1981 führte Christine Hitz, die Frau von Karl Hitz in Kooperation mit Ihrem Schwiegersohn Michael Bauer, den Betrieb ganz im Sinne Ihres verstorbenen Ehemanns erfolgreich weiter. Die Tochter von Karl und Christine Hitz, Betty Bauer, stand bis zur Meisterprüfung Ihres Sohnes Peter dem Betrieb von 1981-1988 vor. Seit 1988 leitet Peter Bauer, Steinmetz- und Steinbildhauermeister, das Fürther Traditionsunternehmen und führt die hundertjährige Geschichte im neuen Jahrtausend fort.

Fortbildungsmaßnahmen, nationale und internationale Messebesuche gehören zu seiner Betriebsphilosophie, nie stehenzubleiben, sondern immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Zum kontinuierlichen Ausbau der Firma gehörten die Übernahmen der Firma Pflughardt Grabmale und der Steinbildhauerei Rögner. Seitdem betreut die Firma Hitz erfolgreich auch zusätzlich die Kunden dieser beiden Betriebe.

Ein motiviertes Team von Steinbildhauern, Steinmetzen und Versetzern arbeitet zur Zeit schwerpunktmäßig an der Realisierung zeitgemäßer Grabmale. Hier werden alle Bereiche vom handwerklichen bis zum in-

die gängigsten Gesteinssorten zur schnellen Belieferung der Kunden ständig bevorratet.

Selbstverständlich gehören Serviceleistungen wie Nachschriften, Vergoldung, umweltschonende Reinigung und alle Arten der Denkmalinstandsetzung zum Leistungsumfang. Darüber hinaus bietet die Firma Hitz seit einigen Jahren ein reichhaltiges Lieferprogramm für den exklusiven Bau- und Gartenbereich an. Wer auf der Suche nach einer stilvollen Gartengestaltung mit Naturstein ist, der ist bei Hitz an der richtigen Adresse. Brunnen, Skulpturen, Pflanzgefäße und Säulen aus Stein verleihen, richtig eingesetzt, jedem Garten eine eigene Seele.

Die maßgerechte Fertigung von Küchenarbeitsplatten, Badabdeckungen und Tischplatten aus Marmor und Granit runden das Leistungsspektrum ab. Unsere Servicefahrzeuge stehen für ganz eilige Arbeiten bereit, große Anlieferungen erfolgen mit Kran-Lkw.

Namhafte Zulieferer, zu denen Jahrzehnte alte Geschäftsbeziehungen bestehen, bürgen ebenfalls für die gewohnte Qualität und zuverlässige Lieferzeiten.

Jeder Natursteininteressent, der professionelle, individuelle Beratung und nicht ganz alltägliche Lösungen sucht, ist bei Hitz Naturstein in den besten Händen. Denn hier beherrscht man die Kunst der Steinbearbeitung – und das seit hundert Jahren.

Frohe Weihnacht und

Drei Ebereschen im Jubiläumshain

Zum 1000-jährigen Stadtjubiläum wird im Pegnitzwiesengrund zwischen Karlsteg und Ludwigsbrücke ein Jubiläumshain gepflanzt. Die Bäume hierfür wurden von Fürther Bürgern gestiftet. Auch Vereine und Firmen haben bei dieser Aktion beteiligt. Diese Gelegenheit haben wir vom design department der **StadtZEITUNG** genutzt um uns bei den Anzeigenkunden für die Unterstützung und Zusammenarbeit zu bedanken. So gibt es dieses Jahr statt Weihnachtsgeschenken drei Ebereschen und ein eigenes dafür gestaltetes Wappen für die Fürther Händler, Handwerker und Dienstleister. Dieses wird dann mit einer Widmung graviert und unter den Ebereschen im Jubiläumshain platziert. Jeder der Bäume steht für einen der am stärksten repräsentierten Wirtschaftszweige in der **StadtZEITUNG** – Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe.



Das neue Fürther Handelswappen

Auch die Baumart ist mit Bedacht gewählt, denn die Eberesche ist ein robustes und anspruchsloses Gewächs und findet mit ihren flachen weitläufigen Wurzeln in fast jedem Boden Nahrung und Halt.

Darin ähnelt die Eberesche sehr unserer Stadt und denen, die ihre Stadt Fürth nicht aufgeben – den Händlern, Handwerkern und Dienstleistern in den kleinen und mittelständischen Betrieben

Sie sind das Herz und die Schlagader der Stadt und ohne sie gäbe es kein Fürth, wie wir Fürther es lieben, und es gäbe keine **StadtZEITUNG**, die dieses Leben widerspiegelt.

Die **StadtZEITUNG** ist in der Fürther Bevölkerung genau so verankert wie die Eberesche und sie konnte sich in den vergangenen drei Jahren, dank Ihrer Unterstützung prächtig entwickeln. Im Herbst 2007 werden die Bäume gepflanzt, den genauen Termin werden wir Ihnen rechtzeitig in der **StadtZEITUNG** bekannt geben.

Uhren-Schmuck Hübner

Reparaturen von Uhren
in eigener Werkstatt,
u.a. auch Batteriewechsel
und Schmuckreparaturen



Alexanderstr. 8 · Fürth
Fon (0911) 77 52 47
Fax (0911) 787 11 55

Kleblattpunkte bei Verkauf
und Serviceleistungen

NOMINATION THE ORIGINAL



Allen unseren Kunden wünschen wir
frohe Weihnachten & ein glückliches und
erfolgreiches Jahr 2007.



CHOCOLATE & MORE

IHR SCHOKOLADEN-
FACHGESCHÄFT MIT CAFÉ

Geschenkkörbe & Lieferservice

Wir führen internationale
Schokoladenspezialitäten u.a. von
Valrhona, Domori, Galler, Döflin,
Venchi, Zotter, Coppeneur, Cluizel.
Feinste Pralinen und Trüffel der
Confiserie Burg Lauenstein.

am CityCenter • Schwabacher Str. 5a
Telefon (0911) 971 51 91



TEE & KAFFEE

Rita Frühwald

Weihnachts- TEE & KAFFEE

GEBÄCK & LEBKUCHEN

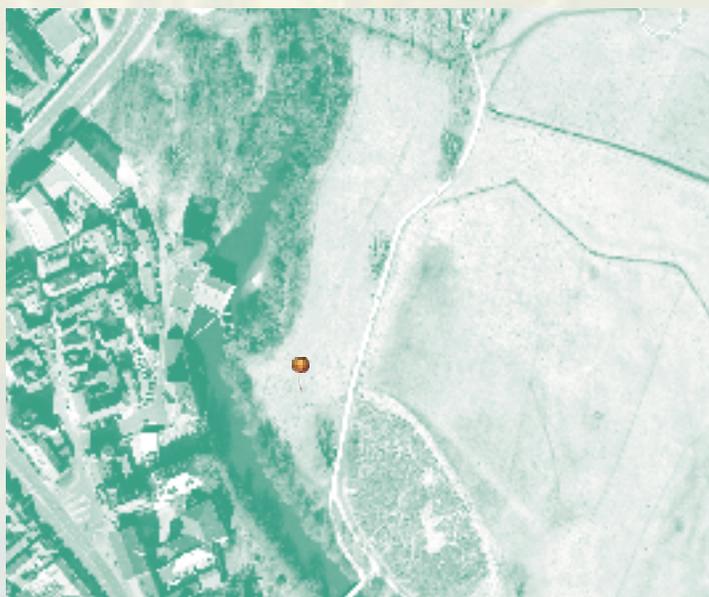
GESCHENKKÖRBE
VERPACKUNG

Blumenstraße 3, 90762 Fürth
Telefon 0911/77 29 33



ein gutes Neues Jahr

Bis dahin wünschen wir allen Anzeigenkunden, Leserinnen und Lesern der **StadtZEITUNG** eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in unser Jubiläumsjahr. Wir freuen uns auf viele weitere, unterhaltende und informative **StadtZEITUNG**, die wir mit Ihrer Hilfe gestalten können. ■



Die mit der Ebereschenbeere gekennzeichnete Stelle markiert den Standort der Fürther StadtZeitungsäume.

Restaurant
Junz & Junz
Café · Bar
Schlager der Woche:
Cordon Bleu
mit Bratkartoffeln
€ 5,80
Informieren Sie sich über unsere
Weihnachts- & Silvestermenüs
Am Löwenplatz 2 · 90762 Fürth
Tel.: 0911/766 03 80 · Fax: 0911/766 03 14

Indisches Spezialitäten-Restaurant
Tadsch Mahal

Am 26.12. wünschen wir Ihnen
mit einem **Bollywood-Tanz**
Frohe Weihnachten & ein frohes Neues Jahr
Am 24., 25., und am 31.12.
haben wir wie immer für Sie geöffnet
(Essen à la carte)
Johannisstr. 10 · Nürnberg · Tel. 20 82 33

Tee, Geschenkartikel und ...
ROLANDS TEELADEN
in der Fürther Südstadt, Herrnstr. 89 zwischen
PLUS und **POST**. Eine Oase der Ruhe und Harmonie –
nicht nur zur Weihnachtszeit.
Telefon 48 91 401 · www.rolands-teeladen.de


TANZerei
SCHULE FÜR TANZ
Tanzen schenken! Gutscheine gibt's bei uns
TANZerei · Kaiserstr. 175 - Fürth - fon: 0911-707997 - www.tanzerei.de

DIE GOLDSCHMIEDE SACHRAU FÜRTH
GUSTAVSTRASSE 49
WWW.SACHRAU.DE
0911 9772500

GOLDSCHMIEDE- & SILBERSCHWIEDEMEISTER
HIRCHENGOLDSCHMIED FACHMANN FÜR EDELSTEINE
ANFERTIGUNGEN REPARATUREN GOLDSCHMIEDEKURSE
AUSGEZEICHNET MIT DEM BAYRISCHEN STAATSPREIS 1. MEISTERPREIS

1000 Jahre Fürth –
das hat sich gewaschen
Jubiläumshandtücher vom Gästetuch bis zum
Duschtuch in hochwertiger Qualität.

1000 Jahre
Kleeblattstadt
Fürth

DAS BAD & MEHR
KRAUSS
Schwabacher Str. 18
Telefon 77 09 42

**FÜR KATZ UND HUND
BEI UNS BEI UNS GESUND**

Tiernahrung Tiefel

Frischfutter gekocht, roh oder tiefgefroren
Geschenkartikel und Zubehör

Mo 16.00 - 20.00 Uhr **Gustavstr. 28**
Do 15.30 - 20.00 Uhr **Telefon/AB**
Sa 10.00 - 14.00 Uhr **0911/787 95 40**

KLEIN & JACOB

Vergolder-, Restauratoren
& Künstlerbedarf

Fachkundige Beratung zu
allen Produkten & Arbeitsweisen

Umfangreiches
Bob Ross-Sortiment
Bespannte Keilrahmen
in vielen Größen

Wehlauer Str. 81 · 90766 Fürth
Tel.: 0911-73 12 51 oder 73 21 56
www.klein-jacob.de

Salon Rössner
DAMEN · HERREN · KINDER

Lust auf neue Frisur, neue
Farbe, neuen Schnitt?

Königstraße 50 · Fürth
Telefon 0911-771160

Der Heimkino-Schnatzky - Ihr Fachgeschäft
mit größter Auswahl an Plasma- und LCD-Fernsehgeräten in der Region.
Einzigartig in Qualität und Preis - jetzt so günstig wie nie!

TV HiFi
schnatzky

(Kostenlose Lieferung im Großraum)

sehen + hören = genießen

Fürther Freiheit 6 · 90762 Fürth ☎ 77 22 11 www.schnatzky.de

LENNERT

City Center Fürth
Schwabacher Ebene
☎ 0911/979 09 67
Mo - Fr 9⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa 9⁰⁰ - 18⁰⁰

Papeterie & mehr

Geschenkideen - Last Minute

Schreibgeräte Dokumentenmappen

Gutscheine

Buchkalender edle Timer

Zirndorf
Nürnberger Str. 12
☎ 0911/60 61 79
Mo - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa 9⁰⁰ - 16⁰⁰

Ihr Fachgeschäft für Schreibkultur



999 Jahre Fürth!



9999 feierliche
Artikel zu
Festagspreisen!

...erst zu B+D!

Königstr. 107 90762 Fürth
fon +49 (0)911 77 30 40
info@bdelectronic.de

IKEA sucht Baumweitwurfmeister

Im Rahmen der schwedischen „Knut-Feierlichkeiten“ sucht die Fürther IKEA am **13. Januar von 12 bis 20 Uhr** die Meister im Baumweitwurf. Die Aktion findet auf dem Parkplatz des Einrichtungshauses statt. Mitmachen können alle, die Lust haben, ihre Fähigkeiten im Baumweitwurf auszuprobieren. Zum ersten Mal können sich auch Teams von Kindergärten, Sportvereinen und der Gastronomie beteiligen und IKEA-Ein-

kaufgutscheine im Wert von über 75 000 Euro gewinnen. Die Sieger der Einzelwettbewerbe in den Kategorien Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder werden mit Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von 32 000 Euro belohnt. Die besten Werfer aus den Einrichtungshäusern in ganz Deutschland werden zum Nationalen Baumweitwurfmeister gekürt. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.IKEA.de.

Basteln in den Weihnachtsferien

Das Kreativzentrum Fürth bietet Kindern und Erwachsenen auch in den Weihnachtsferien eine große Auswahl an Bastelideen. Im offenen Treff ab 14 Uhr und in den Abendkursen können Ketten, Armbänder und Mosaikspiegel

hergestellt, Bildvorlagen gemalt und vieles mehr gestaltet werden. Weitere Informationen gibt es im Kreativzentrum, Alexanderstraße 18, Telefon 979 1326 22 und im Internet unter www.kreativzentrum.fuerth.website.ms.

Kinderheim im Fernsehen

Das Fürther Kinderheim St. Michael ist am **Samstag, 23. Dezember, um 17.30 Uhr** im Bayerischen Fernsehen in der

Sendereihe „Bayern feiern“ zu sehen. Gezeigt wird, wie die Mädchen und Jungen Advent feiern.

LEONARDO

**Wir ziehen um!
Alles muss raus!
25% Rabatt***

* ausgenommen bereits reduzierte Ware

■ Bis 23. Dezember '06

LEONARDO Store
Alexander Str. 11
City Center
90762 Fürth
T. 0911.7806262



Christbaumabfuhr 2007

In der Zeit vom **3. bis 12. Januar** werden die ausgedienten Christbäume von folgenden Plätzen abgeholt.

Atzenhof: Buskehre (Insel).

Bislohe: Blütenstraße, Insel gegenüber HsNr. 27/29.

Burgfarnbach: Geißäckerstraße/Ecke Moosweg (neben Altkleiderbehälter), Hintere Straße bei Farnbachbrücke gegenüber Altglascontainer auf Grünstreifen, Hummelstraße zwischen Schule und HsNr. 15 (bei 2 Birken), Kompostplatz (Breiter Steig).

Dambach: Lortzingstraße/Ecke Händelstraße (Eschenausteg), Zirndorfer Straße/Ecke Hasenstraße (beim Altglascontainer).

Eigenes Heim: Feldstraße gegenüber HsNr. 9 (hinter der Absperrung), Finkenschlag gegenüber HsNr. 36/bei Stichstraße 33-39 B (Grünfläche), Vacher Straße beim Trafowerk/Einmündung Friedrich-Ebert-Straße zwischen Altglascontainer und Bushaltestelle.

Hardhöhe: Hardstraße gegenüber HsNr. 65 (Eichenwäldchen), Gaußstraße gegenüber HsNr. 51, Soldnerstraße gegenüber Post/Ecke Gaußstraße, Allensteiner Straße/Ecke Insterburger Straße (bei Bahnübergang).

Heilstätten-siedlung: Am Europakanal/Rennweg (bei Altglascontainer

rechts vor Absperrung), Am Eschenausteg gegenüber Einmündung Fröbelstraße (am Europakanal beim Altglascontainer), Coubertinstraße gegenüber Eingang TV Tennis Abteilung/Ecke Coubertinstraße/Am Europakanal (auf Grünfläche vor Parkplatz).

Herboldshof: Trafostation hinter Bahnübergang (Altglascontainer).

Innenstadt: Luisenstraße Willy-Brand-Anlage gegenüber HsNr. 52, Lindenhain bei Ludwigsbrücke (Litfass-Säule), Rollschuhbahn im Stadtpark am Humberspielplatz, Weiherstraße/Ecke Rosenstraße (Grünfläche vor Judenfriedhof).

Mannhof: Nördlich der Erlanger Straße bei der Einmündung Annastraße (Straße zum Sportplatz).

Poppenreuth: Espanstraße gegenüber Einfahrt ehemalig Dino-Park (Grünfläche), Steinfeldweg Freifläche neben Steinfeldweg 40.

Ronhof: Kronacher Straße neben Altglascontainer auf Grünfläche, Ronhofer Hauptstraße/Ecke Seeackerstraße (Grünfläche).

Ronwaldsiedlung: Ronwaldbunker (freier Platz Beim Korwinkel/Bunker).

Sack: Südwesteck des Rathausplatzes.

Stadeln: Kirchweihplatz bei Bushaltestelle/Ecke Herboldshofer Straße und Bayernstraße, Stadelner Haupt-

straße beim Friedhof (30 m vor Ampel) gegenüber Firma Gmöhling, Stadelner Hard (bei Trafohäuschen links).

Südstadt: Fronmüllerstraße HsNr. 182 auf Grünstreifen in der Mitte zwischen Leyher- und Höfener Straße, Kaiserstraße/Austraße (Grünfläche), Ohmstraße auf dem Grünstreifen zur Amalienstraße, Dambacher Straße bei westl. Einmündung der Johannisstraße, Thomas-Mann-Straße/Ecke Gerhart-Hauptmann-Straße auf dem Grünstreifen beim Trafohäuschen ggü HsNr. 10.

Unterfarnbach: Unterfarnbacher Straße (Kirchweihplatz), Hamburger Straße/Ecke Hansastraße (beim Altglascontainer).

Unterfürberg: Grünfläche Ecke Baumfeldweg/Unterfürberger Straße.

Vach: Flexdorfer Straße (beim Altglascontainer), Holunderweg gegenüber HsNr. 2 A (Eingang zum Kinderspielplatz), Herzogenauracher Straße/Ecke Lohstraße (Grünfläche).

Westvorstadt: Parkstraße gegenüber HsNr. 20 (links neben Altglascontainer).

Christbäume mit Lametta dürfen nicht abgeladen werden. Die Ablagerungsplätze sind mit entsprechenden Hinweisschildern ausgewiesen. Der angegebene Abholzeitraum ist unbedingt einzuhalten.

Wir wünschen allen
Fürthern frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2007

Der kleine Inder

Indisches Restaurant

Wir bieten Ihnen echt indische
Küche zu fairen Preisen.
Große Auswahl an Fisch-,
Fleisch u. Gemüse-Gerichten

Schwabacherstr. 250
90763 Fürth/Parkplätze am Haus
Tel.: 0911/780 96 22

Öffnungszeiten:
Täglich von 11.30 bis 14.00 Uhr
und 17.00 bis 23.00 Uhr
25./26./31.12. geöffnet

Reservierung empfehlenswert

Unser Weihnachtsgeschenk:
Bei Abgabe dieses Coupons*
erhalten Sie **20% Rabatt** auf
die gesamte Rechnung

Der kleine Inder
*Gültig bis 10. Januar 2007



Kreutzer's Spezialitäten

Internationale Feinkost · Käse · Wein
Fränkische Wurstwaren · Schinkenspezialitäten

Festliche Köstlichkeiten

*Belgische Leberpastete, grob
mit Hasel- u. Walnüsse verfeinert 100g.....1,68

*Gourmet-Amarillobraten
mageres Schweinelachsfilet Amarillopfeffer u.
Schweinebauch ummantelt 100g.....1,65

*Ital. „Salame Rosa“ Schinkenmortadella
Spezialität aus Schinkenfleisch hergestellt, im Heiß-
luftofen gegart u. zart gewürzt 100g.....1,35

*Gourmet-Hirschkastete
zartes Hirschfleisch mit Pfefferlingen, Pistazien,
Preiselbeeren u. Gewürzen 100g.....2,20

*Fränk. „Haiderer Brennessel“
halbfester Kuhrohmlach-Schnittkäse, mit Brennessel
verfeinert, mild-fein im Aroma 100g.....2,25

*Norwegischer Lachssalat edler Räucherlachs,
knackig-frische Gurken u. Tomaten in einer milden
Joghurt-Dill-Sauce 100g.....2,25

Präsentkörbe
& Geschenkideen

Der kleine Gourmettempel in Fürth

Schwabacher Straße 7
Telefon 77 07 71 · Fax 759 33 29



Frohe Weihnachten

wünscht Ihr



CityCenter Fürth

Alexanderstraße 11 · D-90762 Fürth · Telefon (0911) 76 66 4 0 · Einfahrt Parkhaus: Königstraße
www.city-center-fuerth.de



Gasthaus WilhelmsHöhe

Durchgehend warme Küche
Parkplatz · Kegelbahn · Partyservice

Lassen Sie sich in unserem herrlich geschmückten Weihnachtsgarten und mit vorweihnachtlichen Köstlichkeiten auf die »Stade Zeit« einstimmen.

Wilhelmstraße 21 · 90766 Fürth · Tel. 73 29 62

Fränkische
Gastlichkeiten
in gemüthlicher
Atmosphäre

**Karpfen
für Heilig Abend
vorbestellen!**

Öffnungszeiten:
täglich ab 10 Uhr

Willomitzer
METZGEREI
WILDBRET

Theresienstr. 26 a · ☎ 77 48 01
www.metzgerei-willomitzer.de

Frisch aus Franken

- Rehbraten
- Wildschweinbraten
- Feldhasen, Stallhasen
- Wildenten, Rebhühner
- Medaillons von allen Wildarten
- Bauerngänse- und enten
- Lamm aus dem Altmühltal

Probieren Sie unsere hausgemachten Reh-, Wildschwein- und Lammschinken, sowie unsere Gänsebrust.

**RESTAURANT · GASTSTÄTTE
ZUR HARDHÖHE**

1. und 2. Feiertag auch abends geöffnet.

*Wir wünschen allen unseren Gästen
frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr.
Ihre Familie Straub*

Tel. 75 82 83 · Hardstr. 101 · Fürth

Geschenkidee:
Geldkassette
von bleibendem Wert

Korb Schlösser • Schlüssel • Sicherheit
Königstraße 69 • 90762 Fürth
Telefon 77 13 79 gegenüber Rathaus

Orig. Parma Schinken1,79 €/100g
Mortadella Rovagnati0,80 €/100g
Grana Padano1,13 €/100g
Kalte Platten, 5 Personen.....12,80 €
Salami picc., 400 g pro Stück...7,99 €/kg
Papardelle fresche1,55 €/500g
Prosecco2,49 €/0,75l

Italimport

Schepis

Feinkost

Nürnberger Str. 41 · 90762 Fürth · Telefon/Fax 0911/653 87 55
Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr

2007



Stifterurkunde als Weihnachtsgeschenk

Für diejenigen, die noch kein Weihnachtsgeschenk haben und gleichzeitig etwas „Gutes tun“ wollen, bietet die neu gegründete Bürgerstiftung Fürth eine „Stifterurkunde“. Mit einem Betrag von mindestens 500 Euro, der erst 2007 fällig wird und steuerlich abgesetzt werden kann, besteht für jeden, ob Privatperson, Stiftergemeinschaft oder Firma, die Möglichkeit einen Beitrag für soziale Zwecke zu leisten. Die Urkunde, in der der Schenkende, der Beschenkte, die Summe und die Grundzüge der Stiftung genannt werden, wird auf Wunsch und gegen einen kleinen Aufschlag gerahmt und verpackt. Die Bürgerstiftung Fürth versteht sich als Stiftung „von Bürgern für Bürger“ und möchte ihre Erträge den Vereinen und Institutionen,

die sich in sozialen und kulturellen Bereichen in Fürth betätigen, zukommen lassen.

Nach dem Startschuss der Gründungsinitiative Anfang November haben sich bereits 13 Fürtherinnen und Fürther bereit erklärt, einen Beitrag von bisher insgesamt 9000 Euro zum Gründungskapital zu leisten. Erforderlich sind 50000 Euro.

Wer mehr erfahren möchte, kann sich im Internet unter www.buergerstiftung-fuerth.de oder per E-mail unter infobuergerstiftung-fuerth.de und unter Telefon 749 90 40 informieren.



Caffe Segafreddo Oro10,99 €/1kg
Caffe Kose1,99 €/250g (4x 7,49 €)
Caffe Kimbo2,99 €/250g (4x 10,50 €)

Pandoro Melegatti ... 4,99 €/750g
Freitag & Samstag »Weinprobe«
Samstag bis 18 Uhr geöffnet



Silvester in Fürth

Wer vor oder nach der großen Sause am Rathaus und am Grünen Markt noch etwas unternehmen, sich aufwärmen und sich stärken möchte, hat dazu in Fürth genügend Gelegenheit. Hier eine kurze, unvollständige Zusammenstellung, wo überall gefeiert wird:

Im **Kulturforum** geht es um 20 Uhr los, das Motto lautet „Cotton Club“ und mit dabei sind Musiker, Zauberer und der Kult-Sketch „Dinner for one“.

Eine Silvester-Party mit Buffet und Musik von Rascal & McLane

steigt im **Lucky Star**, Karolinenstraße 66.

In der **Grünen Halle** ist ab 20 Uhr viel geboten: Buffet, Live-Musik mit Tough Talk, Bauchtänzerin Seetha, ein Riesen-Feuerwerk und Mitternachtsbuffet mit Überraschungen.

Auch die **Stadthalle** begrüßt das neue Jahr, und zwar wie gewohnt mit einem großen Silvesterball ab 21 Uhr. Mit dabei: Ein Buffet, Live-Musik von „Just Us“ und den „Saitenspinnern“, Kinderprogramm und mehr für die ganze Familie.

Um 17 und um 19.30 Uhr kann

man im **Schloss Burgfarnbach** Salonmusik mit dem Duo Hans-Peter Hofmann und Barbara Barthruff hören.

In der **Comödie** wird um 20 Uhr das Erfolgsstück „Caveman“ gezeigt.

Auch der „**Andalusische Hund**“ in der Königstraße 111, das **Café „Venus im Pelz“** in der Flößbaustraße 45, die **Tanzerei** in der Kaiserstraße 175, das **Babylon-Kino** in der Nürnberger Straße 3, das **Café „Hinz und Kunz“** am Löwenplatz 2 und einige andere Kneipen feiern. ■

Ab Donnerstag, 21. Dezember 2006

Delikatessen.

Perlhuhn *Label Rouge*
Wachteln *Imperial*
Gänseleber *frisch und getrüffelt*
Entenleber *frisch*

Und sonst...

Trüffel *frisch*
Gans *Freiland aus Bayern*
Kastanienpüree
Quiche

Fisch

Seeteufel *Bäckchen- oder Filet*
Wolfsbarsch und Dorade
Kaiserbarschfilet

Lachs *geräucht z.B. mit Sandelholz*
Trüffellachs-Rücken *geräuchert und gebeizt*

Terrinen

Flusskrebsterrine *Bretonische Art*
Lachs-Champagnerterrinen
Krustentierterrinen

Käse

Vacherin Mont d'Or *Ofenkäse*
Raclette Vin Blanc *mit Weißwein verfeinert*

Dessert

Flan Patissier
Birne in Sirup



Einkaufen . Essen . Erleben

GRÜNE HALLE, Krautheimerstr. 11, 90763 Fürth am SüdstadtPark, www.gruenehalle.de

★ Frohe Weihnachten und ein
 gutes Neues Jahr verbunden mit bestem Dank
 ★ für die gute Zusammenarbeit ★

HUGO VOIGT & SOHN GMBH

Dachdecker-Meisterbetrieb
 90763 Fürth – Ohmstraße 6 – Tel.: 0911/772735 – Fax: 74 63 82



Frohe Weihnachten
 und ein
gesegnetes neues Jahr 2007
 wünschen wir allen unseren Kunden

**Fürther Trottoir-Reinigungs-Institut
 Brückner oHG**
 Amalienstr. 72, 90763 Fürth, Tel. 891 16 51

Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

**Unser Geschenkipp:
 Taxi-Gutscheine!**



**TAXI
 Fürth**
 0911-777 991

MÜSTCH Sanitär + Heizung
 Meisterbetrieb Inhaber Robert Crafts

Installation · Rohrreinigungs-Service
 Kundendienst · Komplett-Bäder

*Wir wünschen allen unseren
 Kunden Frohe Weihnachten und ein
 gesundes Neues Jahr 2007*

Unterfarnbacher Str. 208 90766 Fürth
 Telefon: (0911) 73 73 41 Telefax: 75 77 07



Allen Kunden
 wünschen wir ein
 frohes
Weihnachtsfest
 und ein
 glückliches
 neues Jahr

Schmid
 HAUSTECHNIK
 Sanitär · Heizung · Elektro
 Königstraße 97
 90762 Fürth

RÄUMUNGSVERKAUF

Wegen Schließung d.
 Filiale am 23.12.06

50 % % % %
 auf unser gesamtes
 Markensortiment!

ALLES MUSS RAUS
 Matratzen, Bettwäsche,
 Daunens- und Faserbetten,
 Kopfkissen, Frottee, Wohn-
 decken und vieles mehr ...

Gesunder Schlaf ist keine Glückswache!

bed & fun
 Ihr Spezialist rund um's Bett
 Im City-Center-Basement · Alexanderstraße 11
 90762 Fürth · Telefon 0911/741 92 09



Spenden für das Clown-Projekt

Die Clowns des Clown-Projekts e. V. „Flotta & Company“ kommen alle 14 Tage ins Fürther Klinikum, um die kranken Kinder zu besuchen und aufzuheitern. Sie sind dafür speziell ausgebildet und bringen Freude und Abwechslung in den oftmals tristen Klinikalltag. Die Besuche finden immer in Absprache mit den Ärzten, Psychologen und dem Pflegepersonal statt. Das Spendenkonto lautet: Hypo-Vereinsbank, Konto 666 888 600, BLZ 700 202 70.



**Adventsbasar
 für die Wärmestube**



Die Pfarrgemeinde Christkönig hat auch in diesem Jahr einen Adventsbasar für einen gemeinnützigen Zweck veranstaltet. Selbstgebastelte Kränze, Gestecke, Engel, Marmeladen und Glühwein erzielten einen Gewinn von 627 Euro, den die Fürther Wärmestube erhielt. Die Einrichtung bedankte sich und kann damit wieder zwei Monate Räume für eine Werkstatt und eine Kleiderkammer anmieten. Leiter Wolfgang Sperber (Mitte) nahm die Spende von den Initiatorinnen Gabriela Groh (li.) und Sibylle Kirchgäßner (re.) entgegen. Außerdem befindet sich jeden Dienstag von 10 bis 16 Uhr ein Verkaufsstand in der Unterführung des Hauptbahnhofs zur U-Bahn. Spenden hierfür können im Fürther Treffpunkt Wärmestube in der Hirschenstraße 41, Telefon 74 94 15, oder direkt am Stand abgegeben werden

Foto: privat

Frohe Weihnachten
 und ein
gesundes neues Jahr
 wünschen wir unseren Kunden
 und Geschäftsfreunden



Teufel GmbH
 Haustechnik Fürth · Karlstraße 20



Kleine Nikoläuse beim OB



Foto: Schüller

Rund 700 Bürger-Anfragen bekommt OB Dr. Thomas Jung jedes Jahr. Nur zehn davon stammen von Kindern, die sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinandersetzen und Vorschläge haben, was in Fürth verbessert werden kann. Deshalb freute sich das Stadtoberhaupt besonders über den Nikolaus-Besuch von Kindern aus dem Jugendhaus Hardhöhe, dem Catch up und Spielhaus Plus. Sie hatten viele Ideen für ein kinderfreundliches Fürth erarbeitet und am Weltkindertag im September zusätzlich alle Gäste gebeten, auf Postkarten ihre Wünsche zu notieren. Alles wurde hübsch in Säckchen verpackt und nun dem OB am Nikolaus übergeben (siehe Foto). Er versprach, alle Anregungen wie etwa einen Spielplatz mit hoher Rutsche in der Waldstraße, mehr öffentliche Fußballplätze und Spielstraßen in Vach zu prüfen und die Kinder über die Ergebnisse auf den Laufenden zu halten.



Christbaumentsorgung für einen guten Zweck

Der CVJM Stadeln sammelt am 7. Januar die Christbäume in ganz Stadeln ein und entsorgt sie für eine kleine Spende von 2 Euro. Ab 13 Uhr fährt die Gruppe mit drei Traktoren die

Straßen ab und klingelt überall dort, wo ein Aktionshandzettel hängt. Diese werden zwischen Weihnachten und Neujahr verteilt. Das Geld wird für gute Zwecke verwendet. ■

Angelikas & Brigittes SCHNEIDEREI

Es beraten Sie fachkundig bei Änderungen
oder Neuanfertigungen
Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 18.00 Uhr

in Renates Kurz- & Modewarenladen
Blumenstraße 11 · 90762 Fürth
Telefon: 0911 78 06 308

**Damen Schneidermeisterin
Angelika Blitsch**
**Damen Schneidermeisterin
Brigitte Hofmann**



*Wir danken unseren treuen
Kunden für die beiden diesjährigen
Auszeichnungen unseres Geschäftes,
den Servizio sowie die Wahl zum
1-A-Fachhändler.*

Ihr Fachgeschäft für
Wolle und Handarbeiten

Das Team von

*Mariannes Wollstube
wünscht Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest,
Glück und Gesundheit*

Alexanderstr. 19
90762 Fürth
Telefon 7 49 89 89

Klavier Kreisel

seit 1864

wünscht



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr*

Rud.-Breitscheid-Str. 3-5 · Fürth · Tel. 77 04 81 · www.Klavier-Kreisel.de



Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgreiches Neues
Jahr 2007 wünschen wir allen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten

bb

bernd breitschuh
Heizungstechnik

- Öl-/Gas-Heizungen
- Solaranlagen
- Notdienst/Kundendienst

Zoppoter Straße 65 • 90766 Fürth • Tel. (0911) 73 67 58
Fax (0911) 73 10 57 • bernd.breitschuh@web.de



Frohe Weihnachten
*und ein gesundes, erfolgreiches neues
Jahr! Wir danken unseren Kunden für
das entgegen gebrachte Vertrauen!*



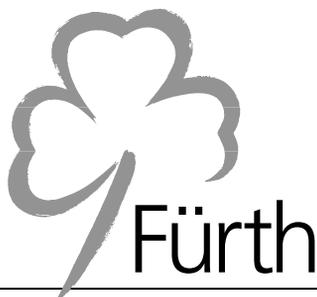
Märki GmbH
Blumenstraße 21
90762 Fürth
Telefon 0911 97709-0
Telefax 0911 97709-20
E-Mail: info@maerki.de

- * Dachdecker
- * Flaschner
- * Kundendienst



**Ihr 24-Stunden-Notdienst auch
zwischen den Feiertagen: (0180) 4 70 24 60**

**Telefon: (0911) 97709-0
oder gebührenfrei: (0800) 322 41 10**



Fürth Programm

Veranstaltungen, Termine und Tipps

vom
20. Dezember
bis
16. Januar

Mittwoch, 20.12.

Musik

20 Uhr

WunderBar: „Zauber gegen die Kälte“, Harfe und Gesang: Maria Palatin; Percussion: Claudio Spieler
Kulturforum

21 Uhr

„The Stabilisers“ und „The legendary Shutdowns“
Kunst Keller 027

Theater

19.30 Uhr

„Schöne Bescherung“, mit Klaus Karl Kraus
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Tanz

19.30 Uhr

„Dornröschen“, Ballett von Jan Linkens; Musik von Tschaiowski; Gregor Seyffert Compagnie Dessau; Choreografie und Inszenierung: Jan Linkens; Bühne: Natascha Janssen; Kostüme: Frank Leimbach
Stadttheater

Ausstellungen

bis 31.12.

„Abstraktes und Figürliches“, von Hermann Wagner
City-Center Fürth, Obergeschoss, Passage Königstraße

bis 25.2.

„Geschenkt! Die Unternehmer und Mäzene Berolzheimer“

Jüdisches Museum Franken in Fürth

bis 31.12.

„Der kleine Handwerker“, von Thomas Langer
Café „Venus im Pelz“, Flößaustraße 45

bis 20.12.

„David Krugmann“
Volkshochschule Fürth

bis 22.12.

„Die süße Versuchung: der Kakao“, Verwandlung der Kakao-Bohne zur Praline
Lim

bis 10.1.

„Leere, Tod und Leben“, Bilder von Manfred Hürlimann
Futura Galerie

bis 12.1.

„Mensch und Umwelt“, Bilder von Veronika Habermann
Wohnstift Käthe-Loewenthal, Schlosshof 25

bis 22.12.

„Findlinge und Landschaftsbilder“, von Eva Maria Wengler
Volksbücherei Fürth, Fronmüllerstraße 22

bis 6.1.

„Monotypien und Gemälde“, von Hannes Clauss
Werkstatt Galerie, Wiesenstraße 31

bis 16.1.

„Inszeniert“, von Sabine Härting
Stadttheater

bis 1.1.

„In tune with nature“, Gemeinschaftsausstellung mit Werken von Julia Abrose, Maria Fuks, Grzegorz Jakubowski-Barthel de Weydental, Renata Komiczak, Krzysztof Medyna, Mieczyslaw Rudek, Janusz Skowron, Josephine Thomaszewska und Lubomir Tomaszewsk
Kofferfabrik Fürth

bis 5.2.

„Bravo 1956 - 1966: Jung mit Nietenhose, Petticoat und Rock'n' Roll“, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

bis 31.12.

Das Portrait: Peter Kraus, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

bis 28.2.

„Lucyna Letki“, Malerei
Boutique de Provence, Amalienstraße 65, Hinterhof

bis 13.1.

„Winteraustellung“, Tonbilder von Marion Pichardt
„Kleines Atelier“

bis 28.1.

„Blicke auf die Welt“ – „pohledy na svet“, Malerei von Milan Kasl und Klaus Boekhoff
artoz Kunsthaus

bis 31.12.

„Julia Frischmann – Malerei“
„Im Korridor“, Kunstpräsentationsplattform, Bahnstufunterführung

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Eleanora Allerdings, Künstlerin
Lim

Feste

bis 23.12.

„Fürther Weihnachtsmarkt“
Fürther Freiheit

Film/Medien

20 Uhr

„Rize“, OmU, David LaChapelle,

USA 2005, 85 min.

Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

16 bis 17.30 Uhr

„Kindermalstunde“, für Kinder von drei bis sechs Jahren; Anmeldung unter Tel. 705700
Atelier du Mont, Kulturort Badstraße 8

und sonst

bis 14.1.

Das Hörspiel: „Dicke Dick Dickens“, von Alexandra und Rolf Becker
Rundfunkmuseum

19.30 bis 21 Uhr

„Magischer Abend“, Veranstalter: Magischer Zirkel Fürth e.V., Anmeldung unter Tel. 737427
Magischer Zirkel Fürth e.V., Ottostraße 27

Donnerstag, 21.12.

Musik

18 Uhr

Green Hour: „Whobilation“, Keyboard: Toni Hinterholzinger, Sören Balendat; Gesang, Flöte: Nicola Wientzek; Vibraphon: Florian Bührich; Gitarre: Andreas Wiersich; Percussion: Roland Duckarm
Grüne Halle

19.30 Uhr

„Weihnachtsjazz“, mit Conny Wagner
Comödie Fürth im Berolzheimianum

19.30 Uhr

„Eine musikalische Schlittenfahrt“, Münchner Symphoniker; Dirigent: C. Dominguez-Nieto; mit Werken von Leopold Mozart; Peter Iljitsch Tschaiowski, Emil Waldteufel, Engelbert Humperdinck u.a.
Stadttheater

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“ Jahresabschluss mit Volker Heißmann
Lim

Film/Medien

20 Uhr

„Iberia“, OF, Carlos Saura,



Tipp:

Horst Schäfer in der kunst galerie

Die kunst galerie präsentiert vom **7. Januar bis 4. Februar** unter dem Motto „Leben in Fürth“ Schwarzweiß-Fotografien von Horst Schäfer. Er arbeitete lange als Fotojournalist in den USA und ist heute einer der renommiertesten Fotografen Bayerns. Seine architektonischen Aufnahmen zählen zu den besten, aber auch Menschenportraitiert Schäfer sehr einfühlsam. Nun beteiligt er sich am Stadtjubiläum mit Aufnahmen vom „Leben in Fürth“. Die besondere Mischung aus der historis-

tisch geprägten Architektur und der multikulturellen Bevölkerung findet in Schäfer einen kongenialen Fotografen, der die manchmal verborgenen Schönheiten der Kleeblattstadt mit wachem Blick herausarbeitet. Vernissage ist am 7. Januar um 11 Uhr.



kunst | galerie | fürth

E 2005, 93 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

16 bis 18 Uhr
„**Kindermalstunde**“, für Kinder von sechs bis neun Jahren; Anmeldung unter Tel. 705700
Atelier du Mont, Kulturort Badstraße 8

17.30 bis 21 Uhr
„**Thursday Surf**“, für Jugendliche ab dreizehn Jahren
CONNECT, Theresienstr. 9

und sonst

17.45 Uhr
„**Das City-Center erfüllt Weihnachtswünsche – Bescherung**“, mit dem Fürther Christkind
City-Center Fürth, Basement

18 Uhr
„**Treffen des Kurzwellenringes Süd**“
Rundfunkmuseum

Freitag, 22.12.

Musik

20 Uhr
10 Jahre Jubiläumstour:
„**In Extremo**“
Stadthalle

Film/Medien

20 Uhr
„**Iberia**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Samstag, 23.12.

Musik

14.30 Uhr
„**Posaunenchor Veitsbronn**“
City-Center Fürth

17 und 19.30 Uhr
„**Weihnachtssingen**“, mit dem Kirchenchor und der Jungen Kantorei St. Johannis, dem Posaunenchor Unterfarnbach, dem Burgfarnbacher Vokaltrio und verschiedenen Instrumentalsolisten; Gesamtleitung: Monika Grätz
Kirche St. Johannis, Würzburger Straße 474

21 Uhr
Franken Tour 2006: „**Choco-Latte**“, mit Marcus Klinger und Felicia Peters
„**Bar**“, Gustavstraße 33

Feste

12 bis 16 Uhr
„**Kioski Pikkujoulu und Abschiedsfeier**“, finnische Weihnachtsfeier
KIOSKI, Schwabacher Straße 57

Film/Medien

20 Uhr
„**Iberia**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

und sonst

15 Uhr
„**Geschenke verteilen mit dem Fürther Christkind**“
City-Center Fürth

20 Uhr
„**Russischer Weihnachtsabend**“
Stadthalle

Sonntag, 24.12.

Film/Medien

20 Uhr
„**Die Handschrift von Saragossa**“, dF, Wojciech J. Has, Polen 1964, 206 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

und sonst

11.30 bis 14 Uhr
„**Adventsbrunch**“, Reservierung unter Tel. 97600
Fürther Hotel Mercure Nürnberg West

Montag, 25.12.

Musik

19.30 Uhr
„**Rent**“, Musical von Jonathan Larson; Time Square Productions New York; Musikalische Leitung: M. Langs; Inszenierung: G. Malvius
Stadttheater

Tanz

20 Uhr
„**Der Nussknacker**“, St. Petersburger Staatsballett
Stadthalle

Film/Medien

20 Uhr
„**Die Handschrift von Saragossa**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Dienstag, 26.12.

Musik

17 Uhr
„**Weihnachtskonzert**“, mit den Langenzener Chören unter der Leitung von Markus Simon; Harmonium- und Klavierpart: Florian Kaplick, Sirka Schwartz-Uppendieck
Auferstehungskirche, Nürnberger Straße 15

19.30 Uhr
„**Rent**“, (s.o.)
Stadttheater



Lateinamerikanische & kolumbianische Spezialitäten
RINCÓN LATINO
Donnerstag u. Sonntag ab 19 Uhr:
Latinoabend mit Salsa
Biergarten mit Kinderspielplatz
Nichtraucherplätze im Lokal
Theresienstr. 23 · 90762 Fürth · Tel. 891 42 27 · Mo-Do 11-14 Uhr, Di-So 17-23 Uhr



LICHTBLICK
essen + trinken
Silvestermenu 2006
Lassen Sie sich von uns verwöhnen:
Vorspeise
Salat mit Riesengarnelen
Hauptspeise
Seeteufel vom Grill auf Kartoffelrahmgemüse
oder
Rinderfilet an Brunellosauce
mit Gemüsekörbchen und Herzoginenkartoffeln
Dessert
Schokoladentarte mit Vanilleeis und Früchten
22,- €*
*ohne Getränke
Reservierung empfehlenswert!
Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen: Heilig Abend und Neujahr geschlossen. 1. und 2. Weihnachtsfeiertag mittags geöffnet.
Zirndorfer Str. 18 · Oberasbach
Telefon (0911) 60 42 37
Öffnungszeiten: Mi-Do-Fr 17-24, Sa-So 11-24 Uhr



Klaus Riemer
Tontechnik, Lichttechnik,
Veranstaltungstechnik, PA-Verleih,
Verleih von Partyequipment
Tel. 0911 - 3332 42
e-Mail: tontechnik-riemer@t-online.de
www.tontechnik-riemer.de



Veranstaltungsorte und Vorverkaufsstellen

Veranstaltungsorte

Fürth

City-Center Fürth, Alexanderstraße 11, 90762 Fürth, Tel. 76 66 40

Comödie Fürth im Berolzheimerianum, Theresienstraße 1, 90762 Fürth, Tel. 74 93 40

EuromedClinic, Europa-Allee 1, 90763 Fürth, Tel. 97 14-0

Futura-Galerie, Fichtenstr. 61, 90763 Fürth, Tel. 977 39 51, Sa 10-14 Uhr und nach Vereinbarung

Galerie artoz & Galerie ZAK, Würzburger Straße 171, 90766 Fürth, Tel. 780 94 05, Do, Fr 9.30-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.artoz-media.de

Galerie „Im Rahmen“, City-Center Fürth, Basement, Alexanderstraße 11, Kontakt-Tel. 0841/493 46-18 oder 0174/990 89 41

Galerie in der Freibank der Bürgervereinigung St. Michael e.V., Waagplatz 2, 90762 Fürth, täglich 15-19 Uhr, Tel. 77 12 80

Galerie Seeling, Mathildenstraße 20, 90762 Fürth, Tel. 32 99 32, Fr 18-20 Uhr, Sa 10-14 Uhr und nach Vereinbarung

Grüne Halle, Krautheimer Straße 11, 90766 Fürth, Tel. 979 00 60, Mo, Di, Mi, Fr 9-19 Uhr, Do, Sa 10-16 Uhr, www.gruenehalle.de

Jüdisches Museum Franken in Fürth, Königstraße 89, 90762 Fürth, Tel. 77 05 77, So-Fr 10-17 Uhr, Di 10-20 Uhr

Kartoffel/Heidis Künstlertreff im Grünen Baum, Gustavstr. 34, 90762 Fürth, Tel. 77 05 54

KIOSKI, Schwabacher Str. 57, 90763 Fürth, Tel. 951 87 70

Klinikum der Stadt Fürth, Jakob-Henle-Straße 1, 90766 Fürth, Tel. 75 80-0

Kofferfabrik, Lange Straße 81, 90762 Fürth, Tel. 70 68 06, Fürther Bagaasch: Tel. 70 85 83, Couch Club: Tel. 970 07 94, Mo-Sa 19-1 Uhr, So 10-1 Uhr, www.kofferfabrik-fuerth.de

Kulturforum, Würzburger Straße 2, 90762 Fürth, Tel. 97 384-0, www.kulturforum.fuerth.de

kunst galerie fürth, Königsplatz 1, 90762 Fürth, Tel. 974-16 90, Di-Sa 13-18 Uhr, So/Feiertage 11-17 Uhr

Kunstkeller o 27, Ottostraße 27, 90762 Fürth, Tel. 77 68 36

Lim, Limoges- und Limousin-Haus, Gustavstraße 31, 90762 Fürth, Tel. 97 79 89 99, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Mobiles Kino, Tel. 37 94 84, info@mobileskino.de, www.mobileskino.de

Logenhaus Fürth, Dambacher Straße 11, 90763 Fürth, Tel. 77 01 20

Raum für Kunst, Kreuzstraße 6, 90762 Fürth, Tel. 45 16 40

Rundfunkmuseum, Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, Tel. 756 81 10, Di-Fr 12-17 Uhr,

Sa-So 10-17 Uhr, www.rundfunkmuseum.fuerth.de

Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12, 90768 Fürth, Tel. 97 53 43

Sing- und Musikschule/FÜ-JAZZ-Club Fürth, Kaiserstraße 177, 90763 Fürth, Tel. 70 68 48, nur Abendkasse

solid – Solarenergie Informations- und Demonstrations-Zentrum, Heinrich-Stranka-Straße 3-5, 90765 Fürth, Tel. 81 02 70, Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtarchiv und Bibliothek im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12, 90768 Fürth, Tel. 97 53 43, Mo 8-17 Uhr Di-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50, 90762 Fürth, Tel. 749 12-0, www.stadthalle.fuerth.de

Stadtmuseum im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12, 90768 Fürth, Tel. 97 53 43

Stadttheater Fürth, Königstraße 116, 90762 Fürth, Tel. 974-24 10, Di-Sa 10-13 Uhr, Mi, Do 15-18 Uhr Vorverkauf: Tel. 974-24 00, Fax 974-24 44, www.stadttheater.fuerth.de

TKKG – Theater aus dem KulturKammerGut, Karten/Info: Tel. 9 90 30 43

Uferpalast/Kinokooperative Fürth e.V. (im Kulturforum), Würzburger Straße 2, 90762 Fürth, Tel. 97 384 40

vhs Fürth gGmbH, Volkshochschule Fürth, Hirschenstraße 27/29, 90762 Fürth, Tel. 974-17 00, www.vhs.de

Volksbücherei (Hauptstelle), Fronmüllerstraße 22, 90763 Fürth, Tel. 974-17 33

Vorverkaufsstellen

Fürth

Franken-Ticket, Königstraße 95, Tel. 749 34-0, Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Fanatix, Maxstraße 27, 90762 Fürth, Tel. 777 44, Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr

Kulturforum, 90762 Fürth, Tel. 97 384 0, Do 17-19 Uhr, Fr 12-16 Uhr (nur Tickets für Veranstaltungen im Kulturforum)

Nürnberg

Abendzeitung, Winklerstraße 15, Tel. 23 26 95

Nürnberg Ticket GmbH, Im U1 Fashionstore, Ludwigsplatz 12-24, 90403 Nürnberg, Tel. 241 85 22

Karstadt-Servicezentrum, Königstraße 14, Tel. 213-20 50 oder 20 84 40

Erlangen

Erlanger Kongress- und Marketing GmbH (EKM), Grande Galerie, Nürnberger Straße 24-26, Tel. 09131/221 95

Infothek im E-Werk, Fuchsenwiese 1, Tel. 09131/80 05 12

20 Uhr

„The Big Christmas-Shamrock'n'-Roll Party“, mit der Hot Rod Gang, den Travelling Playmates und Ski-King
Kulturforum

Tanz

20 Uhr

„Schwanensee“, St. Petersburger Staatsballett
Stadthalle

Film/Medien

20 Uhr

„Die Handschrift von Saragossa“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

und sonst

11.30 Uhr

„2. Weihnachtstags-Brunch“, Regionale Gänse-Spezialitäten
Fürther Hotel Mercure Nürnberg West

Mittwoch, 27.12.

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, mit Volker Meyer-Dabisch
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Film/Medien

20 Uhr

„Iberia“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Donnerstag, 28.12.

Musik

18 Uhr

Green Hour: **„Trio Dreiklang“**, mit Sabine Müller, Jochen Pfister und Alex Spengler
Grüne Halle

19.30 Uhr

„Rent“, (s.o.)
Stadttheater

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Film/Medien

20 Uhr

„Billy Elliott - I will dance“, dF, Steven Daltry, GB 2000, 111 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

und sonst

18 bis 20.30 Uhr

„Malstunde für Erwachsene“, Anmeldung unter Tel. 70 57 00
Atelier du Mont, Kulturort Badstraße 8

Freitag, 29.12.

Musik

19.30 Uhr

„Rent“, (s.o.)
Stadttheater

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Film/Medien

19 Uhr

„Billy Elliott – I will dance“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21.30 Uhr

„Mad Hot Ballroom“, OmU, Marilyn Agrelo, USA 2005, 106 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Samstag, 30.12.

Musik

19.30 Uhr

„Rent“, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr

Bluenotejazz: **„Supersoft Quintett“**
Blue Note, Gustavstraße 41

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Film/Medien

19 Uhr

„Mad Hot Ballroom“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21 Uhr

„Billy Elliott - I will dance“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Sonntag, 31.12.

Musik

17 sowie 19.30 Uhr

Soiree im Schloss:
„Duo Hans-Peter Hofmann und Barbara Barthruff“
Schloss Burgfarnbach

19.30 Uhr

„Silvestertusch“, Orgel:
Sirka Schwartz-Uppendieck
Auferstehungskirche,
Nürnberger Straße 15

19.30 Uhr

„Rent“, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr

„Tennessee“, Veranstalter:
Country & Westernfriends
Fürth
Gaststätte „Auf der Hut“,
Würzburger Straße 650



22 Uhr

Franken Tour 2006: „**Choco-Latte**“, mit Marcus Klinger und Felicia Peters
„Hinz und Kunz“, Am Löwenplatz 2

Theater**15 sowie 20 Uhr**

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen**bis 14.1.**

„**Annegret Hornik - Malerei**“
„Im Korridor“, Kunstpräsentationsplattform, Bahnhofunterführung

Feste**19 Uhr**

„**Silvester im Kulturforum**“
Kulturforum

19 Uhr

„**Silvester Party**“, mit Buffet, Musik von Rascal & McLane; weitere Information unter Tel: 0160/7340491; Veranstalter: Wheel Country Mail
Lucky Star, Karolinenstr. 66

19 Uhr

„**Silvester in der Grünen Halle**“
Grüne Halle

20 Uhr

„**Großer Silvesterball 2006**“
Stadthalle

21 Uhr

„**Auftakt zum Jubiläumsjahr 2007**“, Silvesterparty mit Lichtshow am Rathaus
Innenstadt

Montag, 1.1.**Musik****18 Uhr**

„**Rent**“, (s.o.)
Stadttheater

Film/Medien**20 Uhr**

„**Mad Hot Ballroom**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Dienstag, 2.1.**Theater****19.30 Uhr**

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen**bis 28.1.**

„**Das Portrait: Freddy Quinn**“, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

Film/Medien**20 Uhr**

„**Mad Hot Ballroom**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Mittwoch, 3.1.**Theater****19.30 Uhr**

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„**Christoph Maria Herbst**“, Comedy; Christoph Maria Herbst liest „Vollidiot“ von Tommy Jaud
Stadthalle

Film/Medien**20 Uhr**

„**Mad Hot Ballroom**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Donnerstag, 4.1.**Musik****20.30 Uhr**

19. Fürther Jazz Workshop:
„**Dozenten Session**“, Eröffnungskonzert
Musikschule Fürth, Konzertsaal

Theater**19.30 Uhr**

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen**19 Uhr Vernissage****bis 16.2.**

„**Lebenswandlungen**“, Mosaikwerkstücke von Margaretha Maria Mayr
Volksbücherei Fürth, Fronmüllerstraße 22

Film/Medien**20 Uhr**

„**Dolls**“, OmU, Takeshi Kitano, Japan 2002, 113 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

und sonst**12 bis 22 Uhr**

„**Rundfunkmuseum XXL**“, lange Öffnung mit Radiostammtisch
Rundfunkmuseum

Freitag, 5.1.**Musik****20 Uhr**

19. Fürther Jazz Workshop:
„**Dieter Köhnlein Quartett**“
Musikschule Fürth, Konzertsaal

20 Uhr

Neujahrskonzert: „**Echelle Varielle**“, Saxophonquartett mit Gerd Buchloh, Markus Riessbeck,

Stefan Frank und Bernd Aschmoneit
Kulturforum

Theater**19.30 Uhr**

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Film/Medien**19 Uhr**

„**Dolls**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21.30 Uhr

„**Tokyo Eyes**“, OmU, Jean-Pierre Limosin, F/Japan 1998, 95 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Samstag, 6.1.**Musik****19.30 Uhr**

BR Musikzauber Franken – Neujahrskonzert 2007: „**Es war einmal... – Musikalische Märchen**“, Stadttheater Fürth, Bayerisches Kammerorchester; Dirigent: Ulf Klausenitzer; Solistin: Evgenia Grekova, Sopran; Moderation: Felix Eckerle; Werke von Gioacchino Rossini, Jules Massenet, Peter Iljitsch Tschaikowski, Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß u.a.
Stadttheater

20 Uhr

19. Fürther Jazz Workshop:
Susanne Schönwiese
„**Jazzstories**“
Musikschule Fürth, Konzertsaal

Theater**19.30 Uhr**

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Tanz**21 Uhr**

„**Tangotanzabend**“
Tanzerei – Schule für Tanz

Film/Medien**19 Uhr**

„**Tokyo Eyes**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21 Uhr

„**Dolls**“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Sport**bis 7.1.****9 Uhr**

Fußball: „**Blau-Weiß Hallenfußball-Turnier**“, für 1. Mannschaften und Privatmannschaften aus dem Bezirk
MTV-Sporthalle, Am Schießanger

Kinder/Jugend**17 Uhr**

KinderForum: „**Eine weiße Ameise!**“, musikalisches Hörabenteuer von und mit Geraldino; für Kinder ab fünf Jahren
Kulturforum

und sonst**11.30 bis 14 Uhr**

Brunch: „**Spezialitäten aus allen Weltmeeren**“
Restaurant „Le Trefle“ vom Fürther Hotel Mercure Nürnberg West

Sonntag, 7.1.**1000 Jahre Fürth****11 Uhr Vernissage****bis 4.2.**

Ausstellung: „Leben in Fürth“, Fotografien von Horst Schäfer
kunst galerie fürth

Musik**17 Uhr**

19. Fürther Jazz Workshop:
„**Konzert der Kursteilnehmer**“
Musikschule Fürth, Konzertsaal

18 Uhr

BR Musikzauber Franken – Neujahrskonzert 2007: „**Es war einmal... – Musikalische Märchen**“, (s.o.)
Stadttheater

18 Uhr

„**Glenn Miller Orchestra**“, Leitung: Wil Salden; mit Jazz, Swing und Entertainment; Infos unter www.glenn-miller.de
Stadthalle

18 Uhr

Green Hour: „**Jens Wimmer Boogie Trio**“, Piano: Jens Wimmer; Bass: Markus Müller; Schlagzeug: Wolfgang Werzinger
Grüne Halle

20 Uhr

„**Messa della Madonna**“, Chor- und Orgelkonzert; Erlanger Choralchola; Leitung und Irgel: Sigrid Wildt
Kirche St. Michael, Pfarrhof 3

Theater**11 Uhr**

Theater im Gespräch: „**Petticoat und Schickedance**“, mit Ewald Arenz, Thilo Wolf, Steffen Senger und dem Ensemble
Stadttheater

16 Uhr

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

1000 Jahre Fürth - der Sekt zum Jubiläum



Erhältlich in vielen Fachgeschäften:

- | | |
|--|--|
| Bisloher Getränkeland
90765 Fürth
Industriestr. 2 | Getränke Maisch
90762 Fürth
Hirschenstr. 46 |
| Charly's Getränkekeise
90765 Fürth
An der Waldschänke 10 | Metzgerei Ammon
90768 Fürth
Würzburger Str. 550 |
| Getränke Haardörfer
90765 Fürth
Schleifweg 21 | Kunstgewerbe Staudt
90762 Fürth
Fürther Freiheit |
| Getränke Lechner
90762 Fürth
Mohrenstr. 1 | Getränke Wentzl
90765 Fürth
Blütenstr. 32 |
| Getränke Lerps
90768 Fürth
Bernbacher Str. 21 | Jubiläumsshop
Stadt Fürth
90762 Fürth
Kohlenmarkt |
| Getränke Lukic
90763 Fürth
Herrnstr. 24 | |

Weitere
Bezugsquellen
nennt Ihnen...



Breiter Steig 6
90768 Fürth
Telefon 75 69 00

www.mikes-steakhouse.de

Königssaal

Gemütliches Ambiente für Veranstaltungen und Feiern für ca. 40 Personen



Reservierung unter: 0911/971 95 47
Gustavstr. 16 90762 Fürth

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie zum Hauptgericht eine Beilage Ihrer Wahl kostenlos

WeinKeller

Weine . Brände . Accessoires

Ausgesuchte Weine mit Schwerpunkt
Franken, Italien, Frankreich und Spanien.

Edle Grappe, Spirituosen v. Edelbrennereien,
feine Öle, Holunderspezialitäten.

Geschenkkörbe, Marmeladen, handwerklich
gefertigte Lebkuchen.

Bis Weihnachten
10% auf alles



Jeden Donnerstag von 18-20 Uhr **JAZZ** (Eintritt frei)
Krauthemerstr. 11 · 90763 Fürth · Tel.: 0911-780 69 81
Fax: 0911-988 32 11 · www.gruenehalle.de

Tanz

15 Uhr
„Nachmittag der offenen Tür“
Tanzerei – Schule für Tanz

Film/Medien

18 Uhr
„Dolls“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20.30 Uhr
„Tokyo Eyes“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

15 Uhr
KinderForum: „Eine weiße
Ameise!“, (s.o.)
Kulturforum

15 Uhr
Kinderfilm: „Pan Tau – Alarm in
den Wolken“, dF, Jindrich Polak,
BRD/CSSR 1978, 76 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Ausflug

10 Uhr
„Wanderung von Cadolzburg
nach Burggrafenhof“, Touren-
führer: L. Weghorn; Veranstalter:
T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth,
Königswarterstraße 28

Montag, 8.1.

Film/Medien

20 Uhr
„Tokyo Eyes“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Senioren

8 bis 12 Uhr
Kartenausgabe für die Veranstal-
tungen „Seniorenfasching“ in der
Stadthalle am 22.1. und „Movie,
Movie“ in der Comödie Fürth am 28.1.
Seniorenbüro Fürth, Rathaus, Zimmer 006

Dienstag, 9.1.

Musik

20 Uhr
20 Jahre Musicals in Deutschland
– die große Jubiläumsshow:
„Musical Fieber“
Stadthalle

Theater

19.30 Uhr
„Kirchturmspitzen“, mit
Klaus Karl Kraus
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Tanz

14 Uhr
„Schwoof – Tanztee mit Live-Musik“
Grüne Halle

Film/Medien

20 Uhr
„Tokyo Eyes“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

und sonst

15 Uhr bis 16 Uhr
Mellitus-Stunde – Gesprächs-
kreis für Diabetiker: „Haben Sie
Fragen rund um den Diabetes?“
Klinikum Fürth, 1. Stock,
„Lila Ecke“

Mittwoch, 10.1.

19 Uhr Vernissage
bis 2.2.
Ausstellung: „Impressionen
aus der griechischen Partner-
stadt Xylokaastro“
Sparkasse Fürth, Hauptstelle,
Maxstraße 32

Musik

20 Uhr
Konzertreihe „Passagen“:
„Shanti“, Gesang: Aruna Sairam,
Dominique Vellard; Tampura:
Anne-Marie Lablaude
Kulturforum

Theater

19.30 Uhr
„Kirchturmspitzen“, (s.o.)
Comödie Fürth im
Berolzheimerianum

Film/Medien

20 Uhr
„Tokyo Eyes“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative
Fürth e.V.

Donnerstag, 11.1.

Musik

18 Uhr
Green Hour: „Colourshop“,
Gesang: Georgina Demmer;
Gitarren: Reiner Seifert
Grüne Halle

20 Uhr
„Charmonists“, Hommage,
mit allen Hits der Comedian
Harmonists
Stadthalle

Theater

19.30 Uhr
„Kirchturmspitzen“, (s.o.)
Comödie Fürth im
Berolzheimerianum

Film/Medien

20 Uhr
„Der Schatz der Sierra Madre“,
dF, John Huston, USA 1948, 1

26 min.
Uferpalast, Kinokooperative
Fürth e.V.

Freitag, 12.1.
1000 Jahre Fürth

19.30 Uhr
Theater: „Petticoat & Schickedance“, Wirtschaftswunder-Revue mit Max Grundig, Gustav Schickedanz und Ludwig Erhard; von Ewald Arenz; Stadttheater Fürth; Arrangements/Musikalische Leitung: Thilo Wolf; Inszenierung: Steffen Senger; Bühne: Dietmar Schleinitz; Kostüme: Bettina Kirste; Choreografie: Fernanda Guimaraes; mit Hartmut Volle, Wolf-Dirk Vogeley, Wolf Brannasky, Maureen Wyse, Mansur Ajang, Sibylle Mantau, Lisa Klimaschewski, Michaela Linck, Christoph Gehr, Sebastian Hammer, André Sultan-Sade; Orchester Thilo Wolf: Norbert Nagel, Norbert Emminger, Jürgen Neudert, Michael Flügel, Andreas Blüml, Christian Diener, Paul Höchstädter, Yogo Pausch, Sebastian Stempel, Regina

Graf, Alexandra Käuffl, Karoline Hofmann, Stefanie Kammerlander
Stadttheater

Musik

20 Uhr
„Ellipsen“, Improvisationen am Obertonklavier von und mit Andreas Rüsing
Kulturforum

Theater

19.30 Uhr
„Kirchturmspitzen“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage bis 15.3.
„Brasilianische Impressionen“, Malerei von Ilena Dimitriu
Futura Galerie

Film/Medien

19 Uhr
„Der Schatz der Sierra Madre“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.
21.30 Uhr
„Casablanca“, OmU, Michael

Curtiz, USA 1942, 104 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Samstag, 13.1.
1000 Jahre Fürth

12 bis 18 Uhr
Kinder: „Phantasia liegt in Fürth: Einzug ins Haus Phantasia“, Veranstalter: Schule der Phantasie; Infos unter www.schulederphantasia-fuerth.de
Haus Phantasia, Wasserstraße 5

19.30 Uhr
Theater: „Petticoat & Schickedance“, (s.o.)
Stadttheater

Musik

20 Uhr
StubenMusik Spezial: **„Betörend röhrend“**, mit „Da Blechhauf'n“
Kulturforum

Theater

19.30 Uhr
„Kirchturmspitzen“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Tanz

20 Uhr

„Über 30 Party“, Tanzvergnügen ab 30
Stadthalle

21 Uhr
„Tangotanzabend“
Tanzerei – Schule für Tanz

Film/Medien

19 Uhr
„Casablanca“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21 Uhr
„Der Schatz der Sierra Madre“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Sport

bis 14.1.
„Stadtmeisterschaft Ski Alpin und Snowboard 2007“, Veranstalter: Sportamt der Stadt Fürth; Infos unter Tel. 974-1901
Fügen, Skigebiet Hochfügen i m Zillertal

Sonntag, 14.1.
1000 Jahre Fürth

19.30 Uhr
Theater: „Petticoat & Schickedance“, (s.o.)
Stadttheater

1982 - 2007
25 Jahre
Stadthalle

Fürth

Januar 2007

Rosenstraße 50
90762 Fürth
www.stadthalle-fuerth.de

info@stadthalle-fuerth.de
Tel. 0911 7 49 12-0
Fax 0911 7 49 12-39

03	20:00 Uhr	CHRISTOPH MARIA HERBST Comedy	 Reamonn
07	18:00 Uhr	GLENN MILLER ORCHESTRA Konzert – The World Famous directed by Wil Salden	
09	20:00 Uhr	MUSICAL FIEBER Musical-Reise 20 Jahre Musicals in Deutschland – die große Jubiläumsshow	 Glenn Miller Orchestra
11	20:00 Uhr	CHARMONISTS	
15	20:00 Uhr	AUSTRALIEN 6 Monate Traumreise Down Under Dia- und Filmshow	 Christoph Maria Herbst
18	20:00 Uhr	ABBAFEVER ABBA-Hits-Performance	
21	15:00 Uhr	RÄUBER HOTZENPLOTZ Theater für Kinder Aichach	<div style="background-color: #003366; color: white; padding: 5px; font-weight: bold;">Vorverkauf</div> <p style="color: white; font-weight: bold;">Fürth Frankenticket Königstraße</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Nürnberg Karstadt</p>
22	14:00 Uhr	SENIORENFASCHING	
23	20:00 Uhr	REAMONN „Wish“ – The Concert	
24	09:00 Uhr	LANDESFACHBEREICHSKONFE- RENZ ver.di – Landesbezirk Bayern	

Unsere Highlights
im Januar

25

20:00 Uhr JANIS Piece of my Heart – Eine Hommage an die Rock-Legende Janis Joplin

27

19:00 Uhr FASCHINGSBALL Deutsche aus Russland e. V.

28

10:00 Uhr COMPUTER- & ELEKTRONIK-BÖRSE

Vorschau Februar

Sonntag, 18.2.2007, 14 bis 18 Uhr, Einlass 13 Uhr, 6 Euro

Die märchenhafte
Kinderfaschingsparty 2007

Mit Live-Musik von Donikkl – Partyspaß rund um Knusperhäuschen, Spieglein an der Wand und Knüppel aus dem Sack




Frecher Family-Pop-Rock von Donikkl & die Weißwürstl zum Mitsingen und Mittanzen und das musikalisch umgesetzte Märchen von Frau Holle.

Theater**16 Uhr**

„Kirchturmspitzen“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„Poetry Slam“, Gastspielreihe mit
Martina Huber und Michael Jakob,
Infos unter www.frankenslam.de
Fürther Bagaasch in der Kofferfabrik

Ausstellungen**bis 28.1.**

Pele Lindemann – Skulptur
„Tikis“
„Im Korridor“, Kunstpräsentationsplatf-
orm, Bahnhoferunterführung

Film/Medien**18 Uhr**

„Der Schatz der Sierra Madre“,
(s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20.30 Uhr

„Casablanca“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Ausflug**9.30 Uhr**

„Wanderung von Forchheim nach

Stibalimbach“, Tourenführer:
Luise Engel; Veranstalter: T.C.
Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth,
Königswarterstraße 28

Montag, 15.1.**Film/Medien****20 Uhr**

„Casablanca“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20 Uhr

Dia- und Filmshow: „Australien“,
Live-Film und Dia Multivision
von Petra und Gerhard Zwinger-
Schoner
Stadthalle

und sonst**8.30 bis 12 Uhr sowie****13 bis 15.30 Uhr**

„Sprechtage der Deutschen
Rentenversicherung“, Termin-
vergabe unter Tel. 974-1609
Bürgeramt, Abteilung Versiche-
rungs-
amt, Zimmer 234, Ämtergebäude Süd,
Schwabacher Straße 170

19.30 Uhr

Vortrag: „Schokolade“,

Referentin: Michaela von Wittke;
Veranstalter: Frauennetzwerk
Fürth
Lim

Dienstag, 16.1.**1000 Jahre Fürth****19.30 Uhr**

Vortrag: „Griechische
Pflanzenwelt: Natur – Mythos
– Geschichte“, Referent: Werner
Gerstmeier; Veranstalter: Verein
zur Förderung der Städtepartne-
rschaften Fürth e.V. in Zusammen-
arbeit mit dem Bürgermeister-
und Presseamt der Stadt Fürth
Aula des Heinrich-Schliemann-
Gymnasiums

Musik**20 Uhr**

BlueNoteJazz: „Piaphonics“
Blue Note, Gustavstraße 41

Theater**19.30 Uhr**

„Movie, Movie“, mit dem Royal
Theater Hamburg
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Lesungen**19.30 Uhr**

„Mein erster Mörder“,
Lesung mit Vladimir Vertlib,
Salzburg
Jüdisches Museum Franken
in Fürth

Film/Medien**20 Uhr**

„Casablanca“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative
Fürth e.V.

Regelmäßige Führungen**Samstag jeweils 14 Uhr**

„Führung zur Geschichte des
Rundfunks“
Rundfunkmuseum

Sonntag jeweils 14 Uhr

Führung durch das
Rundfunkmuseum
Rundfunkmuseum

Das Jubiläumsjahr wird kräftig gefeiert im Markt Cadolzburg.

Ein bunter Veranstaltungsreigen zieht
sich durch das gesamte Jahr 2007.

Auftakt zum Jubeljahr ist am 7. Januar 2007 der Neujahrsempfang mit dem traditionellen Suppenessen.

Die Cadolzburgerinnen und Cadolzburger wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Hinüberkommen in das Jahr 2007, dem gemeinsamen Jubiläumsjahr der Stadt Fürth und des Marktes Cadolzburg. Der Markt Cadolzburg und seine Bevölkerung freuen sich über Ihren Besuch bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Bernd Obst, 1. Bürgermeister

Infos unter: www.850-jahre.cadolzburg.de
oder im Rathaus des Marktes Cadolzburg unter der Tel.-Nr. 09103/509-36



phamercu de Cadolzburg paret eccles aduocatu.



Ulrich Strauß
Kunst & Kultur

KULTUR FORUM

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
 Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911-973 84 16
 www.kulturforum.fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U-Bahn
 U1, Fürth Stadthalle



STADT THEATER FÜRTH

Telefon 0911 - 9 74 24 00 - Fax 0911- 9 74 24 44
 www.stadttheater.de - theaterkasse@fuerth.de

Januar 07

05	FR	20:00	Echelle Varielle Klassisches Saxophonquartett	Kleiner Saal Große Halle KlassikForum
06	SA	17:00	Eine weiße Ameise! Musikalisches Hörabenteuer und poetische „Gute-Laune-Show“ von und mit Geraldino	KinderForum ab 5 J.
07	SO	15:00		
10	MI	20:00	„Passagen“ (3): Shanti – Indische Tempel, Mittelalterliche Klöster mit Aruna Saïram, Dominique Vellard (Gesang), Anne-Marie Lablaude (Tampura)	SPEZIAL Kulturforum Fürth, Stadttheater Fürth & BR-Studio Franken
12	FR	20:00	Ellipsen Andreas Rüsing mit Improvisationen am Obertonklavier	GästeZimmer
13	SA	20:00	Betörend Röhrend! Da Blechhauf'n	StubenMusik SPEZIAL
18	DO	20:00	SMAAT – die literarische Boygroup Slam Poetry mit Gabriel Vetter (Basel), Felix Römer (Berlin), Lars Ruppel (Marburg) und Sebastian 23 (Bochum)	LesBar
20	SA	10:00 14:00	Tanzworkshops mit Jean Renshaw und Tänzern der Compagnie	STADT THEATER
21	SO	15:00	Könige, Öffentliche Probe zum neuen Tanzstück von Jean Renshaw	STADT THEATER
25	DO	20:00	Preisträgerkonzert Bruno-Rother-Gedächtnis-Stipendium für Jazzkomposition des Rotary-Clubs Nürnberg-Fürth	GästeZimmer
26	FR	20:00	Könige (Uraufführung) Tanzstück von Jean Renshaw mit Lazlo Czetyenyi, Martin Dvorak, Gregory Livingston, Denis Puzanov, Eric Trottier, Gabriel Wong	STADT THEATER
27	SA	20:00		
28	SO	15:00	Karlsson vom Dach Figurentheater Pantaleon	KinderForum ab 5 J.
29	MO	09:30	Vorstellung für Kindergärten und Schulen	

Kartenvorverkauf bei allen bekannten VVK-Stellen im Großraum oder im Internet bei www.ticketonline.de. Vorverkauf im Kulturforum jeden Do 16:30-18:30 h und Fr 12:00-16:00 h (außer an Feiertagen). Beim Erwerb von Tickets in unserem Hause fallen keine VVK-Gebühren an; unser Vorverkauf beschränkt sich jedoch ausschließlich auf Tickets für Veranstaltungen im Kulturforum Fürth. Die Eintrittskarten gelten als Fahrkarte in allen VGN-Verkehrsmitteln im gesamten Verbundgebiet.

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung Fürth



13.1.: Da Blechhauf'n

JANUAR 2007

01	MO		Rent Musical von Jonathan Larson Time Square Productions, New York Musikalische Leitung: Mikael Langs – in englischer Sprache –	18.00 Uhr
06	SA		NEUJAHRSKONZERT 2007 „Es war einmal ...“ – Musikalische Märchen Stadttheater Fürth/Bayerisches Kammerorchester Dirigent: Ulf Klausenitzer Solistin: Evgenia Grekova, Sopran Moderation: Felix Eckerle Werke von Rossini, Massenet, Tschaikowski, Lehár, Offenbach, J. Strauß (Sohn) u.a. Im Rahmen der Konzertreihe „BR Musikzauber Franken“	19.30 Uhr
07	SO		Theater im Gespräch: Petticoat & Schickedance Autor E. Arenz, Dirigent Th. Wolf, Regisseur S. Senger und das Ensemble geben Kostproben ihrer Arbeit. Wahlweise mit Frühstücksbuffet (€ 4,50)	11.00 Uhr – Eintritt frei –
07	SO		NEUJAHRSKONZERT 2007 „Es war einmal ...“ – Musikalische Märchen siehe 6. Januar	18.00 Uhr
12	FR		1000 JAHRE FÜRTH URAUFFÜHRUNG Petticoat & Schickedance Eine neue Wirtschaftswunder-Revue mit Max Grundig, Gustav Schickedanz und Ludwig Erhard von Ewald Arenz Stadttheater Fürth Arrangements/Musikalische Leitung: Thilo Wolf Inszenierung: Steffen Senger	19.30 Uhr
13	SA		1000 JAHRE FÜRTH URAUFFÜHRUNG Petticoat & Schickedance siehe 12. Januar	19.30 Uhr
14	SO		1000 JAHRE FÜRTH URAUFFÜHRUNG Petticoat & Schickedance siehe 12. Januar	19.30 Uhr
17	MI		Göteborg Ballett, Schweden Aurora Choreografie: Meryl Tankard Musik: Peter Iljitsch Tchaikowski, Dornröschen; Robert Moran; John Lurie; Tuuva People; Marin Marais u.a.	19.30 Uhr
18	DO		Göteborg Ballett, Schweden siehe 17. Januar	19.30 Uhr
19	FR		Göteborg Ballett, Schweden siehe 17. Januar	19.30 Uhr
20	SA		1000 JAHRE FÜRTH GALAVERANSTALTUNG Matthias Rexroth, Countertenor & Concerto Köln Die Arien des Farinelli Werke von A. Vivaldi, F. Durante und G. F. Händel Im Rahmen der Konzertreihe „BR Musikzauber Franken“	19.30 Uhr
21	SO		Vernissage: Unartig – Neuartig – Fremdartig Frauengeschichte in Mittelfranken	11.00 Uhr
21	SO		Vernissage: Doris Baum – „Die Leinwand ist meine Bühne“ Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Fürth und der Stadt Fürth	12.15 Uhr
21	SO		Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks Leitung: Radoslaw Szulc Werke von W. A. Mozart, A. Vivaldi, F. Schubert Im Rahmen der Konzertreihe „BR Musikzauber Franken“	19.30 Uhr
23	DI		KABARETT IM STA Ausverkauft! Erwin Pelzig Vertrauen auf Verdacht	19.30 Uhr
24	MI		Die Witwen Lustspiel von Ludwig Thoma in der Fassung von G. Lohmeier Kleine Komödie am Max II. München Inszenierung: Peter Bernhardt	19.30 Uhr
25	DO		Die Witwen siehe 24. Januar	19.30 Uhr
26	FR		Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie Dirigent/Solist: Christian Zacharias, Klavier Werke von C. Ph. E. Bach, B. A. Zimmermann und R. Schumann Im Rahmen der Konzertreihe „BR Musikzauber Franken“	19.30 Uhr
27	SA		Die Sternstunde des Josef Bieder Stück von Eberhard Streul in einer Bearbeitung von Otto Schenk mit Otto Schenk	19.30 Uhr
27	SA		NACHTSCHWÄRMER Haydns kleine Nachtmusik mit Tom Haydn, Moderation, Gesang: Jo Barnikel, Klavier; Norbert Nagel, Saxofone und Klarinette; und Jessica Hartlieb als Gast	22.00 Uhr
28	SO		Theater im Gespräch: Prinz Hamlet Regisseurin Maya Fanke und das Ensemble gewähren in einer kindgerechten Matinee Einblick in ihre Arbeit. Wahlweise mit Frühstücksbuffet (€ 4,50)	11.00 Uhr – Eintritt frei –
28	SO		10 JAHRE BFF 1000 JAHRE FÜRTH Ballett Für Fürth – Ballett VerFürth Gala des Ballett Forums Franken e.V.	15.00 Uhr

VORSCHAU Februar 2007

03	SA		DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG Prinz Hamlet Kinderstück von F. K. Waechter ab acht Jahren Stadttheater Fürth/Theater Pfütze Inszenierung: Maya Fanke Bühne: Andreas Wagner Kostüme: Ulrike Schlafmann Musik: Martin Zels mit Jürgen Decke, Daniela Dillinger, Christopher Gottwald, Christof Lappler, Martin Zels u.a.	
11	SO		FASCHINGSKONZERT Klavierduo Yaara Tal & Andreas Groethuysen Maurice Ravel: La Valse, Johann Strauß: Tritsch-Tratsch-Polka, Cole Porter: Begin the Beguine u.a.	19.30 Uhr
14	MI		KABARETT IM STADTTHEATER FÜRTH URAUFFÜHRUNG Selten so gedacht Kabarett aus Franken von und mit Bernd Regenauer Regie: Jürg Schlachter Stadttheater Fürth/Bayerisches Fernsehen	19.30 Uhr
15	DI			
27	DI		1000 JAHRE FÜRTH URAUFFÜHRUNG Petticoat & Schickedance Eine neue Wirtschaftswunder-Revue mit Max Grundig, Gustav Schickedanz und Ludwig Erhard von Ewald Arenz	19.30 Uhr
28	MI			

TICKETHOTLINE für alle Veranstaltungen: 0911 - 9 74 24 00 – Karten auch bei allen bekannten Ticket-Online Vorverkaufsstellen





Amtliche Bekanntmachungen

Umstufung von öffentlichen Verkehrsflächen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (GVBl. S. 448, berichtigt 1982 S. 149; BayRS 91-1-I) wird bekannt gegeben:

Mit Beschluss des Bauausschusses der Stadt Fürth vom 29. November 2006 werden mit Wirkung vom Tage nach der Bekanntmachung in der **StadtZEITUNG** der Stadt Fürth die nachfolgenden Wegflächen gemäß Art. 7 BayStrWG umgestuft:

Eine Teilfläche des als Gemeindeverbindungsstraße gewidmeten Grundstücks Fl.Nr. 459, Gem. Poppenreuth wird von der Ostgrenze des Grundstücks Fl. Nr. 471/1, Gem. Poppenreuth bis zur Ostgrenze des Grundstücks Fl.Nr. 463, Gem. Poppenreuth zur Ortsstraße abgestuft (Poppenreuther Straße).

Teilflächen der als öffentliche Feld- und Waldwege gewidmeten Grundstücke Fl.Nrn. 703/3, 703/4, 703/7 und 1060 Gem. Fürth werden zur Ortsstraße aufgestuft (Hasellohweg zwischen Bussardstraße und Am Hasensprung).

Eine Teilfläche des als beschränkt-öffentlichen Weges gewidmeten Grundstücks Fl.Nr. 1468/72 Gem. Fürth wird zur Ortsstraße aufgestuft (Weg von der Treppenanlage vom Kirchenplatz zur Heiligenstraße).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten

Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Am 21. Juni 2006 wurde eine Verlängerung dieses Pilotprojekts bis zum 30. Juni 2007 beschlossen. Die bisherige Möglichkeit, gegen diese Verfügung Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben.

Sollte mit dieser Verfügung kein Einverständnis bestehen, muss daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erhoben werden. Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der Stadt Fürth wahrt diese Frist nicht! Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Die Lagepläne zu den jeweiligen Verfahren können im Tiefbauamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 310, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr eingesehen werden.

**Fürth, 8. Dezember 2006, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Satzung der Stadt Fürth über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Alter Flugplatz Atzenhof“

Die Stadt Fürth erlässt auf Grund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom

7. August 2003 (GVBl. S. 497), und der §§ 142, 143 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. IS. 2141, ber. 1998 I. S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359), folgende Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Alter Flugplatz Atzenhof“:

§ 1

Festlegung des Sanierungsgebietes

Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Das insgesamt 4,7 Hektar umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Kennzeichnung „Alter Flugplatz Atzenhof“.

Das Sanierungsgebiet besteht aus folgenden Grundstücken der Gemarkung Unterfarnbach:

Werden innerhalb des Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese die Bestimmungen dieser Satzung anzuwenden.

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan Maßstab 1:2000 des Stadtplanungsamtes vom 17. Dezember 1997 abgegrenzten Flächen. Dieser ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beigelegt.

§ 2

Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB ist ausgeschlossen.

§ 3

Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144

Flur Nr.		Lage
917		an der Vacher Straße
918		an der Vacher Straße
919	Teilfläche	an der Vacher Straße
942-22	Teilfläche	an der Vacher Straße
920	Teilfläche	an der Charles-Lindberg-Straße
937	Teilfläche	an der Charles-Lindberg-Straße
909		an der Flugplatzstraße
910	Teilfläche	an der Flugplatzstraße
911	Teilfläche	an der Flugplatzstraße
912		an der Flugplatzstraße
913		an der Flugplatzstraße
914		an der Flugplatzstraße
915		an der Flugplatzstraße
916		an der Flugplatzstraße
942-2	Teilfläche	an der Flugplatzstraße
942-4	Teilfläche	an der Flugplatzstraße
942-5	Teilfläche	an der Flugplatzstraße
942-20	Teilfläche	an der Flugplatzstraße
942-21	Teilfläche	an der Flugplatzstraße
942-23	Teilfläche	an der Flugplatzstraße.

BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden keine Anwendung.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit dem Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Fürth, 4. Dezember 2006, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Ortsübliche Bekanntmachung gem. § 2 Abs. 1 BauGB des Beschlusses zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342 für das Gewerbegebiet Burgfarrnbach an der Veitsbronner- und Siegelsdorfer Straße, Gemarkung Burgfarrnbach

Der Stadtrat der Stadt Fürth hat am 15. November 2006 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 342 für das Gewerbegebiet Burgfarrnbach an der Veitsbronner- und Siegelsdorfer Straße in der Gemarkung Burgfarrnbach zu ändern (1. Beschluss).

Der Beschluss, den Bebauungsplan zu ändern, wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

**Fürth, 27. November 2006, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Information an alle Kunden, die bis zum 31. Dezember 2006 vom Zweckverband zur Wasserversorgung des Knoblauchlandes mit Trinkwasser versorgt werden:

Der Zweckverband zur Wasserversorgung des Knoblauchlandes (ZWK) wurde im Jahr 1957 zur Versorgung der ehemaligen Gemeinden Großgründlach, Boxdorf, Sack, Neunhof und Stadeln gegründet. Zum damaligen Zeitpunkt gab es keine Verbindungsleitungen zu den zentralen Wasserversorgern beider Städte. Nachdem der Anlass der fehlenden Versorgungsleitungen zu den Städten Nürnberg und Fürth zwischenzeitlich weggefallen ist, wird der Zweckverband zum 31. Dezember 2006 aufgelöst. So hat es die Verbandsversammlung der Städte Fürth und Nürnberg mehrheitlich beschlossen, die Genehmigung dieser Entscheidung durch die Regierung von Mittelfranken wird in Kürze erwartet.

Ab 1. Januar 2007 übernimmt die infra fürth gmbh die Trinkwasserversorgung der ZWK-Kunden auf Fürther Stadtgebiet, die N-Ergie Aktiengesellschaft versorgt die ZWK-

Kunden im Nürnberger Stadtgebiet. Damit sind alle ZWK-Kunden in ein gut gepflegtes Versorgungsnetz mit hervorragender Trinkwasserqualität eingebunden.

Die infra richtet sich bei der Trinkwasserlieferung nach der bundesweit gültigen „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)“, die das Verhältnis zwischen Verbrauchern und Versorgungsunternehmen genau regelt, sowie nach der Anlage 1 zu der AVBWasserV.

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage die Versorgungsverordnung und die Anlage 1 zu, ebenso wie die aktuelle Preisübersicht. Sie finden sämtliche Informationsmaterialien auch im Internet unter www.infra-fuerth.de im Kapitel „Trinkwasser“. Die aktuellen Trinkwasserpreise der infra, die ab 1. Januar 2007 auch für die entsprechenden Kunden des ZWK gelten, sind nachfolgend aufgeführt.

Preise für infra-Wasser (Auszug aus dem Preisblatt – Preisstand: 1. Januar 2004)

Arbeitspreis Wasser je Kubikmeter (m³) = 1000 Liter	1,48 € netto 1,58 € brutto
Grundpreise für Hauswasserzähler mit einer Nenngröße von DN 25/QN 6	3,83 €/Monat netto 4,10 €/Monat brutto
von DN 40/QN 10	6,08 €/Monat netto 6,51 €/Monat brutto
von DN 50/QN 15	11,86 €/Monat netto 12,69 €/Monat brutto
von DN 80/QN 40	21,22 €/Monat netto 22,71 €/Moant brutto
von DN 100/QN 60	31,70 €/Monat netto 33,92 €/Monat brutto
von DN 150/QN 150	42,44 €/Monat netto 45,41 €/Moant brutto

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)
Bei den Preisen handelt es sich um Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Mehrwertsteuer). Alle mit Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) genannten Preise und Angaben sind auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Nettopreisen. Hinzu kommt die jeweils gesetzlich festgelegte Mehrwertsteuer (Stand 1. Juli 1983: 7 Prozent).

Widmung von Straßen und Wegen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (GVBl. S. 448, berichtet 1982 S. 149; BayRS 91-1-1) wird bekannt gegeben:

Mit Beschluss des Bauausschusses der Stadt Fürth vom 29. November 2006 werden mit Wirkung vom Tage nach der Bekanntmachung in der Stadtzeitung der Stadt Fürth die nachfolgenden Straßenflächen gemäß Art. 6 BayStrWG zu öffentlichen Verkehrsflächen gewidmet:

Zu **Ortsstraßen** werden gewidmet (Art. 46 Nr. 2 BayStrWG):

- Teilflächen der Grundstücke Fl.Nrn. 1231/3 und 703/3, Gem. Fürth (Parkplatz an **der Badstraße**).
- Teilflächen der Grundstücke Fl.Nrn. 706/2, 706/60, 1097 und 1059 Gem. Fürth (**Hasellohweg** zwischen Bussardstraße und Am Hasensprung).

Als **öffentlicher Feld- und Waldweg** (Art. 53 Nr. 1 BayStrWG) (nicht ausgebaut i. S. des Art. 54 Abs. 1 Satz 2 BayStrWG) werden gewidmet:

Teilflächen der Grundstücke Fl.Nrn. 60/2, 664/36, 695/2 und 1097 Gem. Fürth (Baulastträger die Beteiligten) (**Hasellohweg** zwischen Unterfarrnbacher Straße und Bussardstraße).

Als **beschränkt-öffentliche Wege** (Art. 53 Nr. 2 BayStrWG) werden gewidmet:

- Der Weg „von der Heilstättenstraße bis zum Trinkwasserhochbehälter – Teilabschnitt des **Waldlehrpfades**“ auf einer Teilfläche des

Grundstücks Fl.Nr. 594, Gem. Fürther Stadtwald (Widmungsbeschränkung: Wanderweg) (Baulastträger ist Stadt Fürth/Stadtförsterei).

- Der Weg von Oberfürberg, **Schwarzwildgehege** bis nach Zirndorf Burgfarrnbacher Straße“ auf einer Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 594/3, Gem. Fürther Stadtwald (Widmungsbeschränkung: Wanderweg) (Baulastträger ist Stadt Fürth/Stadtförsterei).

Rechtsbehelfsbelehrung:

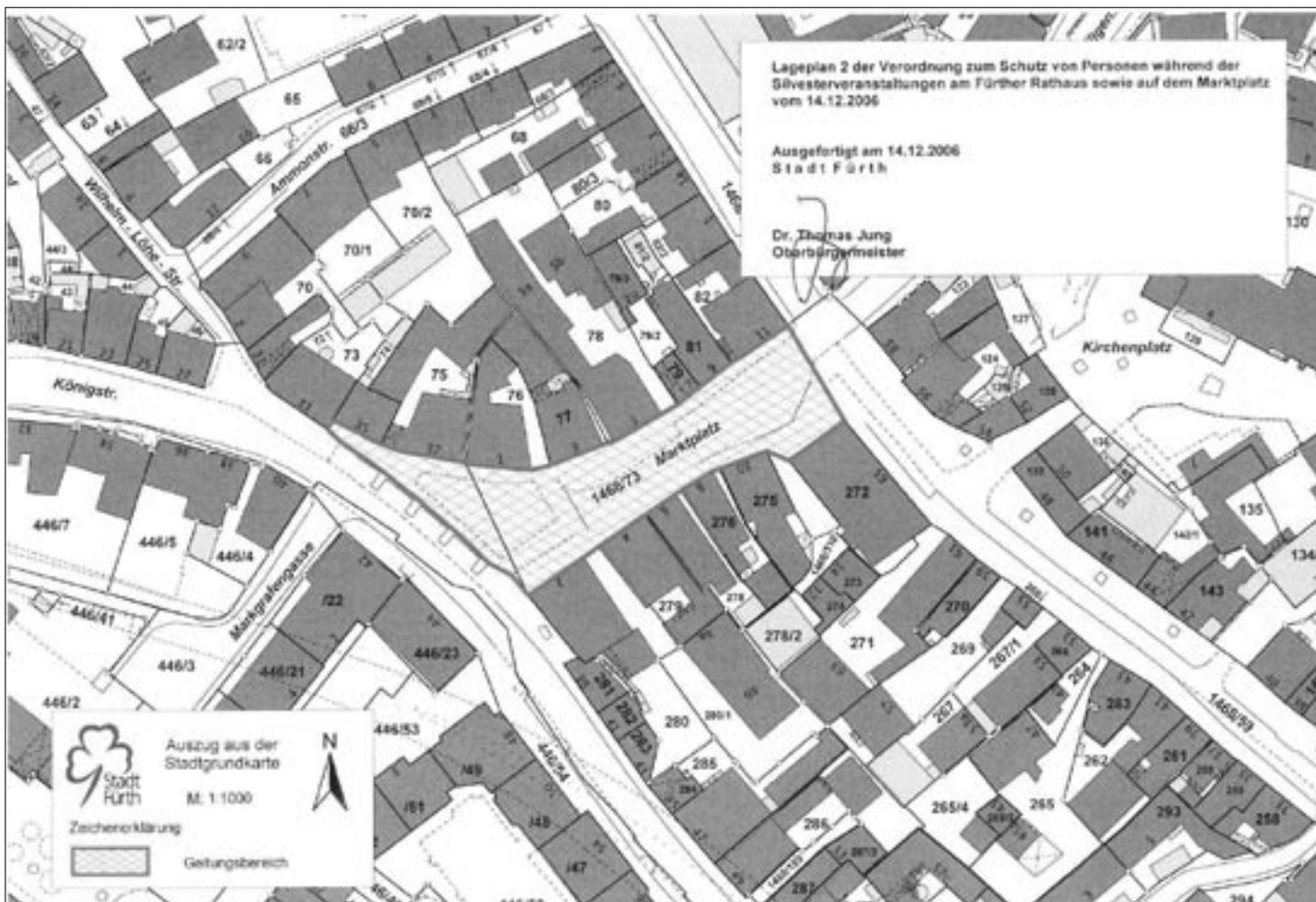
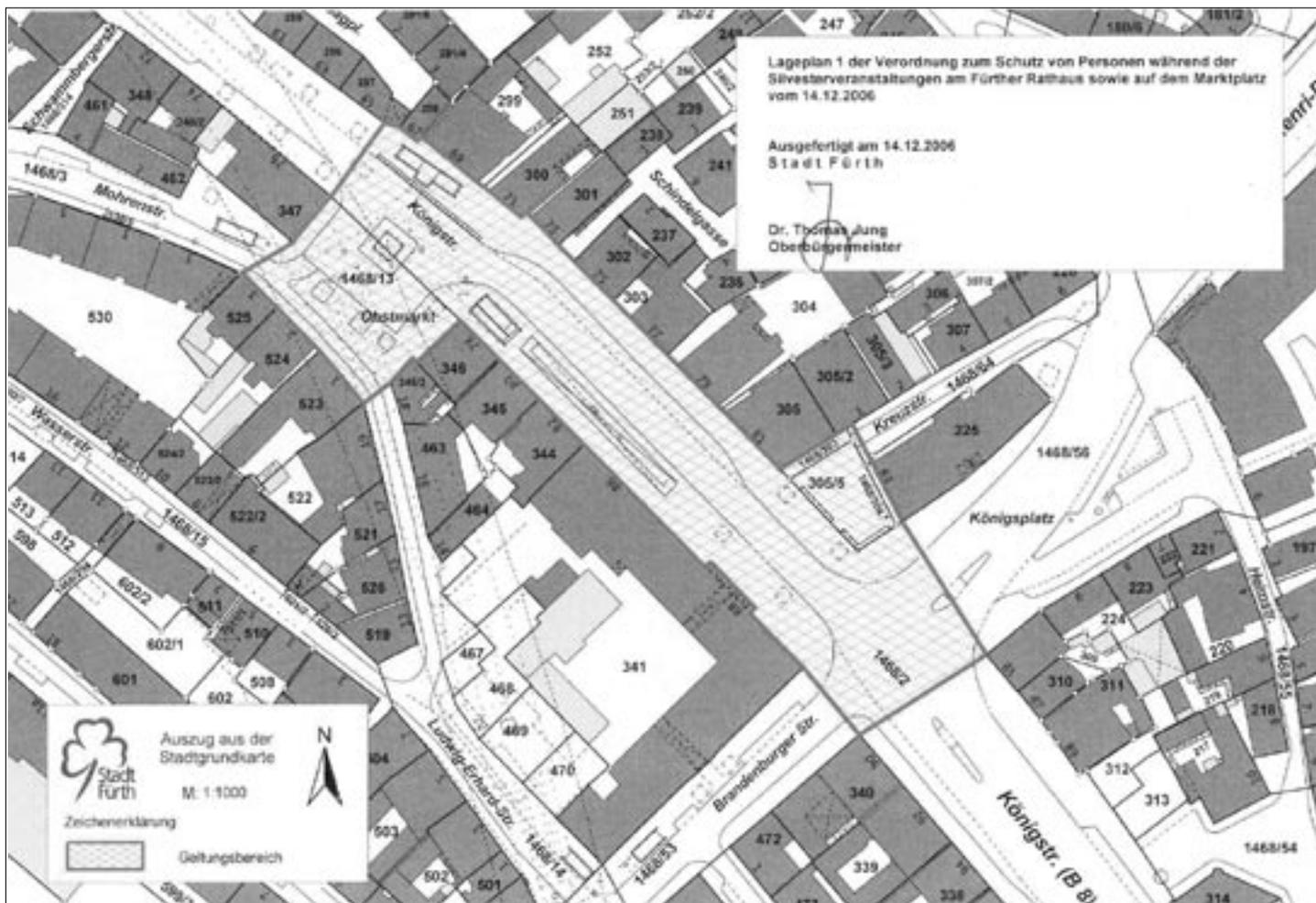
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Am 21. Juni 2006 wurde eine Verlängerung dieses Pilotprojekts bis zum 30. Juni 2007 beschlossen. Die bisherige Möglichkeit, gegen diese Verfügung Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben. Sollte mit dieser Verfügung kein Einverständnis bestehen, muss daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erhoben werden.

Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der Stadt Fürth wahrt diese Frist nicht! Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Die Lagepläne zu den jeweiligen Verfahren können im Tiefbauamt,





**TOP - Neujahrs-
angebot
3,5 %
Zinsen p.a.***

**Gut ins Neue Jahr -
mit attraktiven Zinsen.**

**Festanlage mit einer
Laufzeit von nur einem Jahr.**

Mit unserem **BeratungsService**
hohe Zinserträge sichern.

 **Sparkasse
Fürth**



* Angebot gültig bis 19.01.2007; Sparkassenbrief mit Festverzinsung von 3,5 % p.a.; Laufzeit ein Jahr; Mindestanlage 5.000 Euro. Mehr zum Thema Sparkassenbrief erfahren Sie direkt von Ihrem Berater oder im Internet unter: www.sparkasse-fuerth.de. Nutzen Sie auch den **TelefonService (09 11) 78 78 - 0**.

Hirschenstraße 2, Zimmer 310, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr eingesehen werden.

**Fürth, 8. Dezember 2006, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Verordnung zum Schutz von Personen während der Silvesterveranstaltungen am Fürther Rathaus sowie auf dem Marktplatz

Vom 14. Dezember 2006

Die Stadt Fürth erlässt auf Grund von Art. 23 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über das Landesstrafrecht und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Verordnungsgesetz – LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (GVBl. S. 1098), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 2004 (GVBl. S. 540), folgende Verordnung:

§ 1

Verbot im Bereich des Fürther Rathauses und des Marktplatzes

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz ist es in dem in Abs. 2 beschriebenen Gebiet jeweils im Zeitraum vom 31. Dezember, 21 Uhr bis 1. Januar, 2 Uhr verboten.:

1. Feuerwerkskörper aller Art mitzuführen, abzuschließen oder abzubrennen,
2. Glasflaschen, Gläser, Bierkrüge und ähnliche zerbrechliche Gegenstände mitzuführen.

(2) Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den in den Lageplänen 1 und 2 der Stadt Fürth vom 14. Dezember 2006 (Maßstab 1:1.000) mit einer Linie umgrenzten schraffierten Flächen. Maßgeblich ist die Außenkante der Begrenzungslinie. Die Lagepläne 1 und 2 sind Bestandteile dieser Verordnung.

§ 2

Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 23 Abs. 3 LStVG kann mit Geldbuße belegt werden, wer

1. entgegen § 1 Abs. 1 Nr. 1 Feuerwerkskörper mit sich führt, abschließt oder abbrennt.
2. entgegen § 1 Abs. 1 Nr. 2 Glasflaschen, Gläser, Bierkrüge und ähnliche zerbrechliche Gegenstände mit sich führt.

§ 3

In-Kraft-Treten; Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und am 2. Januar 2008 außer Kraft. Diese Verordnung wurde vom

Stadtrat in der Sitzung am 13. Dezember 2006 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 14. Dezember 2006, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1982 (GVBl. S. 448, berichtigt 1982, S.149, BayRS 91-1-I) wird bekannt gegeben:

Es ist beabsichtigt, eine Teilfläche des als Ortsstraße gewidmeten Grundstückes Fl.Nr. 1468/55 Gem. Fürth (Teilfläche zwischen Anwesen **Helmstraße 8 und 10**) einzuziehen.

Es ist beabsichtigt, eine Teilfläche von ca. 25 Quadratmetern des als beschränkt-öffentlichen Weges (Widmungsbeschränkung: Fuß- und Radweg) gewidmeten Grundstückes Fl.Nr. 1468/162 Gem. Fürth (Teilfläche entlang des Anwesens **Königstraße 115**) einzuziehen.

Es ist beabsichtigt, Teilflächen der als Ortsstraße gewidmeten Grundstücke Fl.Nrn. 1128, 1125 und 1125/8 Gem. Fürth (Teilfläche vor **Königswarterstraße 14/16**) einzuziehen.

Die zur Einziehung vorgesehenen Flächen werden als öffentliche Verkehrsflächen nicht mehr benötigt.

Die Lagepläne zu den jeweiligen Verfahren können im Tiefbauamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 223, Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

**Fürth, 8. Dezember 2006, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Berichtigung der Öffentlichen Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer mit Hinweis auf die Höhe der Grundabgaben (Müllabfuhr-, Straßenreinigungsgebühren sowie Einleitungsgebühren) für das Kalenderjahr 2007

Die Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer vom 24. November 2006 (Stadt-ZEITUNG Nr. 23 vom 6. Dezember 2006) ist wie folgt zu berichtigen:

In den Textzeilen ist die Angabe „Kanalbenutzungsgebühren“ durch die Angabe „Einleitungsgebühren“ zu ersetzen. Die Angabe „ohne Wasserversorgungsanlage“ wird ersatzlos gestrichen.

**Fürth, 8. Dezember 2006
Stadtkämmerei**



Beschränkte Ausschreibungen

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlicher Markterkundung

Die Stadt Fürth beabsichtigt, für das Bauvorhaben **Neubau der IZBB-Ganztagesmaßnahme Hardenberg-Gymnasium, Kaiserstraße 92, 90763 Fürth**, eine Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A durchzuführen für das Gewerk **Schlosserarbeiten**.

Leistungsumfang:

Ca. 91 m Treppengeländer als Stahlgeländer mit Holzhandlauf, Gitterroste (gesamt ca. 26m²) in 4-geschossigem Schulneubau.

Voraussichtliche Ausführungsfristen:

Geländer 11. bis 15. KW 2007 (Handlauf in 27.KW 2007), Gitterroste 22./23.KW 2007.

Für den Auftrag kommen Bieter oder gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigtem Vertreter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Eignungsnachweise des Bieters: siehe Vergabeunterlagen.

Bewerbungen sind unter Angabe des Bauvorhabens und Gewerkes bis **4. Januar 2007** an die Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Zimmer 002, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-31 06, Fax 974-31 08, zu richten.



Öffentliche Ausschreibungen

a) Auftraggeber (Vergabestelle): infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Telefon 97 04-1, Fax 97 04-607.

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, Abschnitt 3.

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen.

d) Ausführungsort: Fürth.

e) Art und Umfang der Leistung: U-Bahn Fürth; Bauabschnitt 3.1.2; Bahnhof Hardhöhe.

Gewerk: Malerarbeiten

- ca. 725 m² Betonwände hydrophobieren
- ca. 300 m² Betoncoloranstriche
- ca. 1.500 m² Betondeckenanstriche
- ca. 500 m² Wandanstriche

• ca. 220 m Rohranstriche.

f) Unterteilung in Lose: Nein.

g) Erbringung von Planungsleistungen: Nein.

h) Ausführungsfrist: KW 07/2007 bis KW 33/2007.

i) Anforderung der Unterlagen bei: infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Zimmer 023, Telefon 97 04-205, Fax: 97 04-407. Die Verdingungsunterlagen können bei der o.g. Stelle **ab 15. Dezember 2006** abgeholt, bzw. angefordert werden.

j) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen (zwei Exemplare) können gegen Bezahlung eines Betrages von 20 Euro (bar oder Scheck) abgeholt werden. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) Schlusstermin Angebotseingang: 16. Januar 2007, 10 Uhr.

l) Anschrift: infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth.

m) Sprache: Deutsch.

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

o) Tag, Stunde und Ort: 16. Januar 2007, 10 Uhr, Leyher Straße 69, 90763 Fürth.

p) Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

q) Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit den ZVB der infra fürth verkehr gmbh.

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

s) Mindestbedingungen: Bei Bedarf sind Nachweise über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 a) – g) vorzulegen.

t) Zuschlags-/Bindefrist: 9. Februar 2007.

u) Änderungsvorschläge/Nebenangebote: Nicht zugelassen.

v) Sonstige Angaben: Nachprüfstelle gem. § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach. ■

SALSA
 Das Frisör- und Nagelstudio
 in Fürth mit brasilianischem Flair
 und vielen neuen Ideen
 Lobitzstr. 4 · Stadtgrenze
 Telefon (0911) 146 11 29
 Handy (0170) 558 98 60

Ute's Hundesalon
 Scheren, trimmen, baden und
 individuelle Beratung
 Kaiserplatz 2 · 90763 Fürth
 Telefon 0911-801 31 16
 Handy 0170-320 53 73

Mieterhöhung?

MIETER VEREIN
 FÜRTH UND UMGEBUNG E.V.
 Telefon: 0911-772549
 www.mieterverein-fuerth.de

BETTEN MAISEL

 Original deutsche Gänsefedern und Daun
 in Spitzenqualität, moderne Bettenreinigung,
 Abholung und Zustellung
 Mo-Sa 9-12.30 + 14.30-17.30 | Königstraße 47
 Mittwoch nachmittag geschlossen | Telefon 77 17 51

Café Mozart

 Mo.-Fr. von 9-11 Uhr
Frühstücksbuffet 6,60 Euro
 pro Person, inkl. Tee oder Kaffee, täglich
 frisches Gebäck auch zum mitnehmen.
 Neumannstr. 28 · Fürth · Tel. 719 719

Salon Ramona

 Königstr. 13 · Tel. 77 40 63
Verwöhnpaket inkl. Augenpflege Deluxe
 Farb-Set mit schneiden, färben und fönen.
 Augenbehandlung und Wimpern/
 Brauen färben und zupfen mit
 hochwertigen Pflegeprodukten von
 Alcina
 Kurzhaar..... 49,- €
 Langhaar..... 59,- €

Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen – Eheschließungen – Geburten – Sterbefälle

Anmeldung der Eheschließungen

Rainer Lautenschlager – Angelika Maihöfner, Lehmusstr. 33; Thomas Werthner – Alexandra Raum, Nürnberger Str. 29; Joachim Ertl – Jacqueline Köhler, Gebhardstr. 13; Jens Kreische – Daniela Blachowski, Vacher Str. 199c; Jürgen Baumann – Melanie Förster, Friedenstr. 9; Dr. Günther Kießling – Sandra Mönius, Königstr. 107; Kai Wolf – Anke Westphal, Gutenbergstr. 28.

Eheschließungen

Matthias Täubl – Ines Hübschmann, A sternstr. 35; Thomas Fischer – Annelise Jahn, Poppenreuther Str. 70; Michael Vetter – Yvonne Lorenz, Gladiolenweg 31; Gunther Steinbauer – Eva Wacker, Ronhofer Weg 35; Andreas Köhler – Marion Birner, Vacher Str. 474; Eugen Fütterer – Pauline Stieglitz, Wilhelmstr. 22; Antonio Zangaro – Simone Münch, Erhard-Segitz-Str. 38; Arno Müllerke – Jessica Beck, Hans-Böckler-Str. 24; Karl-Mark Schneider – Inge-Izabella Ciofflica, Erlanger Str. 61.

Geburten

Heike und Frank Schumann, Sohn Sebastian Frank, Balbiererstr. 3; Andrea und Klaus Landler, Tochter Marina Sophie, Marie-Juchacz-Str. 16; Nina und Christian Stimpfig, Tochter Hannah, Cadolzburg; Malsore und Ljiman Kurtaj, Tochter Sara, Ludwigstr. 44; Jasmin Stieglitz, Tochter Emma, Zirndorf; Nicole Weber und Marco Girschik, Sohn Samuel Gerardo Weber, Steubenstr. 9; Christin Trommer und Thomas Heidemann, Sohn Felix Lukas Trommer, Veitsbronn; Karin und Roman Leykam, Sohn Joshua Antonio, Vacher Str. 125d; Yeliz und Baris Baki, Sohn Hasan, Mathildenstr. 24; Christine Hacker und Jörg Schobert, Tochter Lisa Marleen Hacker, Puschendorf.

Sterbefälle

Herbert Dauzer (74), Metzger Str. 4; Elisabeth Nowak (91), Farnstr. 2a; Andreas Hassler (70), Benno-Mayer-Str. 5; Walter Möbius (85), Rosenstr. 16; Johanna Kühn (83), Carlo-

Schmid-Str. 6; Ursula Schickler (61); Friedenstr. 7; Frieda Höveler (80), Friedrich-Ebert-Str. 4; Anna Wentenschuh (99), Benno-Mayer-Str. 5; Dorothea Bode (86), Rennweg 108; Maria Neugebauer (81), Sperberstr. 18; Klaus Hofmann (52), Scherzerplatz 18; Ludowika Herrmann (94), Schwabacher Str. 76; Anna Schuh (79), Bodenbacher Str. 1; Norbert Scherer (73), Schwabacher Str. 138; Gerhard Schernig (72), Laubenweg 41; Marie Zeisler (88), Fürth; Betti Schmidt (94), Zirndorf; Ingrid Ehrlinger (62), Weinbergstr. 39; Wolfgang Schmeißer (53), Oststr. 112; Johann Adam Siegmund Sandhöfer (86), Soldnerstr. 21; Helene Sterner (63), München; Heinz Colditz (73), Lessingstr. 20; Marie Fuchs (82), Im Stöckig 125; Maria Wirth (86), Steubenstr. 31a; Anna Schmitt (94), Zirndorf; Helmut Reichler (67), Spitzwiesenstr. 47.

Mit der Veröffentlichung der hier genannten Angaben bestand Einverständnis.



Apotheken – Notdienste

Mittwoch	20.12.2006	Nr. 23
Donnerstag	21.12.2006	Nr. 24
Freitag	22.12.2006	Nr. 25
Samstag	23.12.2006	Nr. 14
Sonntag	24.12.2006	Nr. 28
Montag	25.12.2006	Nr. 1
Dienstag	26.12.2006	Nr. 2
Mittwoch	27.12.2006	Nr. 3
Donnerstag	28.12.2006	Nr. 4
Freitag	29.12.2006	Nr. 5
Samstag	30.12.2006	Nr. 6
Sonntag	31.12.2006	Nr. 7
Montag	1.1.2007	Nr. 8
Dienstag	2.1.2007	Nr. 9
Mittwoch	3.1.2007	Nr. 10
Donnerstag	4.1.2007	Nr. 11
Freitag	5.1.2007	Nr. 12
Samstag	6.1.2007	Nr. 13
Sonntag	7.1.2007	Nr. 14
Montag	8.1.2007	Nr. 15
Dienstag	9.1.2007	Nr. 16
Mittwoch	10.1.2007	Nr. 17
Donnerstag	11.1.2007	Nr. 18
Freitag	12.1.2007	Nr. 19
Samstag	13.1.2007	Nr. 20

Sonntag	14.1.2007	Nr. 21
Montag	15.1.2007	Nr. 22
Dienstag	16.1.2007	Nr. 23
Mittwoch	17.1.2007	Nr. 24
Donnerstag	18.1.2007	Nr. 25
1 Apotheke im Bahnhof-Center	Gebhardtstr. 2 90762 Fürth, 749674	
2 Hirsch-Apotheke	Rudolf-Breitscheid-Str. 1 90762 Fürth, 774926	
3 West-Apotheke	Komotauer Str. 45 90766 Fürth, 731854	
4 Apotheke am Kieselbühl	Hansastr. 5 90766 Fürth, 731053	
5 Kreuz-Apotheke	Schwabacher Str. 25 90762 Fürth, 748760	
6 Bavaria-Apotheke	Schwabacher Str. 155	

90763 Fürth, 712491	
7 Adler-Apotheke	Theodor-Heuss-Str. 2 90765 Fürth-Stadeln, 97685690
7 Euromed-Apotheke	Europaallee 1 90763 Fürth, 97141100
8 Jakobinen-Apotheke	Nürnberger Str. 67 90762 Fürth, 706867
8 Apotheke zur grünen Schlange	Kapellenplatz 1 90768 Fürth-Burgfarnbach, 751741
9 Berolina-Apotheke	Königstr. 134 90762 Fürth, 772618
10Staufen-Apotheke	Schwabacher Str. 37 90762 Fürth, 777878



» Fortsetzung von Seite 46 »
Apotheken – Nachdienste

- 11 Mohren-Apotheke**
Königstr. 82
90762 Fürth, 77 01 96
- 12 Apotheke am Prater**
Erlanger Str. 63
90765 Fürth, 7 90 69 31
- 13 Fichten-Apotheke**
Schwabacher Str. 85
90763 Fürth, 77 40 50
- 13 Frosch-Apotheke**
Vacher Str. 462
90768 Fürth, 765 86 38
- 14 Park-Apotheke**
Königswarterstr. 18
90762 Fürth, 97 71 50
- 15 Kleeblatt-Apotheke**
Hirschenstr. 1
90762 Fürth, 780 65 65
- 16 St.-Pauls-Apotheke**
Amalienstr. 57
90763 Fürth, 77 14 83
- 17 Apotheke im City-Center**
Alexanderstr. 9
90762 Fürth, 749 80 44
- 18 Stern-Apotheke**
Mathildenstr. 28
90762 Fürth, 77 02 35
- 19 Schwanen-Apotheke**
Erlanger Str. 11
90765 Fürth, 790 73 50
- 20 Billing-Apotheke**
Billinganlage 3
90766 Fürth, 73 14 70
- 21 Dürer-Apotheke**
Riemenschneiderstr. 5
90766 Fürth, 73 54 00
- 22 Süd-Apotheke**
Flößbastr./Ecke Hätznerstr.
90763 Fürth, 71 37 38
- 23 Apotheke Breitscheid-Straße**
Rudolf-Breitscheid-Str. 41
90762 Fürth, 77 33 36
- 24 Altstadt-Apotheke**
Geleitsgasse 6
90762 Fürth, 77 96 82
- 25 Friedrich-Apotheke**
Friedrichstr. 12
90762 Fürth, 77 16 25
- 26 Alpha-Apotheke**
(Kalbsiedlung)
Schwabacher Str. 265
90763 Fürth, 971 22 38
- 27 Apotheke im Marktkauf**
Gabelsbergerstraße 1
90762 Fürth, 766 06 70
- 28 Ronhof-Apotheke**
Ronhofer Weg 16
90765 Fürth, 790 77 00
- 28 Apotheke am Stadtwald**
Heilstättenstr. 103
90768 Fürth, 72 27 45



Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist der Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes rund um die Uhr unter Telefon 192 22, erreichbar.

Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr, sowie am Feiertagvorabend, 18 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag, 8 Uhr, erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 01805/19 12 12. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche.

Ärztliche telefonische Beratung ist ebenfalls über die Rufnummer 01805/19 12 12 möglich. Für gefährliche Patienten steht Mittwoch von 15 bis 20 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertage von 9.30 bis 14 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr die Bereitschaftspraxis Fürth, Gebhardtstraße 2, 5. Stock (Hochhaus am Bahnhof), zur Verfügung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bitte die Versichertenkarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 01805/19 12 12).

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr, unter Telefon 42 48 55-0, zu erreichen. Die Adresse ist: An den Rampen 29 (Rückgebäude), Nürnberg.

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr **am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Dezember**, von Zahnarzt

Roland Riegel, Schwabacher Straße 72, Telefon 77 08 05, **am Montag, 25., und Dienstag, 26. Dezember**, von Zahnärztin Stephanie Roth, Nürnberger Straße 71, Telefon 70 52 10, **am Mittwoch, 27., und Donnerstag, 28. Dezember**, von Zahnärztin Sabine Niedermeier, Gustav-Schickedanz-Straße 8, Telefon 74 74 86, **am Freitag, 29., und Samstag, 30. Dezember**, von Zahnarzt Dr. Manfred Sarnes, Luisenstraße 14, Telefon 77 22 77, **am Sonntag, 31. Dezember, und Montag, 1. Januar**, von Zahnarzt Dr. Holger Mattonet, Lerchenstraße 84, Telefon 97 92 90, **am Dienstag, 2., und Mittwoch, 3. Januar**, von Zahnarzt Horst Schellenberger, Schwabacher Straße 154, Telefon 71 47 53, **am Donnerstag, 4., und Freitag, 5. Januar**, von Zahnärztin Dr. Ursula Schmitt, Europaallee 1, Telefon 97 14 12 10, **am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Januar**, von Zahnärztin Beate Schönberger, Vacher Straße 134, Telefon 736 00 77, **am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Januar**, von Zahnarzt Dr. Michael Sengewald, Rudolf-Breitscheid-Straße 19, Telefon 77 07 55, wahrgenommen.

Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 Stunden: Telefon 01805/30 45 05

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen. ■

Ambulanter Sozialer Pflegedienst



Hauskrankenpflege Nürnberg/Fürth

- Ambulante Krankenpflege / medizinische Versorgung
- Intensivpflegeversorgung / Wundtherapie
- Essen auf Rädern / Hausnotruf
- Pflegehilfsmittel / Pflegebedarf
- Kurzzeitpflege / betreutes Wohnen
- Krankenpflege durch Pflegefachpersonal

Informieren Sie sich: 0911 / 77 02 14
www.asp-pflege.de

Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Zum 1.1.2007 übergebe ich meine **Kinderarztpraxis** in Fürth, Laubenweg 130 an

Frau Dr. Cornelia Wischer

Kinder- und Jugendärztin

Ich danke den Eltern meiner kleinen Patienten für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit und freue mich, in Frau Dr. Wischer eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben.

Dr. Barbara Diez

Kinderärztin-Homöopathie

Blumen – ein Trost in der Trauer

Grabbpflege Grabbepflanzung Trauerfloristik



Eigener Gartenbaubetrieb
in Fürth-Vach
Zedernstraße 12
Telefon 0911/76 11 26

Geschäfte:

90765 Fürth · Erlanger Str. 103
Tel. 0911/790 83 54 · Fax 76 33 26
90419 Nürnberg · Westfriedhof
Tel. 0911/33 14 79

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**

wir helfen weiter

☎ 77 15 30

90766 Fürth · Friedrich-Ebert-Str. 11

Das Bewegungs- und Ernährungskonzept

... das Ihr Leben verändern wird!



Der Weg zu Ihrer Wunschfigur

NUR FÜR FRAUEN
FIT IN 30 MINUTEN!



8 Wochen

die mein Leben verändert haben!



Ann E., 57 Jahre, 360° Mitglied seit Juni 2006 *

Starttermin
nächster 8 Wochen Kurs

10. Januar 2007

Jetzt Teilnahme sichern!

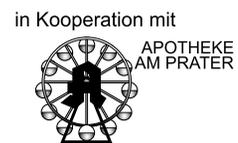
Sie wollen auch 5kg, 10 kg oder noch mehr abnehmen?



Marina Bielenberg
Ernährungstrainerin
Master of Science

Unser Ernährungskonzept ist einfach umzusetzen,
12.000 fach erprobt und nachweislich erfolgreich!

... ohne jeden Jojo-Effekt!



Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne kostenlos!

Gutschein

1x kostenlose Figurberatung
im Wert von 20.- EUR

gültig bis 09. Januar 2007

360° ITS MY LIFE

Laubenweg 27
90765 Fürth

gegenüber
Playmobil-Stadion
2. Stock

Telefon: 97 11 87 18

Bitte telefonisch einen Termin vereinbaren!

Anzeige

Das Konzept für Ihre Wunschfigur – 360° ITS MY LIFE



360° ITS MY LIFE betreut nun seit mehr als sechs Monaten mit Erfolg Frauen jeden Alters. Fast 500 kg Fett wurden seitdem insgesamt abgespeckt und neue Wunschfiguren erzielt. Das Team um die Inhaberin Sandra Wüstendörfer, 360°-Beraterin Evelyn Dürschner und die Ernährungstrainerin (Master of Science) Marina Bielenberg (von links) ist mit großen Engagement dabei die Ziele Ihrer Kundinnen zu verwirklichen.

Für alle Frauen die 360° ITS MY LIFE noch nicht kennen: Getreu nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ und „Frau ist, was Frau isst“ führt das 360° ITS MY LIFE Studio Ihre Kundinnen mit nur zwei bis drei mal 30 Minuten wöchentlicher Bewegung und richtiger Ernährung zum Erfolg!

Was ist 360° ITS MY LIFE?

360° ITS MY LIFE ist ein neu entwickeltes Bewegungs- und Ernährungskonzept für Frauen jeden Alters. Bei dem Bewegungskonzept handelt es sich um ein völlig neues Zirkeltraining. Hierbei werden speziell entwickelte isodynamische Trainingsgeräte und Recovery Boards eingesetzt, mit denen in nur 30 Minuten ein effektives Ganzkörpertraining durchgeführt wird. Damit straffen Sie Ihr Gewebe, stärken Ihr Herz-

Kreislauf-System und bauen gezielt Fett ab!

Das Herz der 360° Trainingsgeräte ist der „isodynamische Widerstandsgeber“ – ein Patent aus der Sport-Rehabilitation. Dieser Widerstandsgeber garantiert zu jedem Zeitpunkt exakt die optimale Trainingsbelastung für den höchstmöglichen Trainingseffekt. Über- bzw. Fehlbelastungen werden also nahezu ausgeschlossen. Der Widerstand wird hier in erster Linie über die Bewegungsgeschwindigkeit bestimmt, das heißt, je schneller die Bewegung durchgeführt wird, desto höher wird der Widerstand, ähnlich wie beim Schwimmen im Wasser. Bei diesem auch sehr gelenkschonenden Training kommt es demzufolge auch kaum zu Muskelverletzungen oder Muskelkater.

Unter Leitung einer 360°-Beraterin trainieren Frauen jeden

Alters mit viel Spaß einzeln oder in der Gruppe. Gerade Untrainierte oder Frauen mit Abneigung gegenüber Geräten und Gewichten haben großen Gefallen an diesem neuen Bewegungsmaschinen gefunden.

Das Ernährungskonzept ist in den letzten zwei Jahren mehr als 12000 mal mit Erfolg durchgeführt worden!

Die Kundinnen erhalten das 360° ITS MY LIFE-Ernährungsbuch indem der Fahrplan für acht Wochen zu ihrem Wunschgewicht auf einfachste Weise dargestellt ist. Darin enthalten sind Einkaufslisten und Kochrezepte für ein gesünderes Leben. Es müssen weder Kalorien gezählt werden, noch ist es eine Diät. Mit diesem einfach umsetzbaren Konzept werden zum Einen schnelle Erfolge sichtbar und zum Anderen eine langfristige gesunde Ernährungsweise erreicht.

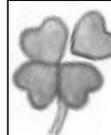
Sechs Kilo gesund Abnehmen in acht Wochen (ohne JoJo-Effekt) sind möglich.

Für den ersten Kurs im neuen Jahr, mit Beginn am 10. Januar 2007 kann man sich ab sofort anmelden, die Teilnehmerplätze sind allerdings begrenzt.

Das 360°ITS MY LIFE-Team berät Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Infos unter Telefon 97118718. Im Internet unter www.360fit.de oder bei uns persönlich in 90765 Fürth, Laubenweg 27.

NEU NEU NEU NEU
Ab dem 20. Dezember erhalten interessierte Frauen nach Terminvereinbarung eine kostenlose Figurberatung in unserem 360°ITS MY LIFE-Studio am Laubenweg 27.



Individuelle Alten- und Krankenpflege daheim Das Kleeblatt

- Hauskrankenpflege
- Ausführung ärztl. Anordnungen
- individ. Betreuung und Versorgung
- Beratung „rund um die Pflege“

Die Vergütung unserer Leistungen richtet sich nach den Vorgaben aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir arbeiten ausschließlich mit examiniertem Fachpersonal.

Tel. 0911/97 61 080

Ute Mützel-Dinges & Anita Ettner
Johannisstr. 12 · 90763 Fürth

START: JANUAR '07
NEUE GRUPPENSEMINARE

GEWICHTSOPTIMIERUNG
VITALITÄT & VIELES MEHR ...

Ernährung plus
0170 5862413
<http://gruppen.ernaehrungplus.de>

Top-Bräune auf Ergoline

HAPPY SUN

Fürth, Unterfarnbacher Str. 6
Telefon 0911/73 55 94

Bis zu 40 Prozent auf Bräunungskarten – jeder Kunde erhält ein Präsent

Andreas Kosmetik
Fußpflege & Nagelstudio

Gutschein im Wert von 2,-€ für's Bräunen oder Kosmetik
Gültig bis Ende Dezember; nur ein Gutschein pro Person und Zeitraum.



Rat und Hilfe bei Diabetes

In der „Lila Ecke“ des Klinikums Fürth im ersten Stock finden jeweils am ersten Dienstag im Monat von 15 bis 16 Uhr eine Mellitus-Stunde

und ein Gesprächskreis für Diabetiker statt. Am **Dienstag, 9. Januar** können Fragen rund um das Thema Diabetes gestellt werden.



Rottmann Hörakustik

Hörgeräte GmbH

Allen unseren Kunden wünschen wir
Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
9.00-13.00 Uhr und
14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hirschenstraße 23 · 90762 Fürth · Service-Telefon: 0911/740 68 80

Samen-Liebermann

Das führende Fachgeschäft für:

- Gartenbedarf
- Gewürze
- Tee
- Backartikel
- Nüsse
- Trockenobst
- Tiernahrung
- Blaumohn-Leinsamen immer frisch gemahlen

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mi u. Sa von 9-13 Uhr (nachmittags geschl.)

Mit öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen:
Linie 176 bis Endhaltestelle Soldnerstraße
Mit Kundenparkplatz! So leicht finden Sie uns:

Allensteiner Str. 13 · Fürth
Tel. (0911) 73 00 39
Fax (0911) 759 21 35

Waldkiefer ist Baum des Jahres



Foto: Gumar Förg

Wertstoffzentrum Veitsbronn GmbH

Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof

Abholung Annahme Verkauf

- Kleiderladen
- Möbel
- Elektrogeräte
- Haushaltswaren
- Phonogeräte
- Beleuchtung
- Bücher
- Selbstanlieferung
- Abholung
- Wohnungsauflösung
- Information

Möbel

Ich fühle mich so leer!
Schränkwand, völlig ausgeräumt, sucht neues Zuhause, das ich aufmöbeln kann. Durch mein einnehmendes Wesen bringt man viele Sachen in mir unter. Was in keine Schublade passt, das schafft meine große Klappe.

Industriestraße 46
Rückgebäude
90765 Fürth / Bislohe
Buslinie 179
Haltestelle Bislohe-Nordring

☎ (09 11) 3 07 32-0

Montag bis Freitag
10 bis 18 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10 bis 16 Uhr

Mitglied im
Diakonischen Werk Bayern

Prächtige Waldkiefern und Heidekraut wachsen auf der eiszeitlichen Düne am Wäsigg

fordern Sie unsere kostenfreie Informations an

Schweizer-Leistung Service

S-L-S

- ◀ FENSTER
- ◀ HAUSTÜREN
- ◀ INNENTÜREN
- ◀ LAMINAT-FERTIGPARKETT

S-L-S Bauelemente

Oesdorfer Str. 8 91336 Heroldsbach
Tel. 09190-995875 Fax. 09190-995876
E-Mail: S-L-S.Bauelemente@online.de

Neugierig? Rufen Sie uns an! **76 16 74**

- Badsanierung – Planung und Beratung
- Fliesen-, Mosaik-, Natursteinverlegung
- Terrassen und Balkone
- Reparaturservice

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Termine nach Vereinbarung

FLIESEN HOFMANN

Albert-Schweitzer-Str. 8 · Fürth-Stadeln
Tel. 0911-761674 · Fax 0911-765538
Fliesen-Hofmann-Fuerth@t-online.de

Vökl P 70 SL inkl. Bindung bisher 599,95 jetzt **399,-**

Fischer Langlauf-Ski-Set bisher 219,- jetzt **159,-**
inkl. Fischer Langlaufschuhe, Salomon-Bindung und Leki Stöcke

TOP-SKI-VERLEIH: Salomon/Head/Vökl/Atomic/Fischer
ab **25,- €** pro Wochenende

AXEL'S SPORTSHOP

Schwabacher Straße 125a
90763 Fürth
Telefon 09 11/77 03 81

Der Baum des Jahres 2007 ist keine seltene Art, sondern die weit verbreitete Waldkiefer (*Pinus sylvestris*). Während sie in Deutschland mit 23 Prozent Waldanteil als zweithäufigster Baum neben der Fichte (28 Prozent) gilt, ist sie in unserer Region absolut vorherrschend: Im Fürther Stadtwald nimmt sie 78 Prozent der oberen Baumschicht ein, auf den Terrassensanden und Binnendünen in Mannhof und am Wäsigg bildet sie Reinbestände.

Die Waldkiefer besiedelt von Natur aus Extremstandorte wie trockene Sandböden oder Katastrophenflächen, beispielsweise nach einem Brand. Aber nicht weil sie sich dort besonders wohlfühlt, sondern weil sie hier konkurrenzstärker ist als andere Baumarten. Sie ist ein echter Überlebenskünstler und kommt wie kein anderer Baum mit Trockenheit und Nährstoffarmut zurecht, was ihr bei zunehmender Klimaerwärmung zugute kommen wird.

Auch wenn die Kiefer bei uns natürlich vorkommt, entstanden die heutigen Reinbestände durch umfangreiche Pflanzungen im ausgehenden Mittelalter. Nach den Rodungen war nur mit der Kiefer eine Wiederaufforstung möglich. Auch heute will man diese Standortvorteile nutzen, jedoch nicht mehr als Reinbestände, sondern in gesunder Mischung mit Buche und Eiche.

Das Hauptverbreitungsgebiet der Waldkiefer umfasst ganz Europa bis weit nach Sibirien. Sie wird durchschnittlich 200 Jahre alt, im Höchstfall sogar 500 Jahre. Ihre fuchsröte Spiegelrinde unterscheidet sie von den anderen 100 Kiefernarten.

Die Wuchsform ist je nach Standort sehr unterschiedlich: In dichten Beständen, beispielsweise im Mannhofer Wald, bildet sie schmale Baumkronen. Hat sie genügend Licht und Platz, wie auf der Düne am Wäsigg, entwickelt sie breite schirmförmige Kronen. Das Holz ist wegen des warmen Farbtons für Möbel sehr beliebt. Kiefernölextrakte werden als Duftöle, Badezusatz und Saunaaufgüsse verwendet. ■



Bester Abfallkalender Deutschlands kommt aus der Kleeblattstadt

Broschüre wurde das Leitmotto Fußballweltmeisterschaft 2006 mit ersten Platz ausgezeichnet – 2007 das Stadtjubiläum im Blickpunkt



Foto: Mittelstorf

Die Motive des Abfallkalenders 2006 wurden auch an den Müllfahrzeugen angebracht. Bernhard Maid von der Fürther Abfallwirtschaft, da-ka-po-Geschäftsführer Thomas Kohl und Johann Gerdenitsch freuen sich über die Auszeichnung.

„Mit einer außergewöhnlichen Idee für ihren Abfallkalender hat die Abfallwirtschaft der Stadt Fürth in diesem Jahr den mit 2500 Euro dotierten VKS Creativ Preis gewonnen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Verbands

kommunalen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS).

In der Kleeblattstadt wissen eigentlich alle warum. Denn das begehrte Werk kam via **StadtZEITUNG**, Internet oder als Broschüre nach Hause. Das

Besondere daran: das eigentlich trockene und nicht – wie der für die Abfallwirtschaft zuständige Leiter der Umweltplanung, Johann Gerdenitsch, formulierte – besonders populäre Thema wurde interessant und vor allem unterhaltsam aufbereitet. Weil im Jahr der Fußballweltmeisterschaft gerade dieses in 2006 vorherrschende Thema zum Leitmotto des für alle Haushalte so wichtigen Informationswerk gemacht wurde, kam es so gut an.

Und tatsächlich war es witzig zu lesen, dass die Fürtherinnen und Fürther in Sachen Mülltrennung bereits Weltmeister sind. Oder, dass der „Einwurf“ von Flaschen in den Glascontainer zu erfolgen habe, wer aber wilde Müllablagerungen auf öffentlichen Flächen bevorzuge, sich eindeutig im Strafraum befinde. Oder dass

jeder ein Foul begeht, der seinen Sperrmüll Tage vor dem Abholungstermin auf die Straße stellt. Für den VKS war der Fürther Müllkalender so überzeugend, dass er alle anderen Plätze nicht vergab. Obwohl an dem Wettbewerb etwa 100 Kommunen teilgenommen haben, verteilte er keinen zweiten oder dritten Rang. Vielmehr verlieh der Verband 15 gleichwertige Auszeichnungen an die Mitbewerber. „Der Kalender hebt sich durch eine besondere Idee und eine ebenso gut gelungene Ausführung hervor“, lautete das Urteil der Jury und: „Sein individuelles Erscheinungsbild unterscheidet ihn deutlich von anderen Beiträgen. Mit dieser Besonderheit hat er das oberste Ziel des Wettbewerbs – nämlich Kreativität zu zeigen – voll und ganz erreicht.“

Stolz zeigte sich auch die Werbeagentur da-ka-po, deren Geschäftsführer Thomas Kohl zusammen mit Gerdenitsch den Preis entgegennahm. Auch für 2007 hat sich das Team etwas Besonderes einfallen lassen. Nur steht diesmal nicht ein nationales bzw. internationales Thema im Vordergrund, sondern ein lokales: das Stadtjubiläum. Der neue Kalender der Fürther Müllabfuhr begibt sich auf einen Streifzug durch die Lebensbedingungen und Umweltfragen vergangener Tage und vergleicht heute mit früher. Einen ersten Eindruck erhalten auf den Seiten 52 bis 57. Wie er tatsächlich aussieht, erfahren Sie ab sofort an den bekannten Verteilstellen, wo der Abfallkalender abgeholt werden kann, oder im Internet unter www.fuerth.de.



Abfallentsorgung

Vom 27. Dezember bis 5. Januar ist die Erd- und Bauschuttdeponie Burgfarrnbach geschlossen. Die Entsorgung von Erdaushub und Bauschutt in Kleimengen (Pkw-Kofferraum bis -anhänger) kann in dieser Zeit erfolgen über:

- den Recyclinghof Atzenhof, Vacher Straße 333, Öffnungszeiten montags bis freitags 7.30 bis 12 und 12.45 bis 16 Uhr,

samstags 8 bis 13 Uhr,

- den Recyclinghof Fürth, Gerhardstraße 46, U-Bahn Jakobinenstraße, Öffnungszeiten montags und dienstags 9 bis 17 Uhr, donnerstags 9 bis 19 Uhr, mittwochs, freitags und samstags 9 bis 12 Uhr.

Fragen zur Abfalltrennung und Entsorgung beantwortet die städtische Abfallberatung unter Telefon 974-1260. ■



das einmalige Garten-Center

Mainstraße 40, 90768 Fürth-Atzenhof
(direkt am Europakanal) Tel. 0911- 97 72 20
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr Sa 8 - 17 Uhr
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Zum Fest das Schönste!

Bald ist Heiliger Abend – 1000 Geschenkk Ideen in letzter Minute, liebevoll verpackt, zu himmlischen Preisen. Große Auswahl an Frischblumen, weihnachtlichen Sträußen und Gestecken. **Für Eilige gibt's viel Vorgefertigtes.** Am **Samstag** noch einmal **bis 18 Uhr geöffnet.** **Weihnachtsbaumverkauf** – Nordmantannen in prima Qualität.

Allen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das Jahr 2007.



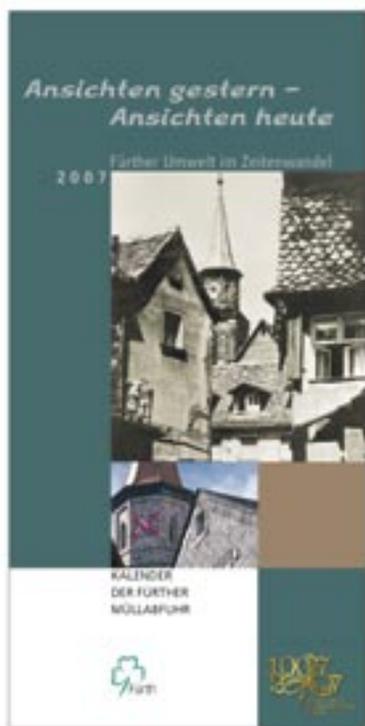
Ansichten gestern – Ansichten heute

Der diesjährige Abfallkalender der Fürther Müllabfuhr führt uns zu ungewöhnlichen historischen Dokumenten der Jubiläumsstadt.

Wenn eine Stadt auf eine tausendjährige Geschichte zurückblicken kann, ist dies ein außergewöhnliches Ereignis. So ein Jubiläum nimmt man gerne zum Anlass, um längst vergessene Zeiten Revue passieren zu lassen.

Auch für das Fürther Amt für Abfallwirtschaft ist dieses denkwürdige Jahr ein Grund, um historische Dokumente, die mit der Thematik Umweltschutz und Lebensqualität in Zusammenhang stehen, aus der Versenkung zu holen.

Der diesjährige Kalender der Fürther Müllabfuhr begibt sich auf einen Streifzug durch die Lebensbedingungen und Umweltfragen vergangener Tage. Dabei handelt es sich nicht nur um einen nostalgischen Ausflug in eine Welt von vergilbten Fotografien unserer Stadt, vielmehr wird anhand von Vergleichsbildern aus der Fürther Gegenwart aufgezeigt, wie sich unsere Lebensumstände und Umweltbedingungen im Laufe der Jahre verändert haben.



Ansichten gestern und heute – Gegenüberstellungen von Vergangenheit und Gegenwart zeigen Entwicklungen und Fortschritt in Umweltfragen und im städtischen Lebensraum.

Ein Thema mit wachsender Bedeutung

Vieles, was früher als normal galt, wird heute aus einer völlig anderen Sichtweise gesehen. Ob wilde Müllkippen, ungeklärte Abwässer, der alltägliche Hausmüll oder Wohn- und Lebensverhältnisse – erst im direkten Vergleich wird uns vor Augen geführt, wie sich unsere Umwelt, aber auch unser Bewusstsein und Denken verändert haben.

Aber nicht nur das große Thema Abfallentsorgung findet in diesem Kalender seinen Platz, sondern auch Beispiele die unsere Wohn- und Lebensumstände betreffen. Große bauliche Entwicklungen werden genauso erwähnt, wie der Lebensraum für Kinder oder die alltägliche Trinkwasserversorgung.

Und schließlich, nicht zu vergessen, die Mitarbeiter der Müllabfuhr. Sie leisten heute wie damals einen unverzichtbaren und wertvollen Beitrag für gesunde und hygienische Verhältnisse in unserer Stadt.



Damals wie heute, immer auf dem neuesten technischen Stand, leisten sie einen entscheidenden Beitrag für eine saubere Umwelt in unserer Stadt.

SPERRMÜLL-ABHOLUNG

Termine:

- Zweimal im Jahr können Sie eine Abholung mit einer Terminkarte schriftlich anfordern.
- Für Wohnanlagen wird die Abwicklung über die Hausverwaltung empfohlen.
- Telefonische Beratung erhalten Sie unter: **0911/974-12 60**

Bereitstellen:

- Stellen Sie das Sperrgut bis 6:30 Uhr frei zugänglich, möglichst auf Privatgrund, bereit.
- Öffentlicher Raum, wie Geh- und Radwege, soll frei bleiben.
- Der Sperrmüll wird ebenerdig bis 15 Meter vom Privatgrund abgeholt, z.B. vom Hausgang oder aus dem Innenhof.
- Während der Verladung in die Sammelfahrzeuge muss ein Verantwortlicher des Antragstellers vor Ort sein.
- Die Sperrmüllgebühr von 15 € ist vor Ort bar zu entrichten.
- Nach der Abholung müssen Sie den Gehsteig und die Straße reinigen

SPERRMÜLL ANLIEFERN:

Sperrmüll kann an den Recyclinghöfen kostenfrei entsorgt werden.

Recyclinghof Atzenhof, Vacher Str. 333

Recyclinghof Fürth, Jakobinenstr., am Bahngelände

WIEDERVERWERTUNG:

Haben Sie Möbel und Haushaltswaren, die für den Sperrmüll zu schade sind? Wir holen wiederverwendbare und funktionsfähige Möbel und Haushaltswaren kostenlos bei Ihnen ab.



Gebrauchtwarenhof mit Kleiderladen
Industriestr. 46/Rückgebäude
90765 Fürth-Bislohe
Tel 0911/3 07 32-0
www.gebrauchtwarenhof.de

REST-/BIOMÜLL/ALTPAPIER – ABHOLTERMINE 2007



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Innenstadt	Südstadt nördlich der Herrnstr.	Südstadt südlich der Herrnstr.	Eigenes Heim, Klinikum, Schwand, Scherbsgraben	Hardhöhe, Unterfarnbach, Kieselbühl, Unterfarnberg, Ritzmannshof, Flexdorf, Atzenhof	Oberfürberg, Dambach, Eschenau	Burgfarnbach	Vach, Stadeln (o. Ronwalds.), Sack, Mannhof, Braunsbach, Steinach, Herboldshof, Bislohe	Ronhof, Praterweiher, Kronach, Ronwaldsiedlung	Poppenreuth, Poppenreuth-Nord, Espan
	Mo ugW R Di ugW B Mo gW P	Di ugW R Mi ugW B Mi gW P	Mi ugW R Mo ugW B Mi gW P	Mo gW R/B Di 4-wöch. P Di gW	Do gW R/B Do 4-wöch. P Mi/Do ugW	Di gW R/B Mi 4-wöch. P	Fr gW R/B Di 4-wöch. P	Mi gW R/B Do 4-wöch. P	Do ugW R/B Do 4-wöch. P Do gW	Fr ugW R/B Di 4-wöch. P
JANUAR										
Restmüll	15./29.	2./16./30.	3./17./31.	8./22.	11./25.	9./23.	12./26.	10./24.	4./18.	5./19.
Biomüll	2./16./30.	3./17./31.	Di 2./15./29.	8./22.	11./25.	9./23. 🗑️	12./26. 🗑️	10./24.	4./18.	5./19.
Papier	8./22.	10./24.	10./24.	9./23. 🗑️	3.🗑️/18./31.🗑️	17.	16.	4.	11.🗑️/25.	Mi 3./30.
FEBRUAR										
Restmüll	12./26.	13./27.	14./28.	5./19.	8./22.	6./20.	9./23.	7./21.	1./15.	2./16.
Biomüll	13./27.	14./28.	12./26.	5./19.	8./22.	6./20. 🗑️	9./23. 🗑️	7./21.	1./15.	2./16.
Papier	5./19.	7./21.	7./21.	6./20. 🗑️	15./28. 🗑️	14.	13.	1.	8.🗑️/22.	27.
MÄRZ										
Restmüll	12./26.	13./27.	14./28.	5./19.	8./22.	6./20.	9./23.	7./21.	1./15./29.	2./16./30.
Biomüll	13./27.	14./28. 🗑️	12./26. 🗑️	5./19.	8./22.	6./20.	9./23.	7./21.	1./15./29.	2./16./30.
Papier	5./19.	7./21.	7./21.	6./20. 🗑️	15./28. 🗑️	14.	13.	1./29.	8.🗑️/22.	27.
APRIL										
Restmüll	Di 10./23.	Mi 11./24.	Do 12./25.	2./16./Sa 28.	Mi 4./19.	Mo 2./17./Mo 30.	Do 5./20.	Di 3./18.	12./26.	13./27.
Biomüll	Mi 11./24.	11./25. 🗑️	Di 10./23. 🗑️	2./16./Sa 28.	5./19.	3./17./Mo 30.	Do 5./20.	4./18.	12./26.	13./27.
Papier	2./16./Sa 28.	Di 3./18.	4./18.	3./17.🗑️/Mo 30.	Fr 13./25.🗑️	11.	10.	26.	Mi 4.🗑️/19.	24.
MAI										
Restmüll	7./21.	8./22.	9./23.	14./Sa 26.	3./Mi 16./31.	Mo 14./29.	4./18.	2./Di 15./30.	10./24.	11./25.
Biomüll	8./22. 🗑️	9./23.	7./21.	14./Sa 26.	3./Fr 18./31.	15./29.	4./18.	2./16./30.	10./24.	11./25.
Papier	14./Di 29.	2./16./30.	2./Di 15./30.	15.🗑️/29.	10./23.🗑️	9.	8.	24.	3.🗑️/Mi 16./31.🗑️	22.
JUNI										
Restmüll	4./18.	5./19.	6./20.	11./25.	14./28.	12./26.	1./15./29.	13./27.	Fr 8./21.	Sa 9./22.
Biomüll	5./19. 🗑️	6./20.	4./18.	11./25. 🗑️	14./28. 🗑️	12./26.	1./15./29.	13./27.	Fr 8./21.	Sa 9./22.
Papier	11./25.	13./27.	13./27.	12.🗑️/26.	Fr 8./20.🗑️	6.	5.	21.	14./28.🗑️	19.
JULI										
Restmüll	2./16./30.	3./17./31.	4./18.	9./23.	12./26.	10./24.	13./27.	11./25.	5./19.	6./20.
Biomüll	3./17./31.	4./18.	2./16./30.	9./23. 🗑️	12./26. 🗑️	10./24.	13./27.	11./25. 🗑️	5./19. 🗑️	6./20. 🗑️
Papier	9./23.	11./25.	11./25.	10.🗑️/24.	5./18.🗑️	4.	3./31.	19.	12./26.🗑️	17.
AUGUST										
Restmüll	13./27.	14./28.	1./15./29.	6./20.	9./23.	7./21.	10./24.	8./22.	2./16./30.	3./17./31.
Biomüll	14./28.	1./15./29.	13./27.	6./20.	9./23.	7./21.	10./24.	8./22. 🗑️	2./16./30. 🗑️	3./17./31. 🗑️
Papier	6./20.	8./22.	8./22.	7.🗑️/21.	2./15.🗑️/30.	1./29.	28.	16.	9./23.🗑️	14.
SEPTEMBER										
Restmüll	10./24.	11./25.	12./26.	3./17.	6./20.	4./18.	7./21.	5./19.	13./27.	14./28.
Biomüll	11./25.	12./26.	10./24.	3./17.	6./20.	4./18.	7./21.	5./19.	13./27.	14./28.
Papier	3./17.	5./19.	5./19.	4.🗑️/18.	12.🗑️/27.	26.	25.	13.	6./20.🗑️	11.
OKTOBER										
Restmüll	8./22.	9./23.	10./24.	1./15./29.	Fr 5./18.	2./16./30.	Sa 6./19.	Do 4./17./31.	11./25.	12./26.
Biomüll	9./23.	10./24.	8./22.	1./15./29.	Fr 5./18.	2./16./30.	Sa 6./19.	Do 4./17./31.	11./25.	12./26.
Papier	1./15./29.	Do 4./17./31.	Do 4./17./31.	2.🗑️/16./30.🗑️	10.🗑️/25.	24.	23.	11.	Fr 5./18.🗑️	9.
NOVEMBER										
Restmüll	5./19.	6./20.	7./21.	12./26.	Fr 2./15./29.	13./27.	Sa 3./16./30.	14./28.	8./22.	9./23.
Biomüll	6./20.	7./21.	5./19.	12./26.	Fr 2./15./29.	13./27.	Sa 3./16./30.	14./28.	8./22.	9./23.
Papier	12./26.	14./28.	14./28.	13./27.🗑️	7.🗑️/22.	21.	20.	8.	Fr 2./15.🗑️/29.	6.
DEZEMBER										
Restmüll	3./17.	4./18.	5./19.	10./Fr 21.	13./Fr 28.	11./Sa 22.	14./Sa 29.	12./Do 27.	6./20.	7./Do 20.
Biomüll	4./18.	5./19.	3./17./Sa 29.	10./Sa 22.	13./Fr 28.	11./Sa 22.	14./Sa 29.	12./Do 27.	6./Mi 19.	7./21.
Papier	10./Fr 21.	12./Do 27.	12./Do 27.	11./Do 27.🗑️	5.🗑️/20.	19.	18.	6.	13.🗑️/Fr 28.	4.

R= Restmüll B= Biomüll P= Altpapier gW = gerade Kalenderwochen ugW = ungerade Kalenderwochen 🗑️ = An diesen Terminen werden nur Papiergroßbehälter geleert
 Termine, die sich durch Feiertage verschieben, sind zusätzlich mit dem Wochentag gekennzeichnet. 🗑️ = In diesem Monat werden an die Haushalte Biotüten verteilt



REST-/BIOMÜLL/ALTPAPIER – SAMMELGEBIETE 2007

- 8** VACH, MANNHOF, STADELN (OHNE RONWALDS.), HERBOLDSHOF, STEINACH, SACK, BRAUNSBACH, BISLOHE

Rest / Bio	MI	gW	(2-wö)
Papier	DO		(4-wö)
- 5** HARDHÖHE, KIESELBÜHL, UNTERFARRNBACH, UNTERFÜRBERG, FLEXDORF, RITZMANNSH., ATZENHOF

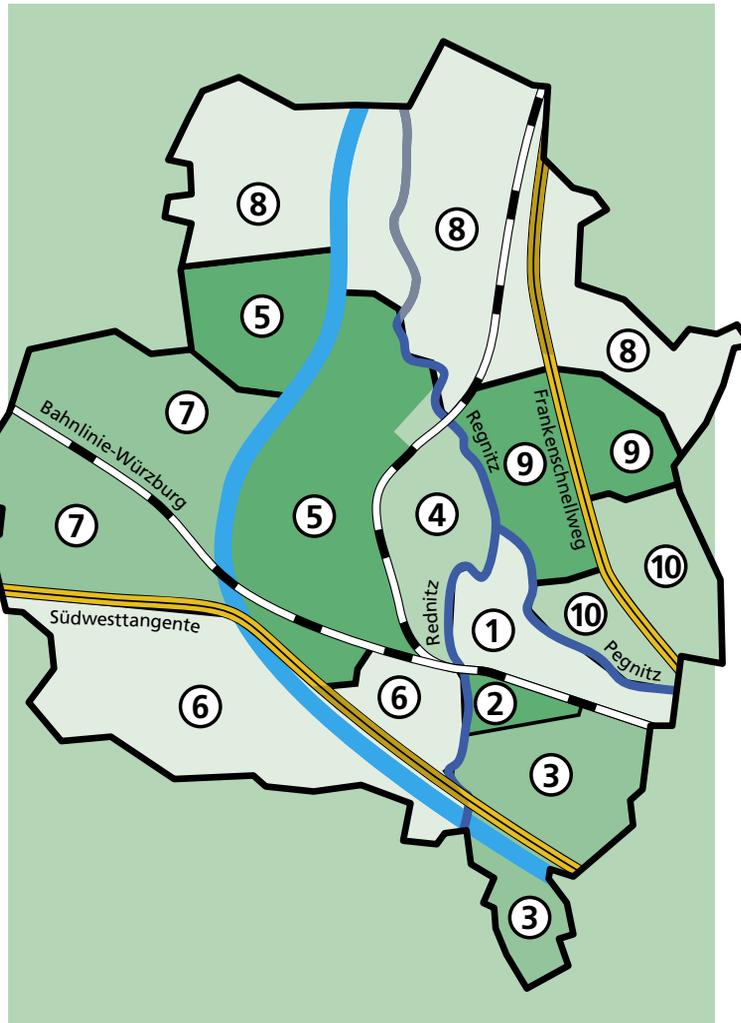
Rest / Bio	DO	gW	(2-wö)
Papier	DO		(4-wö)
Papier	MI/DO	ugW	(2-wö)
- 7** BURGFARRNBACH

Rest / Bio	FR	gW	(2-wö)
Papier	DI		(4-wö)
- 6** DAMBACH, OBERFÜRBERG, ESCHENAU

Rest / Bio	DI	gW	(2-wö)
Papier	MI		(4-wö)
- 3** SÜDSTADT SÜDL. HERRNSTR.

einschl. Herrnstraße gerade Hausnummern

Rest	MI	ugW	(2-wö)
Bio	MO	ugW	(2-wö)
Papier	MI	gW	(2-wö)



- 9** RONHOF, KRONACH, RONWALDSIEDLUNG, PRATERWEIHER

Rest / Bio	DO	ugW	(2-wö)
Papier	DO		(4-wö)
Papier	DO	gW	(2-wö)
- 10** POPPENREUTH-NORD, POPPENREUTH, ESPAN

Rest / Bio	FR	ugW	(2-wö)
Papier	DI		(4-wö)
- 1** INNENSTADT

Gebiet zwischen Rednitz, Pegnitz und Bahnlinie

Rest	MO	ugW	(2-wö)
Bio	DI	ugW	(2-wö)
Papier	MO	gW	(2-wö)
- 2** SÜDSTADT NÖRDL. HERRNSTR.

einschl. Herrnstraße ungerade Hausnummern

Rest	DI	ugW	(2-wö)
Bio	MI	ugW	(2-wö)
Papier	MI	gW	(2-wö)
- 4** EIGENES HEIM, SCHERBSGRABEN, KLINIKUM, SCHWAND

Rest / Bio	MO	gW	(2-wö)
Papier	DI		(4-wö)
Papier	DI	gW	(2-wö)

Biomüll ist besonders sensibel.



Aus organischen Küchenabfällen und Essensresten sowie Grünabfällen aus dem Garten kann hochwertige und nährstoffreiche Komposterde entstehen. Eine wunderbare Grundlage für eine herrliche Pflanzenpracht auf dem Balkon und im Garten. Das gelingt aber nur, wenn keine fremden Stoffe in die Biotonne gelangen, die diesen Kreislauf empfindlich stören.

Bitte trennen Sie sorgfältig und werfen Sie die folgenden Dinge auf keinen Fall in die Biotonne:

- Verpackte Lebensmittel, Fleisch, Fisch
- Kunststoffe, Plastik, Verbunde und Holz
- Mineralisches Kleintier- und Katzenstreu
- Staubsaugerbeutel, Windeln und Hygieneartikel
- Zigarettenkippen, Kohlenasche, Bauschutt, Steine, Korken und Blumentöpfe
- Dosen, Glas, Metalle und Drähte
- Farb- und Maschinenölrreste, Hochglanzpapier, Zeitungspapier in großen Mengen.

Helfen Sie mit!

Wenn Sie noch Fragen zur Abfallentsorgung haben, stehen Ihnen unsere Beratungsstellen gerne zur Verfügung.

ADRESSEN

- Stadt Fürth, Abfallberatung**
Mainstr. 51 und Königsplatz 2 (Sozialrathaus)
Tel.: 0911-974 12 60,
Fax: 0911-974 20 94
Fax: 0911-974 39 20 91 (Sperrmüll)
abfallberatung@fuerth.de
- Recyclinghof Fürth**
(am Bahngelände, beim U-Bahnhalt Jakobinenstr.)
Tel.: 0911-70 66 66
Mo, Di 9.00 - 17.00 Uhr
Do 9.00 - 19.00 Uhr
Mi, Fr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr
- Recyclinghof Atzenhof**
Atzenhof, Vacher Str. 333
Tel.: 0911-81 01 524,
Fax: 0911-81 01 526
Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr
und 12.45 - 16.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
- Gelbe Säcke**
SULO Ost GmbH & Co. KG
Hafenstr. 119
90768 Fürth
Tel.: 0911-9 73 78-11
Fax: 0911-9 73 78-19
Gelbersack.Fuerth@sulo.de

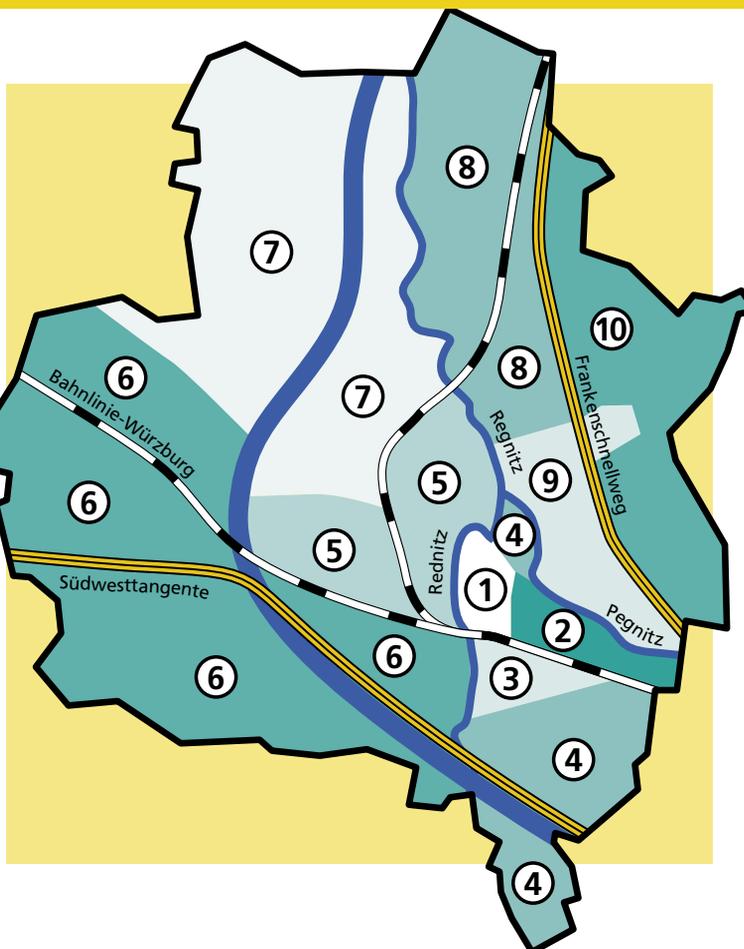
- Kompostplatz**
Burgfarrnbach, Breiter Steig/
Veitsbronner Str.
Di, Fr 8.00 - 12.00 Uhr
und 12.45 - 16.00 Uhr
Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
und 12.45 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Mo, Do geschlossen
- Erd- und Bauschuttdeponie**
(erreichbar über B8, Richtung Veitsbronn)
Tel.: 0911-752 07 87,
Fax: 0911-810 17 33
Mo-Do 7.30 - 12.00 Uhr
und 12.45 - 16.00 Uhr
Fr 7.30 - 12.45 Uhr
Sa geschlossen
- Gebrauchtwarenhof mit Kleiderladen**
Industriestr. 46/Rückgebäude
90765 Fürth-Bislohe
Tel.: 0911-3 07 32-0
www.gebrauchtwarenhof.de
- Verkaufshalle**
Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Jeden ersten Samstag des Monat 10.00 - 16.00 Uhr

Unter www.fuerth.de finden Sie stets aktualisierte Informationen, Änderungen und Öffnungszeiten.



DIE TOURENGEBIETE GELBER SACK

- 8** Herboldshof, Stadeln, Ronwaldsiedlung, Mannhof
Mittwoch, ugW (2-wö.)
- 7** Kieselbühl, Unterfarrnbach, Ritzmannshof, Flexdorf, Atzenhof, Vach
Dienstag, ugW (2-wö.)
- 6** Burgfarrnbach, Oberfürberg, Unterfürberg, Eschenau, Dambach
Montag, ugW (2-wö.)
- 5** Hardhöhe, Schwand, Klinikum, Finkenschlag, Eigenes Heim, Scherbsgraben
Freitag, gW (2-wö.)
- 4** **Innenstadt**, von Anger-, Gustavstr. und Helmplatz bis Pegnitz und Rednitz
Südstadt 2, ab Flößbastraße bis Weikershof, einschl. Kalbsiedlung
Dienstag, gW (2-wö.)



- 10** Poppenreuth, Poppenreuth-Nord, Kronach, Sack, Braunsbach, Bislohe, Steinach
Donnerstag, ugW (2-wö.)
- 9** Espan, Praterweiher, Ronhof Stadion und Ronhof Dorf
Freitag, ugW (2-wö.)
- 1** **Innenstadt West**, Gebiet zw. Rednitz, Bahnlinie und Schwabacher Str.
Donnerstag, gW (2-wö.)
- 2** **Innenstadt Ost**, Gebiet zw. Pegnitz, Bahnlinie und Schwabacher Str.
Mittwoch, gW (2-wö.)
- 3** **Südstadt 1**, Gebiet zw. Rednitz und Bahnlinie, einschl. Flößbastraße
Montag, gW (2-wö.)

DIE ABHOLTERMINE GELBER SACK 2007



Tour	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1 Do gW	11./25.	8./22.	8./22.	5./19.	3./Sa19./31.	14./28.	12./26.	9./23.	6./20.	4./18.	Sa3./15./29.	13./27.
2 Mi gW	10./24.	7./21.	7./21.	4./18.	2./16./30.	13./27.	11./25.	8./22.	5./19.	Sa6./17./31.	14./28.	12./Sa29.
3 Mo gW	8./22.	5./19.	5./19.	2./16./30.	14.	Sa2./11./25.	9./23.	6./20.	3./17.	1./15./29.	12./26.	10./Fr21.
4 Di gW	9./23.	6./20.	6./20.	3./17.	Sa5./15./29.	12./26.	10./24.	7./21.	4./18.	2./16./30.	13./27.	11./Sa22.
5 Fr gW	12./26.	9./23.	9./23.	Sa7./20.	4./18.	1./15./29.	13./27.	10./24.	7./21.	5./19.	2./16./30.	14./28.
6 Mo ugW	15./29.	12./26.	12./26.	Sa14./23.	7./21.	4./18.	2./16./30.	13./27.	10./24.	8./22.	5./19.	3./17./31.
7 Di ugW	2./16./30.	13./27.	13./27.	10./24.	8./22.	5./19.	3./17./31.	14./28.	11./25.	9./23.	6./20.	4./18.
8 Mi ugW	3./17./31.	14./28.	14./28.	11./25.	9./23.	6./20.	4./18.	1./15./29.	12./26.	10./24.	7./21.	5./19.
9 Fr ugW	5./19.	2./16.	2./16./30.	13./27.	11./25.	8./22.	6./20.	3./17./31.	14./28.	12./26.	9./23.	7./Mo24.
10 Do ugW	4./18.	1./15.	1./15./29.	12./26.	10./24.	Sa9./21.	5./19.	2./16./30.	13./27.	11./25.	8./22.	6./20.

gW = gerade Woche, ugW = ungerade Woche Termine, die sich durch Feiertage verschieben, sind zusätzlich mit dem Wochentag gekennzeichnet.

DIE GELBE TONNE/CONTAINER



Gelbe Tonnen können Sie anfordern oder abbestellen bei:

Sortieranlage:
SULO Ost GmbH & Co. KG,
 Hafenstr. 119
 90768 Fürth
 Tel.: 0911- 9 73 78-11
 Fax: 0911- 9 73 78-19
 Gelbersack.Fuerth@sulo.de

Postanschrift:
Sulo Ost GmbH & Co. KG,
 Betrieb Nürnberg/Fürth
 Ingolstädter Str. 33g
 D - 90461 Nürnberg

Ein Anspruch auf eine gelbe Tonne besteht nur bei Wohngebäuden mit mehr als vier Wohneinheiten (240 l) bzw. mehr als zehn Wohneinheiten (1100 l). Die Bestellung hat durch den Hauseigentümer per Fax, E-Mail oder postalisch zu erfolgen. Bitte hinreichenden zeitlichen Vorlauf für die Überprüfung der Anträge sowie die Zusammenstellung von Auslieferungstouren einplanen.

INFORMATIONEN, SPERRMÜLLKARTEN, ABFALLSÄCKE



Atzenhof:

Bauhof, Mainstr. 51  

Burgfarnbach:

Haushaltswaren Berthold,   

Beim Knorr 1

Fernseh-Service-Burgfarnb. GmbH, 

Regelsbacher Str. 28

Schreibwaren Schmitt,   

Würzburger Str. 491

Lotto-Toto-Tabakw. Schramm,   

Würzburger Str. 517

Dambach:

Lotto-Toto-Schreibw. Hanke,   

Zirndorfer Str. 24

Eigenes Heim:

Schreibwaren Preuß,   

Albrecht-Dürer-Str. 3

Fernseh-Radio Leidenberger, 

Billinganlage 16

Schreibw., Schulbedarf, Reinigung Leyen   

Friedrich-Ebert-Str. 158

Hardhöhe:

Schreibwarentreff Speierl,   

Leibnizstr. 55

Schreibwaren Friedel,   

Max-Planck-Str. 9

Lotto-Toto-Schreibw. Pschebela,   

Stettiner Str. 17

Lotto-Toto Roder,   

Würzburger Str. 38

Innenstadt:

Tabacon Shop (City Center),  

Alexanderstraße 11

Fernseh-Hifi-Video-Studio Schnatzky, 

Fürther Freiheit 6

Die Glimmstängelkiste Adami,   

Gustav-Schickedanz-Str. 1

Bürgerberatung,   

Hirschenstr. 2

Lebensmittel Maisch,  

Hirschenstr. 46

Recyclinghof Fürth, am Bahngelände,   

U-Bahnhalte Jakobinenstr.

B&D Electronic-Fachgesch. GmbH,  

Königstr. 107

Umweltplanung,  

Königsplatz 2

Schreibwaren J. Schöll OHG,  

Obstmarkt 1

Toms Lotto Bistro Werthner,  

Nürnberger Str. 29

Tabak-Zeitschr.-Lotto Bauer,  

Nürnberger Str. 69

Elektro Winter GmbH, 

Rosenstr. 8

Spar-Markt,  

Theaterstr. 31

Ober- und Unterfürberg:

Edeka-Aktiv-Markt Straub,   

Heilstättenstr. 101

Spar-Lebensmittel Hausladen,   

Unterfürberger Str. 45

Poppenreuth:

Lottoannahmestelle Franck,   

Hans-Vogel-Str. 136

Schreibw. Lotto Tabak Maier-Enhuber   

Poppenreuther Str. 151

Tabakbörse Hafenrichter,   

Wiesenstr. 10

Ronhof:

Elektrohandel Aulich, 

Erlanger Str. 26

Lotto-Toto Fischer,   

Erlanger Str. 52 (Norma)

Garten/Kleintierb./Lotto Menz,   

Erlanger Str. 81

Schreibwaren Herzog,   

Seeackerstr. 7

Sack:

Lotto-Toto-Schreibw. Weber,   

Sportplatzstr. 10

Stadeln:

Schreibw. Hofmann,   

Fritz-Erler-Str. 11

Drogerie Schildknecht,   

Stadelner Hauptstr. 49

Lotto-Toto Letsch,  

Stadelner Hauptstr. 80

Bürgeramt Stadeln,   

Stadelner Hauptstr. 96

Südstadt:

Lotto Toto Baudisch,  

Herrnstraße 89

Schreibwaren Lang,  

Höfener Straße 26

Fernseh- und Radiogeräte Schuh, 

Johannisstr. 2

Tabakwaren, Zeitschr. Stutzriem,   

Kaiserstr. 36

Schreibwaren Lippert,   

Kaiserstr. 85

Lotto-Zeitschr.-Parfüm. Gleißner,   

Karlstr. 15

CWS-Schreibw. Schmolz,   

Schwabacher Str. 69

Lotto-Tabak-Zeitschr. Mattina   

Schwabacher Str. 84

M. Schmidt,   

Schwabacher Str. 127

Bürgeramt,   

Schwabacher Str. 170

Lotto- und Postagentur Pankotsch,   

Südstadtcenter, Schwabacher Str. 261

Fernseh- und Radiogeräte Köstler, 

Waldstr. 25

Unterfarnbach:

Schreibw. und Tabakwaren Scholz,   

Hansastr. 5

Elektro-Service Jordan GmbH, 

Mühltalstr. 103

Vach:

Recyclinghof   

Vacher Str. 333

Die kleine Papierwelt Holler   

Vacher Str. 465

Hier bekommen Sie Abfallsäcke, Sperrmüllkarten und Informationsmaterial.

In der nebenstehenden Liste finden Sie auch die Verkaufsstellen in Ihrer Nähe für: Restmüll- und Gartenabfallsäcke, kostenlose Biotüten und gelbe Säcke sowie Sperrmüllkarten zur Anforderung der Sperrmüll-Abholung.

Selbstverständlich wird dort auch umfassendes Informationsmaterial zum Thema richtige Mülltrennung und Müllentsorgung für Sie bereitgehalten.

Hinweis:

Für den Bestand der Verkaufsstellen wird keine Gewähr übernommen.

Aktualisiert: November 2006



DAS ENTSORGT DAS SCHADSTOFFMOBIL

Problemmüll darf auf keinen Fall mit dem Restmüll oder Wertstoffen entsorgt werden. Denn Problemmüll enthält schädliche Stoffe, die getrennt gesammelt und entsorgt werden müssen. Das Schadstoffmobil entsorgt kostenlos folgende Abfallstoffe:

Haushalt: Desinfektionsmittel, Feuerlöscher, Fleckentferner, Imprägniermittel, Kleber, Kondensatoren, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Möbelpolituren, quecksilberhaltige Schalter und Thermometer, Reinigungsmittel, Spraydosen (mit Inhalt)

Küche: Frittierfett, Speiseöl

Hobby und Handwerk: Abbeizmittel, Chemikalien, Farbverdünner, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Härter, Lacke, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Pinselreiniger, **keine Dispersions- und Wandfarben**

Garten: Pflanzendünger, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Autopflege: Autoreiniger und -wache, Ölfilter, Bremsflüssigkeiten, Frostschutzmittel, Kaltreiniger, Kühflüssigkeit, ölverschmutzte Putzlappen, Rostschutzmittel

Blei und Zinn: Zierschlüsse von Weinflaschen, Beschwerungen von Aquarienfischen, Zinnsoldaten, Gieß- und Lötzinn

 = Restmüll-/Gartenabfallsack
 = Biotüte

 = Gelber Sack
 = Informationsmaterial, Sperrmüllkarten



WOHIN MIT SONDERMÜLL UND PROBLEMABFÄLLEN ?

Unbedenkliche Abfälle gehören in den Restmüll!

Das sind: Altmedikamente, Dispersionsfarben (eintrocknen lassen), bereits eingetrocknete Farben, Lacke, auch Glühbirnen. Leere Spraydosen und pinselreine Lackdosen gehören in den „gelben Sack“.

Das Schadstoffmobil entsorgt nicht:

Batterien, Autobatterien und Altöl. Der Handel muss diese Abfälle kostenlos zurücknehmen. Der Verkäufer von Motoröl händigt einen Gutschein für die Rücknahme aus oder nimmt gleich das mitgebrachte Altöl zurück. Notfalls kann Altöl noch zum Recyclinghof Atzenhof, Vacher Str. 333 gebracht werden.

Altreifen nehmen die Recyclinghöfe an. Die jeweiligen Entsorgungsgebühren sind zu entrichten. Üblich ist die Entsorgung über Reifenhandel und Werkstätten.

Mengenbegrenzung am Schadstoffmobil.

Pro Anlieferung können maximal 20 Liter/15 kg angenommen werden. Größere Mengen liefern Sie zum Recyclinghof Atzenhof, Vacher Straße 333, Telefon 0911 / 8101 524. Hier können Sie das ganze Jahr über montags bis samstags Sondermüll entsorgen. Gewerblicher Sonderabfall wird kostenpflichtig am Recyclinghof Atzenhof angenommen. Am Mobil wird die Annahme verweigert.

Frühjahrstermine 2007

Burgfarrnbach , Narzissenstr., zwischen Volckamer Str. und Tulpenweg, am Parkstreifen	Mo 26.03. 8.30-9.30 Uhr
Südstadt , Flößbastr., zwischen Ullsteinstr. und Ludwigstr. (großer Straßenabschnitt), am Parkstreifen	Mo 26.03. 10.00-11.00 Uhr
Dambach , Schwedenstr., nahe Bahnhalt Westvorstadt, am Straßenrand	Mo 26.03. 13.00-14.00 Uhr
Südstadt , Südpark, Dr.-Frank-Str. zwischen Liesl-Kießling-Str. und Steubenstr., Straßenrand	Mo 26.03. 14.30-15.30 Uhr
Innenstadt , Löwenplatz, zwischen Geleitsgasse und Staudengasse, an der Brunnenanlage	Di 27.03. 8.30-9.00 Uhr
Unterfürberg , Lycker Str., zw. Rossittener Str. und Auf der Fichte, am Fahrbahnrand	Di 27.03. 9.30-10.00 Uhr
Oberfürberg , Heilstättensiedlung, Paul-Keller-Str., am Parkstreifen	Di 27.03. 10.30-11.00 Uhr
Unterfarrnbach , Unterfarrnbacher Str., Kärwaplatz am Farrnbach	Di 27.03. 13.00-13.30 Uhr
Innenstadt , Dr.-Max-Grundig-Anlage, G.-Schickedanz-Str./Königswarterstr., am Paradiesbrunnen (keine direkte Parkmöglichkeit)	Di 27.03. 14.00-14.30 Uhr
Hardhöhe , Scherbsgraben, am Schwimmbad-Parkplatz	Di 27.03. 15.00-15.30 Uhr
Mannhof , Seestr., beim Marienring, am Parkstreifen	Mi 28.03. 8.30-9.00 Uhr
Stadeln , Spitzwiesenstr., Beim Korwinkel, am Parkstreifen	Mi 28.03. 9.30-10.00 Uhr
Ronhof , Ronhofer Hauptstr., Nähe Buswende, am Straßenrand	Mi 28.03. 10.30-11.00 Uhr
Poppenreuth , Steinfeldweg, zwischen Poppenreuther Str. und Wilhelm-Hoegner-Str., Straßenrand	Mi 28.03. 13.00-14.00 Uhr
Ronhof , Praterweiher, zwischen Friedenstr. und Alte Reutstr., am Straßenrand	Mi 28.03. 14.30-15.30 Uhr
Atzenhof , Hornackerweg, Atzenhofer Str., an der Buswende, Fuß-, Feldweg	Do 29.03. 8.30-9.00 Uhr
Unterfarrnbach , Kieselbühl, Wilhelmshavener Str., zwischen Rostocker Str. und Büsumer Str., am Parkstreifen	Do 29.03. 9.30-10.00 Uhr
Eigenes Heim , Vacher Str., Am Grüner Park, am Straßenrand	Do 29.03. 10.30-11.00 Uhr
Hardhöhe , Gaußstr., Kopernikustr., am Parkstreifen	Do 29.03. 13.00-14.30 Uhr

Herbsttermine 2007

Hardhöhe , Gaußstr., Kopernikusstr., am Parkstreifen	Mo 17.09. 8.30-9.30 Uhr
Oberfürberg , Zur Eschenau, Am Europakanal, am Parkplatz TV 1860	Mo 17.09. 10.00-11.00 Uhr
Vach , Malvenweg, bei der Turnhalle, am Straßenrand	Mo 17.09. 13.00-13.30 Uhr
Hardhöhe , Coseler Str., zwischen Pillauer Str. und Stettiner Str., am Straßenrand	Mo 17.09. 14.00-14.30 Uhr
Oberfürberg , Rennweg, Am Europakanal, an der Verbreiterung, Fuß-, Radweg	Mo 17.09. 15.00-15.30 Uhr
Ronhof , Bremer Str., Ronhofer Weg, am Straßenrand	Di 18.09. 8.30-9.30 Uhr
Poppenreuth , Espan, Wiesenstr., zwischen Georgenstr. und Widderstr., am Parkstreifen	Di 18.09. 10.00-11.00 Uhr
Südstadt , Flößbastr., zwischen Ullsteinstr. und Ludwigstr. (großer Straßenabschnitt), am Parkstreifen	Di 18.09. 13.00-14.00 Uhr
Burgfarrnbach , Enzianweg, Nähe Geißbäckerstr., am Parkstreifen	Di 18.09. 14.30-15.30 Uhr
Südstadt , Kalbsiedlung, Magazinstr., am ASV Sportplatz, am Straßenrand	Mi 19.09. 8.30-9.30 Uhr
Stadeln , Herboldshofer Str., Nähe Bayernstr., am Kärwaplatz	Mi 19.09. 10.00-11.00 Uhr
Innenstadt , Dr.-Max-Grundig-Anlage, G.-Schickedanz-Str./Königswarterstr., am Paradiesbrunnen (keine direkte Parkmöglichkeit)	Mi 19.09. 13.00-13.30 Uhr
Eigenes Heim , Riemenschneiderstr., Friedrich-Ebert-Str., am Straßenrand	Mi 19.09. 14.00-14.30 Uhr
Innenstadt , Löwenplatz, zwischen Geleitsgasse und Staudengasse, an der Brunnenanlage	Mi 19.09. 15.00-15.30 Uhr
Unterfarrnbach , Unterfarrnbacher Str., Falkenstr., am Straßenrand	Do 20.09. 8.30-9.00 Uhr
Herboldshof , Am Landgraben, am Straßenrand	Do 20.09. 9.30-10.00 Uhr
Bislohe , Bisloher Hauptstr., am Straßenrand	Do 20.09. 10.30-11.00 Uhr
Sack , Sacker Hauptstr., Grasweg, am Straßenrand	Do 20.09. 13.00-13.30 Uhr
Ronhof , Stadion, Flurstr. zwischen Reiherstr. und Alte Reutstr., am Straßenrand	Do 20.09. 14.00-14.30 Uhr
Poppenreuth , Neupoppenreuth, Leipziger Str., Erfurter Ring, in der Parkbucht	Do 20.09. 15.00-15.30 Uhr

Jeweils im Frühjahr und im Herbst wird an insgesamt 39 Standorten Sondermüll entgegengenommen.

Bitte achten Sie auf die genauen Uhrzeiten.



Info-Reihe der infra fürth verkehr gmbh startet

Nachdem immer wieder Fragen zur ÖPNV-Anbindung von wichtigen Punkten in Fürth auftauchen, möchten wir mit dieser Serie in regelmäßigen Abständen informieren, mit welchen Linien und über welche Haltestellen man Ziele am Besten erreicht.

Südstadtpark und Grüne Halle
Zum Auftakt stellt die infra die Anbindung des Südstadtparks und der Grünen Halle in der Fürther Südstadt dar.

Nördlich vom Südstadtpark befinden sich in der Flöbäustraße die Haltestellen Zeppelinstraße und Südstadtpark, die von der Linie 180 auf ihrem Weg vom Hauptbahnhof

Fürth über die Südstadt und die Kalbsiedlung nach Nürnberg bedient werden. Fahrgäste, die zur Grünen Halle wollen, sollten dabei die Haltestelle Zeppelinstraße benutzen, die der Markthalle am nächsten liegt.

Ein wenig weiter entfernt befindet sich die Haltestelle Steubenstraße (Flöbau-, Ecke Steubenstraße), die von den Linien 173 und 174 angefahren wird, und die von der Linie 177 angefahrne Haltestelle Sonnenstraße (Sonnen-, Ecke Flöbäustraße). Für Fahrgäste, die aus den nördlichen Stadtteilen kommen, sind diese Stops trotz des etwas längeren Fußwegs even-

tuell günstiger, weil sie den Südstadtpark mit diesen Linien ohne Umsteigen erreichen können.

Aus Richtung Süden ist der Südstadtpark am besten durch die Haltestelle Magazinstraße (Magazin-, Ecke John-F-Kennedy-Straße) der Linie 180 angebunden.



- energie
- wasser
- dienstleistung
- stadtverkehr

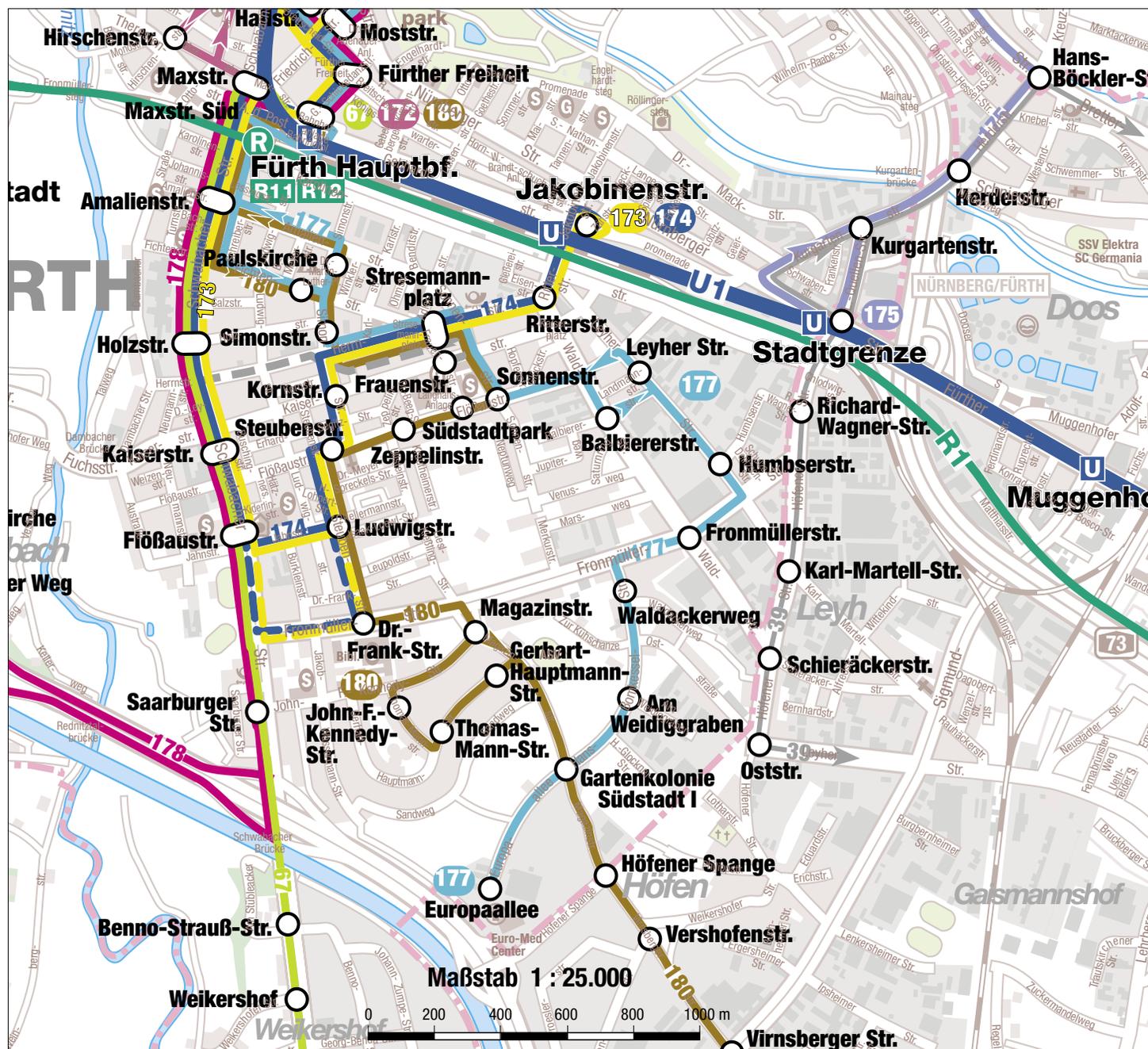
www.infra-fuerth.de



Kalender 2007

Die infra fürth verkehr gmbh bietet einen hübschen Kalender für 2007 an, dieses Mal mit lustigen Motiven rund um das Maskottchen „infralino“. Zum Preis

von 10 Euro ist er im Kundenbüro am Hauptbahnhof von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17.30 Uhr oder auch direkt im Shop der infra in der Leyher Straße 69 erhältlich.



Gemeinsamer ÖPNV hat Zukunft

Sicherheit für Beschäftigte – Weiter Service aus einer Hand



Foto: Mittelsdorf

In einem brandneuen Bus vor dem Rathaus besiegelten die OB von Nürnberg und Fürth, Dr. Ulrich Maly und Dr. Thomas Jung, den Vertrag, der die Zusammenarbeit zwischen der VAG und der infra fürth verkehr bis 2016 festschreibt. Vorausgegangen waren Verhandlungen zwischen den Unternehmenschefs Herbert Dombrowsky (VAG) und Dr. Hans Parthemüller (infra) (v. li.).

Die Oberbürgermeister der Städte Fürth und Nürnberg, Dr. Thomas Jung und Dr. Ulrich Maly, haben von einer guten Nachricht kurz vor Weihnachten gesprochen: denn die Zusammenarbeit der beiden Tochterunternehmen infra fürth gmbH und der Verkehrsaktiengesellschaft (VAG) im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird bis ins Jahr 2016 fortgesetzt. Das bedeutet, dass die etwa 120 VAG-Mitarbeiter weiter auf dem Betriebsgelände der infra beschäftigt werden.

Die beiden Stadtoberhäupter sowie die Unternehmenschefs Dr. Hans Parthemüller und Herbert Dombrowsky besiegelten das neue Vertragswerk mit ihren Unterschriften in einem Sonderbus vor dem Rathaus. Vorausgegangen waren zähe und intensive Verhandlungen. Denn der durch das EU-Recht ausgelöste höhere Wettbewerbsdruck hat dazu geführt, dass auch die Stadt Fürth in Zeiten knapper öffentlicher Kassen. Alternativen und damit die Vergabe an private Unternehmen in Betracht zog. Diese zahlen in der Regel den Fahrern einen geringeren Lohn und können so billiger anbieten.

Der Beweglichkeit der für die VAG-Beschäftigten zuständigen Gewerkschaft ver.di bei der Ausarbeitung eines neuen Tarifvertrags für das Fürther VAG-Personal sei es laut Maly und Jung zu verdanken, dass nun die Kooperation für die nächsten zehn

Jahre gesichert ist. Zwar müssen die Mitarbeiter in Fürth leichte Abstriche in Kauf nehmen und neu eingestellte Fahrer mit weniger Gehalt auskommen, doch sind die Arbeitsplätze gesichert.

Maly, der angesichts der EU-Bestrebungen, für mehr Wettbewerb zu sorgen, Verständnis für die Fürther Verhandlungsposition zeigte, freute sich, dass nach Erlangen und Stein nun auch in Fürth ein Vertragsabschluss zustande kam. Zusammen mit Jung hob er die historisch gewachsene Gemeinsamkeit hervor, die ja bis zur Ludwigseisenbahn und dem Adler zurückgeht.

Der Fürther OB strich heraus, dass die Arbeit der VAG, die zusammen mit der infra fürth verkehr zehn Buslinien und die U-Bahn U1 betreibt, in der Bevölkerung hoch angesehen ist. „An jedem Werktag befördern die Fahrzeuge mehr als 100 000 Fahrgäste und ich höre fast nur Lob“, erklärte Jung. Daher sei es sehr wichtig, dass die hohe Qualität, die auch infra-Chef Parthemüller bescheinigte, weiterhin gesichert ist.

Ziel ist es laut Maly nun, die lange Vertragslaufzeit zu nutzen, um „Anpassungen vorzunehmen“. Mittelfristig will die VAG sich auf dem schwieriger werdenden Markt behaupten und auch bei Ausschreibungen bestehen können. Damit auch in Zukunft im Ballungsraum im Bereich ÖPNV der Slogan „Service aus einer Hand“ gilt.



Lange Straße 53
90762 Fürth
Telefon (0911) 784 90 41

Windschutzscheiben-Sofort einbau
Steinschlagreparatur

Eine gute Werkstatt zahlt sich aus



* Transporter Express Service	* Paketpreise für Service - Angebote
* Wartungen und Reparatur	* Hol - und Bringservice
* Ölwechsel - Schnelldienst	* Fahrer - Mobilitätsservice
* Unfall - Instandsetzung	* Ladebordwand-Service
* Glas - Instandsetzung	* Reifenservice
* Gesetzliche Untersuchungen	* Sonderzubehör - Einbau
SP, HU, AU, FU § 57 b, UVV	* Fahrzeug - Vermietsservice
* DEKRA Stützpunkt	* Anhänger- u. Aufliegerservice
* Tägliche HU Abnahme	* Festpreis - Angebote



AUTO-GRAF

Fürth - Schwabacher Straße 380 - 0911 / 99714-0
Langenzenn - Mühlsteig 7 - 09101 / 9939-0

Der kompetente Partner von IVECO



Reparatur und Wartung aller Nutzfahrzeuge und Busse

- Bremsendienst
- HU durch TÜV und DEKRA
- UVV Abnahme/AU
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Sicherheitsprüfung für LKW u. Busse
- Unfallinstandsetzung
- Wabco-Service

Tachoprüfung §57b und Digital

Magazinstraße 65
90763 Fürth
0911/70 61 75
www.weigl-nfz.de

QUALITÄTS-MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert
Regelprüfungsstelle
Übersetzung nach ISO 9001:2000





Das kompetente und motivierte Team vom

Autohaus Kulhei

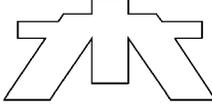
bietet Ihnen:

- Neuwagen/Gebrauchtwagenverkauf
- Kfz-Reparaturen aller Art mit Ersatzwagen (bei Bedarf)
- TÜV/AU
- Klimawartung
- Verkauf von Ersatzteilen/Zubehör/Accessoires
- jahrelange Erfahrung
- !!! Autogas-Umbau: Umrüstung vieler Peugeot Benzin-Modelle auf das LPG-System !!!

Erlanger Str. 170 - ☎ 790 60 06 oder 40 52 01

--- Der Löwe brüllt wieder in Fürth! ---

MOLENDIJK



MARMOR GRANIT

**KÜCHEN
ARBEITSPLETTEN
AUS
NATURSTEIN**

**EIGENE FERTIGUNG
KURZE LIEFERZEIT**

LANGE STRASSE 83 90762 FÜRTH
TEL 0911-70 93 15 FAX 780 95 24

Der richtige Zug!

- ✓ Abgasanlagen
- ✓ Kaminverkleidungen
- ✓ Querschnittsanpassungen
- ✓ Kaminmauerungen
- ✓ Außenwandkamine

RAL-geprüft von Ihrem Meisterbetrieb

0911 32 90 40



Volkmer Kamin
Abgas- und Schornsteinsteine

Leyher Straße 29 • 90431 Nürnberg
www.volkmer-kamin.de

Wer nicht kratzen will, muss heizen!



Eberspächer Standheizungen.

- Freie Scheiben
- Warmer Wagen
- Schonender Start



Eberspächer

Wir beraten Sie gerne!

FUCHS GmbH

90763 Fürth
Georg-Benda-Str. 7
Tel. 0911/7849081



IT-Dienstleistungen der infra erhielten TÜV-Zertifikat

Fürther Energiedienstleister unterzog sich erfolgreich einem IT-Sicherheitsmanagement-System



Foto: infra

Die infra-Projektgruppe zusammen mit den TÜV-Prüfern bei der Übergabe des Zertifikats an IT-Bereichsleiter Franz Pohl (Mitte).

Seit Oktober ist die infra fürth dienstleistung gmbh ein TÜV-geprüftes Unternehmen mit Zertifikat. Bundesweit betrachtet übernimmt die infra IT damit eine Vorreiterrolle: Nur weni-

ge Energieunternehmen können ein Zertifikat ihrer Datenverarbeitung vorweisen. Im Rahmen der infra fürth unternehmensgruppe übernimmt die eigenständig agierende Sparte

Dienstleistungen die Abwicklung aller IT-Prozesse und sorgt für den verantwortungsvollen Umgang mit Kundendaten sowie für den technisch reibungslosen Ablauf aller Geschäftsprozesse. Um den hohen Anforderungen der IT-Sicherheit weiterhin gerecht zu werden, hat die infra sich im April 2005 dazu entschlossen, ihre Arbeitsabläufe vom TÜV Süd zu überprüfen und zertifizieren zu lassen.

Schließlich wurde die infra IT mit ihrem Rechenzentrum im September 2006 noch von zwei Prüfern vier Tage lang in einem Vor-Ort-Audit unter die Lupe genommen. Als Ergebnis erhielt das Unternehmen das begehrte Zertifikat über die Einführung und Einhaltung des ISMS.

Das Verfahren wird alle drei Jahre erneut durchgeführt. Dazwischen steht die Wirksamkeit des Sicherheitsmanagements und der Fortschritt des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses im Rahmen von sogenannten Überwachungsaudits durch den TÜV Süd regelmäßig auf dem Prüfstand. ■

Neues Umspannwerk der infra in Betrieb gegangen

Mit modernster Technik ausgestattet – Investitionsvolumen lag bei rund 10 Millionen Euro



Foto: infra

infra-Netzbetriebsleiter Rudolf Hoffmann und infra-Geschäftsführer Dr. Hans Parthemüller (v. li.) am wichtigen Startknopf für die Stromversorgung des Fürther Südens.

Nach 15 Monaten Bauzeit hat die infra das neue Umspannwerk an der Dambacher Straße in Betrieb genommen. Rund 40000

Fürtherinnen und Fürther erhalten von dort ihre elektrische Energie. Der Neubau mit modernster Tech-

nik für rund zehn Millionen Euro ersetzt die inzwischen 52 Jahre alte Freiluftanlage. Auf Grund hoher Unterhaltskosten und mangels Ersatzteilen entschieden sich die Verantwortlichen der infra zur kompletten Erneuerung. Nach den Worten von infra-Geschäftsführer Dr. Hans Parthemüller kann nur durch kontinuierliche Investitionen in neue technische Einrichtungen die Stromversorgung auf dem heutigen Spitzen-Niveau gehalten werden. Allerdings lassen sinkende Netznutzungsentgelte und die Anforderungen der Regulierungsbehörde die Margen der Energieunternehmen schmerzlich schrumpfen, so dass Investitionen ins Netz zukünftig immer schwerer zu stemmen sind.

Modellbus „Adler“

Anlässlich des Stadtjubiläums 2007 ist bei der infra fürth verkehr gmbh im November ein originalgetreuer Modellbus mit dem Motiv des legendären „Adlers“ erschienen. Das Modell im Maßstab 1:87 kostet 28,50 Euro und kann im Kundenbüro am Bahnhof, direkt im Shop der infra in der Leyher Straße 69 und im Jubiläumsshop erworben werden. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf wird als Spende dem DB-Museum zur Verfügung gestellt. Das gespendete Geld wird für den Wiederaufbau der historischen Lokomotiven verwendet, die bei einem Großbrand im Jahr 2005 zerstört wurden. ■

» Fortsetzung von Seite 60 » Neues Umspannwerk der infra in Betrieb gegangen

Besondere planerische Leistungen waren notwendig, um das neue Gebäude mit 22,5 mal 33 Metern inklusive allen erforderlichen elektrischen Einrichtungen auf der vorhandenen Fläche unterzubringen.

Zwei jeweils rund 75 Tonnen schwere Transformatoren bilden das Herzstück des Gebäudes. Sechs Meter Breite misst jeder der beiden Stahlkolosse. Sie wurden von der Firma Siemens in Dresden gebaut und kamen die 400 Kilometer auf riesigen Tiefladern, teilweise mit Polizeieskorte und Sondergenehmigungen nach Fürth. Zukünftig sorgen sie dafür, dass der aus dem vorgelagerten Netz gelieferte Strom von 110 000 Volt auf 20 000 Volt transformiert wird. Anschließend erfolgt eine Weiterverteilung an die einzelnen Trafostationen im Stadtgebiet. Die Leistung der beiden Transformatoren von zusammen 80 Megawatt könnte gleichzeitig 800 000 100-Watt-Glühlampen leuchten lassen.

Exakt lässt sich die Lebensdauer eines Umspannwerkes nicht vorhersagen, aber Rudolf Hoffmann, Bereichsleiter für den Netzbetrieb bei der infra, schätzt, dass die Fürther Stromversorgung von Dambach aus nun für die nächsten 40 Jahre gesichert ist. ■

- energie
- wasser
- dienstleistung
- stadtverkehr



Die infra fürth unternehmensgruppe ist der Energieversorgungs- und Dienstleistungskonzern der Stadt Fürth mit rund 370 Mitarbeitern. Wir versorgen die Einwohner der Stadt Fürth mit Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme. Darüber hinaus sind wir im Konzern für den gesamten innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehr zuständig.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Wasserwerk eine/n

Dipl.-Ingenieur/in (Uni oder FH)

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Planung, Berechnung, Bauüberwachung und -abwicklung, Inbetriebnahme, Unterhalt und Anlagenoptimierung sowie Prüfung von Fremdplanungen für den Maschinen- und Anlagenbau, die Verfahrenstechnik, die Fernwirk-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik im kompletten Bereich aller Wasserwerke beginnend vom Brunnen- und Rohrleitungsbau über die Aufbereitungsanlagen bis hin zu den Speicherbehältern
- Kontrolle und Überwachung der Wasserschutzgebiete im Rednitztal, Knoblauchsland und der Fernwasserversorgung im Landkreis Roth, einschließlich Fernwasserleitung (mit Trassenkontrollen gem. DVGW-W390), Grundstücke und Außenanlagen der drei Wasserwerke, entsprechend der Schutzgebiets- und Eigenüberwachungsverordnung, sowie der weiteren rechtlichen Grundlagen, einschlägigen Bestimmungen aus Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften (z. B. BayWG, WHG, DVGW, Gefahrstoffverordnung etc.)
- Stellungnahmen und Schreiben zu Bauvorhaben, Ausnahmegenehmigungsverfahren und Vorgängen aller Art in den genannten Trinkwasserschutzgebieten unter Beachtung der verschiedenen Schutzgebietsverordnungen sowie der wasserrechtlichen Vorschriften (TrinkwasserVO, VAWS, RiStWag usw.) im Bereich der infra und deren Vertragspartnern
- Kontrollen, Überprüfungen und Beratung landwirtschaftlicher Betriebe sowie die Erstellung der Unterlagen für Ausgleichszahlungen für landwirtschaftliche Flächen in allen Schutzgebieten
- Überwachung der qualitativen/quantitativen Messdaten in chemischer und bakteriologischer Hinsicht gemäß den bestehenden Vorschriften

Ihr Mindestanforderungsprofil:

- ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium im Bereich Versorgungstechnik, Getränke/Lebensmittel, Bauingenieurwesen oder vergleichbar **und/oder**
- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Meister/in aus dem Elektro-, Gas-/Wasserfach oder vergleichbar mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung in vergleichbarer Tätigkeit in leitender Funktion

Wir erwarten:

- Hohe Leistungsbereitschaft
- Fundierte PC-Kenntnisse (MS Office, AutoCAD 2007 etc.)
- Soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Entscheidungs- und Verantwortungsfreudigkeit
- Verhandlungsgeschick
- Durchsetzungsvermögen
- Sicheres Auftreten und körperliche Belastbarkeit
- Gesundheitliche Eignung zum Tragen von Schutzmasken und Pressluftatmern

Die Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst für den Bereich Wasserwerk, einschließlich Fernwasserversorgung der infra sowie deren Vertragspartnern zwischen Allersberg bis Fürth/Dambach-Mannhof wird vorausgesetzt.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und die Sozialleistungen eines modernen, mittelständischen Dienstleistungsunternehmens.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen unser Bereichsleiter Herr Stephan Zeilinger unter der Telefonnummer (0911) 9704-320 gerne zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 29.12.2006** an nebenstehende Adresse.

infra fürth gmbh
Personalabteilung
Postfach 25 64
90715 Fürth

Weitere Informationen über unser Unternehmen im Internet unter: www.infra-fuerth.de



Vorschau

Die nächste Ausgabe der **StadtZEITUNG** erscheint am **17. Januar 2007**

u. a. mit diesen Themen:

- Start ins Jubiläumsjahr
- Neue Archivleiterin stellt sich vor

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 9.1.2007.

Kleinanzeigenschluss ist am 11.1. um 12 Uhr

[StadtZEITUNGspezial]

Die nächste Ausgabe zum Thema **Immobilien** erscheint am 31.1.07.

Anzeigenschluß ist der 23.1.07.

Schwerpunkthemen in dieser Ausgabe: Wohnen für Senioren, Wohngefühl zur Winterzeit - alles in weiß, Zimmerpflanzen



Impressum

Herausgeber: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Telefon 0911/974-1204
Fax 0911/974-1205
E-Mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion: Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf, Andrea Grodel, Inge Mirwald, Claudia Schuller

Auflage: 64.000, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise: 24 x jährlich, 14-tägig mittwochs

Druck: Fränkischer Tag, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Tel. 0911/9698110

Layout und Anzeigen: design department fürth, Rosenstraße 13, 90762 Fürth
Telefon 0911/766714-40
Fax 0911/766714-41
fsz@designdepartment.de
www.designdepartment.de
Von design department gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.



» Fortsetzung von Seite 62 »
Kleinanzeigen

Verschiedenes

Regelmäßige Brettspielabende in Unterfarnbach. Info unter Tel.: 7664590 oder www.spielerfahrung.de

Tier- und Hausbetreuung übernimmt zuverlässig M.Hirsch@CatMobil.de. Tel.: 775205 in 90765 Fürth.

Gartenbau- und Pflegebetrieb, Schneeräumdienst, Hecken- und Strauchschnitt, Baumschnitt und Fällarbeiten. Jörg Morawski, Tel.: 771314

Schiffert-Lang Schmuck-Reparaturen - Umarbeitungen-Neuanfertigungen - Eigene Kollektion. Di-Do 9-18Uhr, auch Weihnachtssamstage. An der Walldust 7, Tel.: 7670192

10 Jahre Mobildisco aus Vach, speziell für Hochzeiten, Geburtstage usw., Hits v. Oldies bis aktuell u. Licht-Show. Tel/Fax: 765091

www.spielerfahrung.de - Brettspiele und mehr - Wir beraten Sie gerne! Tel.: 7664590

Hobbytrödler entrümpelt aus Leidenschaft vom Dachboden bis zum Keller. Besenrein! Für fast umsonst. Tel.: 7234542

Alle Reparaturen von Fenstern, Rollos und Dachflächenfenstern. Wir kommen schnell und zuverlässig. Fa. Pilhar Fensterbau in Fürth Tel.: 9772654

Hausverwaltung - günstig und kompetent. Angebot anfordern Tel.: 757499, www.hausverwaltung-kluge.de

Wie gehen Sie mit Ihren Wechseljahren um?! Angeleitete Gruppe für Frauen, die am Beginn oder mitten im Wechsel stecken, die darüber reden, mehr erfahren, sich damit auseinandersetzen wollen. 6 Abende, jeweils Donnerstag 19.30-21.20 Uhr, 98 €, Beginn: 25. Januar 2007 in Fürth, Anmeldung: Petra Eberle, Dipl. Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Tel.: 7848752, mobil 0172/8682527

Ihre neuen Schüco Fenster nur bei uns preiswert, schnell und zuverlässig. Fa. Pilhar Fensterbau in Fürth Tel.: 9772654

Dachflächenfenster von Velux, Roto usw. nur bei uns preiswert, schnell und zuverlässig. Fa. Pilhar Fensterbau in Fürth Tel.: 9772654

Übernehme Ihre Buchhaltung (das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufende Lohnabrechnung u. Lohnsteueranmeldung mit Elster und sv.net. Tel.: 734740

Arbeit am Tonfeld®: Entwicklungsförderung & Krisenbewältigung für Einzelne von 4-84 J. Beratung, Begleitung, Aufstellungen für Einzelne, Paare und Familien, Katharina Hager, www.k-hager.de, Tel.: 7498652

Alte Tonbänder, Schallplatten, Kassetten, Video überspielt auf CD: Tel.: 785514

Feng Shui-Beratung für Wohnraum und Geschäft; Tel.: 9712034

Reparatur & Montage von Rollos, Jalousien, Fensterläden, Rollläden, Markisen, Wintergarten usw. Keine Anfahrtkosten im Anz.-Gebiet. Fa. Klein-Montagen, Tel.: 7661706

Hilfe bei Scheidung: Scheidungsfolgen kostengünstig ohne Gericht regeln. Info bei Rechtsanwältin S. Helmling. Tel.: 4622390.

Infoabend zu rechtl. Fragen rund um Trennung, Unterhalt u. Scheidung. Anmeldung bei RA Helmling unter Tel.: 4622390. ■

LERNEN MIT ERFOLG!

Qualifizierte Nachhilfe

- ✓ alle Fächer & Schularten
- ✓ Soforthilfe im Problemfach
- ✓ ohne langfristige Bindung

Unterricht ab 2.1.2007

DIE PAUKAMMER®

☎ 97798700 • Schwabacher Str. 45 • Fürth
Mo-Fr 12.00 - 17.00 Uhr • www.paukkammer.de

Second-Hand-Möbel und Elektrogeräte zum Superpreis!

Lieferung und Montage gegen geringen Aufpreis möglich!

Aktionshalle Stein
Flößstr. 100 • 90763 Fürth
Tel.: 09 11 / 70 53 77

Kostenlos holen wir gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte ab.

Umzüge mit Fachpersonal
Kostenloses Angebot!
Günstig und zuverlässig.

Tel.: 0911 / 70 53 69

NEUERÖFFNUNG

AN- & VERKAUF

Handys • Zubehör • Games
Console • Computer • Zubehör
Elektrogeräte • und vieles mehr

RATHAUS-SHOP

Ludwig-Erhard-Straße 16 • 90762 Fürth
Tel./Fax 780 57 55 • Mobil 0170/480 48 00

Der Kreisverband Fürth des Bayerischen Roten Kreuzes sucht für seine Kindergärten in der Fürth und Veitsbronn zum **1.9.2007** jeweils eine/n



Vorpraktikant/in

Erziehungspraktikant/in im sozialpädagogischen Seminar

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum **15.1.2007** an:

BRK-Kindergarten Nautilus, Jahnstr. 8, 90763 Fürth, z.Hd. Frau Erna Fuchs, Tel. 0911-710 29 84

Schnelle und unbürokratische Hilfe

bei finanziellen Problemen jeder Art. Faire Erfolgsprämie, keine Rechts- und/oder Steuerberatung

Roland Lutter (Bankkaufmann)
Telefon (0911) 78 79 343

GOLDANKAUF

Silber - Goldmünzen - Schmuck - Alt - Zahngold
● Barankauf zum Höchstpreis ●
Riegel • Ludwigstr. 41 • Nbg. • T. 22077

ENDLICH SCHULDENFREI!

die insolvenzhilfe e.V hilft schnell, kompetent, vertraulich.

☎ 79 44 08 + 77 93 35
0176/24 80 69 03

AUTOANKAUF !!!

Zahle Spitzenpreise bar!
Alle Lkw's, Pkw's, Busse, Geländewagen, auch mit Unfall oder ohne TÜV, hohen Km oder mit Mängeln. **Besichtigung/Abtransport kostenfrei!** Keine Gewährleistung.

Telefon 0173/350 68 68
E-mail: AutoPars24@yahoo.de

ARMYSHOP FÜRTH

U-Bahn Rathaus • Ludwig-Erhard-Straße 7
T. 77 00 91 • Mo-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-15 Uhr
www.armyshop-fuerth.de

Neu + Gebrauch:
Feld- u. Fliegerjacken, Parkas, Pullover, Stiefel, Schlaf-, See- u. Rucksäcke, Unterwäsche, Ausrüstung für Jagd u. Outdoor.

• Angelgeräte + Zubehör
• Mofa bis Roller + Ersatzteile
Neu-Gebraucht-Reparatur-Ankauf-Abholung

Last-Minute-Schnäppchen beim neuen Flamme



Noch in diesem Jahr neue Möbel!

**Jede Menge
Ausstellungs-
stücke in allen
Abteilungen**

bis zu
77%
reduziert

Diesen Freitag + Samstag

Vom 27. – 30. Dezember

Glühwein und deftiger

Imbiss

GRATIS!



**Sektempfang, deftiger
Imbiss, Fassbier,
Erfrischungsgetränke,
Sofort-Verlosung, Kinder-
Überraschung u.v.m**

GRATIS!



**Besuchen Sie
den neuen
Flamme**

Hardstr. 80 · 90766 Fürth
Mo. - Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr,
Sa.: 10.00 - 18.00 Uhr
www.flamme.de

Mehr für wenig

Flamme®



Premiumpartner von

MÖBEL